

FÖRDERINFOS 2020

Förderinfo 1/2020

Antragstermin 21.11.2019

Sitzungstermine: 23./24.01.2020

Projektkommission für Herstellung, Projektentwicklung, Verwertung und Berufliche Weiterbildung

Geraldine Bajard (Bereich Regie)

Jakob Claussen (Bereich Produktion)

Mark Hirzberger-Taylor (Bereich Verwertung)

Loredana Rehekampff (Bereich Drehbuch) – ausgenommen Projektentwicklung

Roland Teichmann (Direktor Österreichisches Filminstitut)

Anträge und Zusagen - Berechnungsmodell zur Darstellung der Geschlechter-Verhältnisse

Die Aufteilung der Antrags- bzw. Fördersummen nach Geschlecht in den Förderbereichen Stoffentwicklung, Projektentwicklung, Herstellung, Festival-Teilnahme und Kinostart in den folgenden Übersichts-Tabellen für Zusagen und Anträge erfolgt nach dem vom Schwedischen Filminstitut praktizierten **Schwedischen System**.

Betrachtet werden die drei Stabstellen Regie, Drehbuch und Produktion, die gemäß deren Geschlechter-Besetzung aufgesplittet werden. Jeder dieser Stabstellen wird ein Drittel der Antrags- bzw. Fördersummen zugerechnet, die in Folge gemäß dieser Aufsplittung dem sogenannten Frauen- bzw. Männerkonto zugeordnet werden. Um ein von der Antrags- bzw. Fördersumme unabhängiges Äquivalent auf Projektebene zu erhalten, werden die Personen der drei Stabstellen gemäß dem angegebenen Geschlecht auf die Anzahl der Anträge und Zusagen übertragen. So errechnet sich der Frauen- und Männeranteil nach Projekten.

Liegen zum Zeitpunkt der Sitzung nicht alle Angaben zu den drei Stabstellen Regie, Drehbuch oder Produktion vor, wird das System auf die angegebenen Stabstellen angewandt.

Im Förderbereich Kinostart wird zusätzlich die Zuordnung zum Geschlechteranteil bzw. -konto nach dem Geschlecht der Verleihs-Personen dargestellt. Das sind die Geschäftsführer*innen bei einer GmbH und die Eigentümer*innen im Falle einer Einzelunternehmung, Personengesellschaft oder GmbH & Co KG.

Im Förderbereich Berufliche Weiterbildung erfolgt die Zuordnung zum Geschlechteranteil bzw. -konto nach dem Geschlecht der Förderungsempfängerin*des Förderungsempfängers.

Anträge und Zusagen - Übersicht

	Anträge ¹											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung	2	100%	0,67	33%	1,33	67%	30.000	100%	10.000	33%	20.000	67%
Projektentwicklung	21	100%	6,33	30%	14,67	70%	663.700	100%	188.133	28%	475.567	72%
Herstellung	30	100%	8,89	30%	21,11	70%	13.479.778	100%	3.942.952	29%	9.536.826	71%
Projektentwicklung ME ²							28.570	100%	19.047	67%	9.523	33%
Herstellung ME ²							1.116.153	100%	221.667	20%	894.486	80%
Zwischensumme	53	100%	15,89	30%	37,11	70%	15.318.201	100%	4.381.799	29%	10.936.402	71%
Verwertung Festival TN	5	100%	1,67	33%	3,33	67%	65.020	100%	18.933	29%	46.087	71%
Verwertung Kinostart	7	100%	3,00	43%	4,00	57%	269.125	100%	100.438	37%	168.688	63%
Berufliche Weiterbildung	2	100%	-	0%	2,00	100%	6.548	100%	-	0%	6.548	100%
Zwischensumme	14	100%	4,67	33%	9,33	67%	340.693	100%	119.371	35%	221.322	65%
Gesamtsumme Gender	67	100%	20,56	31%	46,44	69%	15.658.893	100%	4.501.169	29%	11.157.724	71%
Sonstige Verbreitung ³	20						1.390.635					
Gesamtsumme	87						17.049.528					

	Zusagen ¹											
	nach Projekten						nach Fördersummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung	2	100%	0,67	33%	1,33	67%	30.000	100%	10.000	33%	20.000	67%
Projektentwicklung	10	100%	1,83	18%	8,17	82%	248.576	100%	55.455	22%	193.121	78%
Herstellung	9	100%	4,33	48%	4,67	52%	3.409.000	100%	1.792.667	53%	1.616.333	47%
Projektentwicklung ME ²							28.570	100%	19.047	67%	9.523	33%
Herstellung ME ²							1.116.153	100%	221.667	20%	894.486	80%
Zwischensumme	21	100%	6,83	33%	14,17	67%	4.832.299	100%	2.098.835	43%	2.733.464	57%
Verwertung Festival TN	4	100%	1,17	29%	2,83	71%	59.690	100%	16.158	27%	43.532	73%
Verwertung Kinostart	7	100%	3,00	43%	4,00	57%	269.125	100%	100.438	37%	168.688	63%
Berufliche Weiterbildung	2	100%	-	0%	2,00	100%	6.548	100%	-	0%	6.548	100%
Zwischensumme	13	100%	4,17	32%	8,83	68%	335.363	100%	116.596	35%	218.767	65%
Gesamtsumme Gender	34	100%	11,00	32%	23,00	68%	5.167.661		2.215.430	43%	2.952.231	57%
Sonstige Verbreitung ³	17						1.302.920					
Gesamtsumme	51						6.470.581					

	Kinostart nach Verleih											
	nach Projekten						nach Antrags- bzw. Fördersummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Zusagen	7	100%	1,00	14%	6,00	86%	269 125	100%	40 000	15%	229 125	85%
Anträge	7	100%	1,00	14%	6,00	86%	269 125	100%	40 000	15%	229 125	85%

¹ Die Einbringung von Referenzmitteln wird sowohl bei Projekten als auch nach Antrags- bzw. Fördersummen mitgezählt (Details siehe jeweiliges Projekt).

² Mittelerhöhung/en (Abk. „ME“) werden nicht als Antrag bzw. Zusage gezählt, da es sich um im Rahmen der Sitzung berichtete Änderungen in bereits geförderten Projekten handelt.

³ Sonstige Verbreitungsmaßnahmen sind juristischen Personen zugeordnet, daher kein Gendering

Geförderte Herstellungen nach Genre

Herstellungen	Genre	Anzahl	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	Nachwuchs	Referenzmittel
Spielfilme	Drama	2	100%	0,83	42%	1,17	58%		
	Komödie/Satire	2	100%	1,11	56%	0,89	44%		
	Thriller/Psychotriller	2	100%	0,61	31%	1,39	69%		1
Dokumentarfilme		3	100%	1,78	59%	1,22	41%		
Gesamt		9	100%	4,33	48%	4,67	52%	0	1

Förderdetails

Förderungszusagen STOFFENTWICKLUNG

STOFFENTWICKLUNG 2. STUFE

ALPAKA

vormals "Königinnen"

Tragikomödie

Förderungsempfänger*in: PANAMA Film KG

Drehbuch: Michaela Taschek

Regie: Stefan Bohun

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Der konstante, vorhersehbare und konservative Alltag der Familie Kusztrich verändert sich schlagartig, als der junge Schönling Gerald vom Himmel fällt. Durch seine unkonventionelle Art haucht er der Familie neues Leben ein und wird zur Projektionsfläche all ihrer Wünsche und Sehnsüchte. Doch, während die Eltern immer weiter in den Strudel der Gefühle geraten, erkennt Max, der ältere der beiden Söhne, welche Gefahr von Gerald's Anziehungskraft ausgeht. ALPAKA hält die Balance zwischen subtilem Drama und feinsinniger Komödie, die sich als authentisches Bild über die Absurditäten des modernen bürgerlichen Lebens enthüllt.

ESKUHBAR

Komödie

Förderungsempfänger*in: SAMSARA Filmproduktion GmbH

Drehbuch: Mario Koller

Regie: Vlado Priborsky

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Als nach einer langen Partynacht der Veterinär-Student Flo mit seinen beiden Studienkolleg*innen Daniela und Martin sowie seiner Freundin Steffi eine lebende Kuh mit 10 Kilo Kokain im Bauch in ihrer WG in Wien vorfindet, beginnt für die vier Freund*innen ein turbulenter Tag. Auf ihrer skurrilen Reise mit der Kuh zur Veterinärmedizinischen Universität sind sie nicht nur mit "städtischen" Hindernissen, sondern auch mit der Wiener Drogenmafia konfrontiert. Doch für Flo gibt es noch viel mehr zu verlieren: seine große Liebe.

Förderungszusagen PROJEKTENTWICKLUNG

ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN

Drama

Produktion: Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

Drehbuch & Regie: Josef Hader

Referenzmittel: 35.000 Euro

Als das halbe Dorf der Polizistin Andrea ohnehin schon Vorwürfe wegen ihrer Scheidung vom allseits beliebten Andy macht, kommt es eines Nachts noch schlimmer: Andy läuft betrunken vor ihr Auto und stirbt. Um nicht auch noch ihren Beruf zu verlieren, hält sie ihre Tat geheim.

CORSAGE

vormals "Elisabeth 1878"

Drama

Produktion: Film AG Produktions GmbH

Drehbuch & Regie: Marie Kreutzer

Referenzmittel: 50.000 Euro aus Gender Incentive

Weihnachten 1877. Elisabeth, die für ihre Schönheit berühmte Kaiserin von Österreich, wird 40 Jahre alt. Sie ist damit offiziell eine alte Frau. Was ist sie noch wert, wenn sie ihrem eigenen Abbild nicht mehr gerecht wird? Eine Frau im Kampf gegen sich selbst. Ein Roadmovie.

IHR KAMPF - IRENE HARAND VS. ADOLF HITLER

vormals "Ihr Kampf - Harand gegen Hitler"

Drama

Produktion: PROVINZFILM - Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

Drehbuch & Regie: Andreas Gruber

Selektive Zusage: 20.000 Euro

1935. Irene Harand liefert mit ihrem Buch "Sein Kampf - Antwort an Hitler" eine profunde Analyse des Nationalsozialismus und fordert den Diktator persönlich heraus.

DER JUNGE BEKOMMT DAS GUTE ZULETZT

Tragikomödie

Produktion: coop 99 filmproduktion G.m.b.H.

Drehbuch & Regie: Titus Selge

Selektive Zusage: 17.000 Euro

"Was ist das Glück?" fragt Claude Raupenstrauch, der dreizehnjährige Held unseres Films. Henry David Thoreau wollte 1845 mit seiner berühmt gewordenen, komplett eigenhändig gebauten Hütte beweisen, dass man von allen anderen Menschen unabhängig leben und auch allein glücklich werden kann. Claude wird dieses Experiment wiederholen. Bekommt der Junge das Gute zuletzt?

KI

Kinderfilm

Produktion: MINI FILM ProKids-Kulturverein Filmproduktions KG

Drehbuch: Gerrit Hermans

Regie: Felix Binder tbc

Referenzmittel: 8.576 Euro

Bens Traum wird wahr: Seine Lieblings-Computerspielfigur wird plötzlich real und will ihn kennenlernen. Zusammen mit Ki kann er sich jetzt endlich durchs echte Leben schlagen, Freunde finden und die Forschungsarbeit seiner Eltern - ach was, das ganze Internet! - retten.

MELT

Dokumentarfilm

Produktion: Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH

Drehkonzept & Regie: Nikolaus Geyrhalter

Selektive Zusage: 44.000 Euro

Der Klimawandel lässt die Pole und die Gletscher schmelzen. MELT ist ein Film über Schnee und Eis, das es so bald nicht mehr geben wird.

MESSIAS

vormals "Hang Noose"

Drama

Produktion: MONA Film Produktion GmbH

Drehbuch: Christoph Keuschnig, Markus Schleinzer

Regie: Christoph Keuschnig

Selektive Zusage: 20.000 Euro

Um die Hintergründe für den Suizid seines besten Freundes zu klären, nimmt der Schüler Martin (16) an einer gefährlichen Internet-Challenge teil und unterschätzt dabei deren manipulative Dynamik.

RUN AWAY

Drama

Produktion: Orbrock Filmproduktion GmbH

Drehbuch & Regie: Alfoz Tanjour

Selektive Zusage: 19.000 Euro

Ein Polizist Anfang fünfzig wechselt zur Grenzpolizei in seinem Heimatort an der ungarischen Grenze, nachdem seine Tochter Opfer eines sexuellen Übergriffs geworden ist. Er glaubt, dass er dort nicht nur seine Heimat, sondern auch seine Tochter vor allem Fremden beschützen kann. Erst als eine syrische Frau Unterschlupf in seinem Haus sucht, muss er einsehen, dass er mit seiner Obsession alles, was ihm lieb und teuer ist, an den Rand der Zerstörung getrieben hat.

THE GENTLE

vormals "The Darts Side of Life - Die Faszination des Dartsport"

Dokumentarfilm

Produktion: Ulrich Seidl Film Produktion GmbH

Drehkonzept & Regie: Karl Martin Pold

Selektive Zusage: 15.000 Euro

THE GENTLE ist das Porträt eines außergewöhnlichen Sportlers. Mensur Suljović, genannt „The Gentle“, emigrierte 1991 als serbischer Kriegsflüchtling nach Wien. Heute ist der 48-Jährige der einzige deutschsprachige Dartspieler, der zur Weltelite dieser Sportart zählt. In Österreich kaum wahrgenommen, wird er in Großbritannien wie ein Popstar gefeiert. Nachdem er sich 30 Jahre lang für den Dartsport aufgeopfert hat, will er am Zenit seines Könnens seinen größten Traum realisieren: den Gewinn der Darts-WM im legendären Alexandra Palace in London.

THE WARNING

vormals "Die Warnung"

Thriller

Produktion: SIGMA Filmproduktion GmbH

Drehbuch: Liz Edwards

Regie: Ernst Gossner

Selektive Zusage: 20.000 Euro

Wanderer entdecken die bizarren Überreste zweier Soldaten des 1. Weltkrieges - ausapernd aus dem ewigen Eis. Als sie den Fehler begehen, von den Toten zu stehlen, wecken sie die Geister der Vergangenheit.

WALD Mittelerhöhung /1

Drama

Produktion: Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

Drehbuch & Regie: Elisabeth Scharang

Erhöhung Referenzmittel: 28.570 Euro

Filminstitut GESAMT (Referenzmittel): 70.070 Euro

Marian Malin ist fertig mit dieser Welt. Sie kehrt ihrem alten Leben und ihrer Karriere den Rücken und landet unter den Menschen, mit denen sie die Sommer ihrer Kindheit verbracht hat. Als sie das alte Haus ihrer verstorbenen Tante betritt, weiß sie nicht, dass ihr all das begegnen wird, vor dem sie geflohen ist.

Förderungszusagen HERSTELLUNG

DOKUMENTARFILM

LAST OF THE WILD

Dokumentarfilm

Koproduktion: AT (70%), DE (30%)

Produktion: KGP Kranzelbinder Gabriele Production GmbH

Drehkonzept & Regie: Bernadette Weigel

Selektive Zusage: 245.000 Euro

Anspruch auf Gender Incentive: 30.000 Euro

Ist der spätmoderne Mensch noch Teil der Natur? LAST OF THE WILD begibt sich auf die Suche nach den letzten Spuren der Wildnis, in uns und um uns.

<https://www.filminstitut.at/de/last-of-the-wild/>

DIE LETZTEN TAGE DER MENSCHHEIT Mittelerhöhung /1

Dokumentarfilm

Produktion: Wolfgang Ritzberger

Drehkonzept & Regie: Wolfgang Ritzberger

Erhöhung Referenzmittel: 140.000 Euro

Filminstitut GESAMT (Referenzmittel): 390.000 Euro

DIE LETZTEN TAGE DER MENSCHHEIT galten bis jetzt als nicht aufführbar – 2018 versuchte der Theatermagier, wie ihn die Kritik bezeichnet, Paulus Manker das Unmögliche und führte das „Marstheater“, wie Karl Kraus selbst sein Stück bezeichnete, in der historischen Serbenhalle in Wr. Neustadt auf. Mit großem Erfolg, der Film zeigt die beeindruckende Inszenierung, durch die Regisseur Manker selbst führt - und geht sowohl historischen als auch aktuellen Bezügen des Stücks nach.

<https://www.filminstitut.at/de/die-letzten-tage-der-menschheit>

MIND THE GAP Mittelerhöhung /1

vormals "Demos"

Dokumentarfilm - Nachwuchs

Produktion: ALLEGRO Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

Drehkonzept & Regie: Robert Schabus

Erhöhung Referenzmittel: 37.829 Euro

Filminstitut GESAMT: 301.651 Euro

Anteil Referenzmittel gesamt: 132.243 Euro

Der Film geht dem Unbehagen nach, das Menschen anfällig macht für Rechtspopulismus, EU-Verdrossenheit und Nationalismus. Der Film gibt Menschen das Wort, die von den Schattenseiten der Globalisierung betroffen sind; der Film will ein provokanter Denkanstoß sein und konfrontiert uns mit Bildern, die wir nicht gerne sehen und Meinungen, die wir nicht gerne hören.

<https://www.filminstitut.at/de/mind-the-gap/>

PARLAMENT

Dokumentarfilm

Produktion: La Banda Film OG

Drehkonzept & Regie: Michael Palm

Selektive Zusage: 164.000 Euro

PARLAMENT ist ein vielschichtiges dokumentarisches Porträt des Wiener "Hauses am Ring" und seiner Gäste. Vom Beginn der großen Umbauarbeiten bis zum Wiedereinzug der Parlamentarier*innen im Jahr 2021 beobachtet der Film die parlamentarische Arbeit und den Alltag in dieser Institution und reflektiert über den Zustand der Demokratie, ihre möglichen Zukünfte und drohende Verfallserscheinungen.

<https://www.filminstitut.at/de/parlament/>

VERA

Fiktionaler Dokumentarfilm

Produktion: Vento Film Productions GmbH

Drehkonzept: Tizza Covi

Regie: Tizza Covi, Rainer Frimmel

Selektive Zusage: 235.000 Euro

Anspruch auf Gender Incentive: 30.000 Euro

Die erfolglose Schauspielerin Vera lebt im Schatten ihres berühmten verstorbenen Vaters. Überdrüssig unzähliger Schönheitsoperationen und oberflächlicher Beziehungen treibt sie durch die römische High Society. Als sie bei einem Verkehrsunfall ein Kind verletzt, baut sie eine aus ihrer Sicht intensive Beziehung zu dem neunjährigen Buben und dessen Vater auf.

<https://www.filminstitut.at/de/vera/>

SPIELFILM

CORSAGE

Drama

Produktion: Film AG Produktions GmbH

Koproduktion: AT (53%), DE (27%), FR (10%), HU (10%)

Drehbuch & Regie: Marie Kreutzer

Selektive Zusage: 750.000 Euro

Anspruch auf Gender Incentive: 30.000 Euro

Weihnachten 1877. Elisabeth, die für ihre Schönheit berühmte Kaiserin von Österreich, wird 40 Jahre alt. Sie ist damit offiziell eine alte Frau. Was ist sie noch wert, wenn sie ihrem eigenen Abbild nicht mehr gerecht wird? Eine Frau im Kampf gegen sich selbst. Ein Roadmovie.

<https://www.filminstitut.at/de/corsage/>

DIE GROSSE FREIHEIT Mittelerhöhung /1

Gefängnisdrama - Nachwuchs

Produktion: FreibeuterFilm GmbH

Koproduktion: AT (61%), DE (39%)

Drehbuch: Thomas Reider, Sebastian Meise

Regie: Sebastian Meise

Mittelerhöhung selektiv: 70.000 Euro

Filminstitut GESAMT: 457.544 Euro

Anteil Referenzmittel gesamt: 7.544 Euro

DIE GROSSE FREIHEIT erzählt Hans Hoffmanns Lebensgeschichte anhand seiner Knastaufenthalte. Hans ist schwul. Homosexualität illegal. Beharrlich bleibt er auf der Suche nach Freiheit und Liebe. Selbst wenn diese an den ungewöhnlichsten Orten zu finden sind.

<https://www.filminstitut.at/de/die-grosse-freiheit/>

HILFE, ICH HAB MEINE FREUNDE GESCHRUMPT Mittelerhöhung /1 Mittelbindung /3

Kinderfilm/Family Entertainment

Produktion: MINI FILM ProKids-Kulturverein Filmproduktions KG

Koproduktion: AT (17%), BE (9%), DE (64%), IT (10%)

Drehbuch: Gerrit Hermanns

Regie: Granz Henman

Mittelbindung: 350.000 Euro

Filminstitut GESAMT: 401.680 Euro

Felix verliebt sich in die neue Schülerin Melanie - sehr zum Argwohn seiner Clique. Während der Klassenfahrt zum Museum des Schulgründers Otto Leonhard spitzt sich die Lage zu. Um seine magischen Gegenstände zu schützen, hat Otto Leonhard Felix das Schrumpfen beigebracht. Als Felix Freunde ihm fast sein Date vermessen, schrumpft er sie ohne zu merken, dass er damit der bösen Hulda Stechbarth in die Hände spielt.

<https://www.filminstitut.at/de/hilfe-ich-hab-meine-freunde-geschrumpft/>

LOVE MACHINE 2

Komödie

Produktion: ALLEGRO Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

Drehbuch: Silvia Wohlmuth, Christiane Kalss

Regie: Andreas Schmied

Selektive Zusage: 455.000 Euro

Referenzmittel: 480.000 Euro

Filminstitut GESAMT: 935.000 Euro

Anspruch auf Gender Incentive: 30.000 Euro

Georgy Hillmaier, wieder Single, kehrt nach einem langen Aufenthalt in Thailand nach Wien zurück. Völlig mittellos, ohne Job und Bleibe, landet er auf der Straße, bis er erfährt, dass er inzwischen Vater geworden ist. Um die überfälligen Alimente abzustottern, muss Georgy wieder ins Callboy-Business einsteigen und zwar in einem Bordell ausschließlich für Damen, betrieben von seiner Schwester Gitti.

<https://www.filminstitut.at/de/love-machine-2/>

SARGNAGEL

vormals "Statusmeldungen"

Satire

Produktion: Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH

Drehbuch & Regie: Sabine Hiebler-Ertl, Gerhard Ertl

Selektive Zusage: 280.000 Euro

Anspruch auf Gender Incentive: 30.000 Euro

Die Schriftstellerin Stefanie Sargnagel polarisiert im Literaturbetrieb, auf Facebook und in der Gesellschaft. Als ihr Leben und Werk verfilmt werden soll, treibt sie alle Systeme an den Rand des Zusammenbruchs. Eine Dokumödie.

<https://www.filminstitut.at/de/sargnagel/>

SCHACHNOVELLE Mittelerhöhung /1

Drama

Produktion: DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.

Koproduktion: AT (22%), DE (78%)

Drehbuch: Eldar Grigorian

Regie: Philipp Stölzl

Mittelerhöhung selektiv: 448.324 Euro

Filminstitut GESAMT: 458.324 Euro

Anteil Referenzmittel gesamt: 10.000 Euro

Ein von den Nationalsozialisten inhaftierter Anwalt flüchtet sich in die Welt des Schachs, um der psychischen Folter der Gestapo zu entfliehen.

<https://www.filminstitut.at/de/schachnovelle/>

SCHÄCHTEN

Drama

Produktion: Cult Film GmbH

Koproduktion: AT (70%), DE (30%)

Drehbuch & Regie: Thomas Roth

Selektive Zusage: 650.000 Euro

Als der junge, jüdische Unternehmersohn Victor Dessauer Ende der 60er Jahre daran scheitert, den NS-Peiniger seiner Eltern einer gerechten Strafe zuzuführen, beschließt er, das Gesetz selbst in die Hand zu nehmen.

<https://www.filminstitut.at/de/schaechten/>

SERVIAM - ICH WILL DIENEN ohne Mittelbindung /2

Thriller

Produktion: EPO - Filmproduktionsgesellschaft m.b.H, Ruth Mader Film

Drehbuch: Ruth Mader, Martin Leidenfrost

Regie: Ruth Mader

Selektive Zusage ohne Mittelbindung

Anspruch auf Gender Incentive: 30.000 Euro

Ein katholisches Mädcheninternat in der Nähe von Wien. Eine Nonne kämpft gegen den Untergang des Glaubens. Ein Mädchen ist bereit, sich zu opfern. Ein Film über Glaube, Hingabe und die Existenz Gottes.

<https://www.filminstitut.at/de/serviam-ich-will-dienen/>

STILL

Psychothriller

Produktion: MONA Film Produktion GmbH

Drehbuch: Thomas Raab

Regie: Fabian Schmidmair, Benedikt Missmann

Referenzmittel: 150.000 Euro

Karl Heidemann, ein Kind mit einem übersensiblen Gehör, ein Kind wie ein Messias, Erlöser, ja Held, und doch wird er in den Augen seines Heimatdorfes nur das Monster, der Gejagte sein. Durch das selbstgewählte Ableben der Mutter hat Karl im Tod die Erlösung und die Stille entdeckt. Ist der Tod ein Liebesakt?

<https://www.filminstitut.at/de/still/>

TAKTIK Mittelerhöhung /1

vormals "Lohn der Angst 1996"

Gefängnisfilm/Krimi

Produktion: Rokonstrcetfilmproduction e.U.

Drehbuch & Regie: Hans-Günther Bücking, Marion Mitterhammer

Mittelerhöhung selektiv: 70.000 Euro

Filminstitut GESAMT: 220.000 Euro

Edi, ein junger unerfahrener Profiler, wird plötzlich angerufen, weil im Grazer Hochsicherheitsgefängnis drei Schwerverbrecher drei Frauen in ihre Gewalt gebracht haben. Wird er den Fall lösen können? Immerhin handelt es sich bei dem Anführer der Geiselnahme um eine hochintellektuelle, sprachgewandte und selbstverliebte Verbrecherlegende.

<https://www.filminstitut.at/de/taktik/>

Förderungszusagen VERWERTUNG

FESTIVALTEILNAHMEN

AUFZEICHNUNGEN AUS DER UNTERWELT

Festival: Berlin Panorama Spezial

Produktion: Vento Film Productions GmbH

Regie: Tizza Covi, Rainer Frimmel

Selektive Zusage: 16.000 Euro

EIN BISSCHEN BLEIBEN WIR NOCH

Festival: Max Ophüls Preis, Wettbewerb

Produktion: Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

Regie: Arash T. Riahi

Selektive Zusage: 15.500 Euro

EPICENTRO

Festival: Sundance Film Festival, World cinema Doc.; CPH:Dox

Produktion: KGP Kranzelbinder Gabriele Production GmbH

Regie: Hupert Sauper

Selektive Zusage: 15.000 Euro

JETZT ODER MORGEN

Festival: Berlin Panorama

Produktion: Rudolf Takács

Regie: Lisa Weber

Selektive Zusage: 13.190 Euro

KINOSTARTS

BORN IN EVIN

Dokumentarfilm

Verleih: Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.

Kinostart: 31.01.2020

Regie: Marayam Zaree

Selektive Zusage: 26.125 Euro

BROT

Dokumentarfilm

Verleih: FILMLADEN Filmverleih GmbH

Kinostart: 21.02.2020

Regie: Harald Friedl

Selektive Zusage: 40.000 Euro

EIN BISSCHEN BLEIBEN WIR NOCH

Spielfilm

Verleih: FILMLADEN Filmverleih GmbH

Kinostart: 17.04.2020

Regie: Arash T. Riahi

Selektive Zusage: 40.000 Euro

NARZISS UND GOLDMUND

Drama

Verleih: Sony Pictures Filmverleih GmbH

Kinostart: 13.03.2020

Regie: Stefan Ruzowitzky

Selektive Zusage: 55.000 Euro

RETTET DAS DORF

Dokumentarfilm

Verleih: Filmcasino & Polyfilm Betriebs GmbH

Kinostart: 28.02.2020

Regie: Teresa Distelberger

Selektive Zusage: 40.000 Euro

ROBOLOVE

Dokumentarfilm

Verleih: Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.

Kinostart: 27.03.2020

Regie: Maria Arlamovsky

Selektive Zusage: 28.000 Euro

WAREN EINMAL REVOLUZZER

Spielfilm

Verleih: FILMLADEN Filmverleih GmbH

Kinostart: 20.03.2020

Regie: Johanna Moder

Selektive Zusage: 40.000 Euro

SONSTIGE VERBREITUNGSMASSNAHMEN

ADA DIRECTOR'S SCREENING

Förderungsempfänger*in: ADA - Austrian Directors' Association

Selektive Zusage: 5.700 Euro

AKTIVITÄTEN 2020 - AUSTRIAN FILM COMMISSION

Förderungsempfänger*in: Verein zur Förderung des Österreichischen Films Austrian Film Commission

Selektive Zusage: 400.000 Euro

AKTIVITÄTEN 2020 - DREHBUCHFORUM

Förderungsempfänger*in: Drehbuchforum Wien

Selektive Zusage: 162.750 Euro

„BROT“ - Schulkinotour mit Regie

Förderungsempfänger*in: FILMLADEN Filmverleih GmbH

Selektive Zusage: 8.585 Euro

CROSSING EUROPE FILMFESTIVAL LINZ 2020

Förderungsempfänger*in: Crossing Europe Filmfestival Gemeinnützige GmbH

Selektive Zusage: 120.000 Euro

DIAGONALE 2020

Förderungsempfänger*in: Forum österreichischer Film

Selektive Zusage: 195.000 Euro

„DIE DOHNAL“ - Sonderveranstaltung zum Weltfrauentag

Förderungsempfänger*in: Plan C Filmproduktion OG

Selektive Zusage: 10.000 Euro

FILMFESTIVAL KITZBÜHEL 2020

Förderungsempfänger*in: Filmfestival Kitzbühel GmbH

Selektive Zusage: 54.000 Euro

JAHRESBEITRAG 2020/ÖSTERREICHISCHER FILMPREIS 2021

Förderungsempfänger*in: Akademie des Österreichischen Films

Selektive Zusage: 83.000 Euro

„JOY“ - Oscar Kampagne

Förderungsempfänger*in: FreibeuterFilm GmbH

Selektive Zusage: 8.885 Euro

JÜDISCHES FILMFESTIVAL 2020

Förderungsempfänger*in: Österreichische Gesellschaft zur Erhaltung und Förderung der jüdischen Kultur und Tradition (JFW)

Selektive Zusage: 25.000 Euro

KINDERKINOWELTEN 2019/2020

Förderungsempfänger*in: Institut Pitanga - Verein zur Förderung und Vermittlung von Wissenschaft und Kultur

Selektive Zusage: 20.000 Euro

KINO VOD CLUB

Förderungsempfänger*in: Cinema Service Platform GmbH

Selektive Zusage: 150.000 Euro

LET'S CEE FILM FESTIVAL: VERANSTALTUNGSREIHE EU-JUGENDKINO #EUANDFILM: FILMSCHAFFENDE FÜR EUROPA 2030

Förderungsempfänger*in: LET'S CEE Filmfestival

Selektive Zusage: 15.000 Euro

„RETTET DAS DORF“ - Filmcasino & Polyfilm Betriebs GmbH

Förderungsempfänger*in: Filmcasino & Polyfilm Betriebs GmbH

Selektive Zusage: 15.000 Euro

SHOOT YOUR SHORT WORKSHOPS 2019/2020

Förderungsempfänger*in: Shoot Your Short - Filmworkshops

Selektive Zusage: 15.000 Euro

„SPACE DOGS“ - KINO TOUR

Förderungsempfänger*in: Raumzeitfilm Produktion OG

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Förderungszusagen BERUFLICHE WEITERBILDUNG

ASC MASTERCLASS LOS ANGELES

Förderungsempfänger*in: Matthias Helldoppler

Selektive Zusage: 3.444 Euro

KOMPETENZ DER ELEKTROFACHKRAFT FÜR VERANSTALTUNGSTECHNIK

Förderungsempfänger*in: Lukas Kern

Selektive Zusage: 3.104 Euro

/1 Mittelerhöhungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.

/2 Zusagen ohne Mittelbindung werden in der Anzahl der zugesagten Projekte berücksichtigt.

/3 Mittelbindungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.

Die Angaben entsprechen dem Status quo zum Zeitpunkt der Projektkommissionssitzung.

Fassung: 25.06.2020

Informationen zum Österreichischen Filminstitut, aktuelle Einreichtermine und weitere Informationen finden Sie auf: <https://www.filminstitut.at/de>

Informationen zu Gender und Diversity finden Sie auf: <https://equality.filminstitut.at/>

Für den Inhalt verantwortlich:

ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT

Mag^a Iris Zappe-Heller

Spittelberggasse 3/  Stiftgasse 6, 1070 Wien

www.filminstitut.at

Förderinfo 2/2020

Antragstermin 21.11.2019

Sitzungstermine: 11.02.2020

Projektkommission für Stoffentwicklung, Verwertung und Berufliche Weiterbildung

Annick Mahnert (Bereich Vertrieb)

Loredana Rehekampff (Bereich Drehbuch)

Erwin Wagenhofer (Bereich Regie)

Roland Teichmann (Direktor Österreichisches Filminstitut)

Anträge und Zusagen - Berechnungsmodell zur Darstellung der Geschlechter-Verhältnisse

Die Aufteilung der Antrags- bzw. Fördersummen nach Geschlecht in den Förderbereichen Stoffentwicklung und Festival-Teilnahme in den folgenden Übersichts-Tabellen für Zusagen und Anträge erfolgt nach dem vom Schwedischen Filminstitut praktizierten **Schwedischen System**.

Betrachtet werden die drei Stabstellen Regie, Drehbuch und Produktion, die gemäß deren Geschlechter-Besetzung aufgesplittet werden. Jeder dieser Stabstellen wird ein Drittel der Antrags- bzw. Fördersummen zugerechnet, die in Folge gemäß dieser Aufsplittung dem sogenannten Frauen- bzw. Männerkonto zugeordnet werden. Um ein von der Antrags- bzw. Fördersumme unabhängiges Äquivalent auf Projektebene zu erhalten, werden die Personen der drei Stabstellen gemäß dem angegebenen Geschlecht auf die Anzahl der Anträge und Zusagen übertragen. So errechnet sich der Frauen- und Männeranteil nach Projekten.

Liegen zum Zeitpunkt der Sitzung nicht alle Angaben zu den drei Stabstellen Regie, Drehbuch oder Produktion vor, wird das System auf die angegebenen Stabstellen angewandt.

Im Förderbereich Berufliche Weiterbildung erfolgt die Zuordnung zum Geschlechteranteil bzw. -konto nach dem Geschlecht der Förderungsempfängerin*des Förderungsempfängers.

Anträge und Zusagen

Übersicht gesamt: Selektive und automatische Förderung

	Anträge ¹											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung	54	100%	23,83	44%	30,17	56%	713.730	100%	315.037	44%	398.693	56%
Verwertung Festival TN	2	100%	1,00	50%	1,00	50%	25.800	100%	15.967	62%	9.833	38%
Berufliche Weiterbildung	1	100%	1,00	100%	-	-	3.567	100%	3.567	100%	-	-
Gesamtsumme	57	100%	25,83	45%	31,17	55%	743.097	100%	334.570	45%	408.527	55%

	Zusagen ¹											
	nach Projekten						nach Fördersummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung	19	100%	7,75	41%	11,25	59%	215.230	100%	98.537	46%	116.693	54%
Verwertung Festival TN	2	100%	1,00	50%	1,00	50%	25.800	100%	15.967	62%	9.833	38%
Berufliche Weiterbildung	1	100%	1,00	100%	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtsumme	22	100%	9,75	44%	12,25	56%	241.030	100%	114.503	48%	126.527	52%

¹ Die Einbringung von Referenzmitteln wird sowohl bei Projekten als auch nach Antrags- bzw. Fördersummen mitgezählt (Details siehe jeweiliges Projekt).

Übersicht: Selektive Förderung

	Anträge											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung	51	100%	21,17	42%	29,83	58%	682.480	100%	287.120	42%	395.360	58%
Verwertung Festival TN	2	100%	1,00	50%	1,00	50%	25.800	100%	15.967	62%	9.833	38%
Berufliche Weiterbildung	1	100%	1,00	100%	-	-	3.567	100%	3.567	100%	-	-
Gesamtsumme	54	100%	23,17	43%	30,83	57%	711.847	100%	306.653	43%	405.193	57%

	Zusagen											
	nach Projekten						nach Fördersummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung	16	100%	5,08	32%	10,92	68%	183.980	100%	70.620	38%	113.360	62%
Verwertung Festival TN	2	100%	1,00	50%	1,00	50%	25.800	100%	15.967	62%	9.833	38%
Berufliche Weiterbildung	1	100%	1,00	100%	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtsumme	19	100%	7,08	37%	11,92	63%	209.780	100%	86.587	41%	123.193	59%

Förderdetails

Förderungszusagen STOFFENTWICKLUNG

STOFFENTWICKLUNG 1. STUFE

AKKORD

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: Paul Poet

Drehbuch: Paul Poet, Denis Kundic

Regie: Paul Poet

Förderhöhe: 7.500 Euro

Get out of Neverland! Gerade als ein berühmter Kinderliedermacher seine Karriere beenden will, wird er nach einer TV-Aufzeichnung von einer Mutter verdächtigt, für das Verschwinden ihres Kindes verantwortlich zu sein. Als die Zweifel an seinen Aussagen immer größer werden, verbarrikadiert er sich in seinem Haus, wo die Geister der Vergangenheit ihren blutigen Tribut fordern. Ein psychologischer "Home Invasion"-Thriller, verwoben mit sozialkritischem, schwarzem Humor.

AUSLEGUNG DER WIRKLICHKEIT

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Ruth Rieser

Drehkonzept & Regie: Ruth Rieser

Dramaturgie: Hubert Canaval

Förderhöhe: 15.000 Euro

Er wirkt als Dokumentarist, als Schriftsteller, Fernsehjournalist, Drehbuchautor und Regisseur seit vielen Jahrzehnten. "Jahrhundertmensch" Georg Stefan Troller eröffnet uns in seiner privaten Wohnung in Paris seinen ganz persönlichen Blick und Zugang zu seiner Arbeit und seinen Arbeitsweisen als Filmemacher.

BACHMANN & FRISCH

Drama

Förderungsempfänger*in: AMOUR FOU Vienna GmbH

Drehbuch & Regie: Margarethe Von Trotta

Förderhöhe: 15.000 Euro

davon Referenzmittel: 15.000 Euro aus Gender Incentive

Im Zentrum des Films steht Ingeborg Bachmann, die radikale Schriftstellerin und kompromisslos Lebende und Liebende. Der Film erzählt vom Leben der Autorin in Berlin, Zürich und Rom, von ihrer Beziehung zum Autor Max Frisch, ihrer Reise nach Ägypten und Ingeborg Bachmanns radikalen Texten und Lesungen, die das Motto ihrer Literatur und ihres Lebens umschreiben: "Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar".

CHASING WILLIAM

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: Sandeep Kumar

Drehbuch & Regie: Sandeep Kumar

Dramaturgie: Gabriele Gruber

Förderhöhe: 7.500 Euro

CHASING WILLIAM zeigt einen Mann namens William, der unter Schizophrenie leidet und sein imaginäres Ich jagt. William ist davon überzeugt, dass dieses Ich das Leben führt, von dem er immer geträumt hat, nur um später festzustellen, wie friedlich und glücklich sein eigenes Leben tatsächlich gewesen ist. Eine Geschichte, die sich ständig zwischen Realität und Vorstellung auf sehr schmalen Grat bewegt.

DRACU – DER FALL ELEONORE

Horrorfilm

Förderungsempfänger*in: Marc Schlegel

Drehbuch: Marc Schlegel

Förderhöhe: 15.000 Euro

Wien 1925. Die junge Parapsychologin Zoe untersucht ein zwölfjähriges, rumänisches Bauernmädchen von dem es heißt, es sei vom Teufel besessen. Als sich durch Zoes Forschung die Spukphänomene immer weiter verschlimmern und das Mädchen Gefahr läuft lebensbedrohlichen Schaden zu nehmen, kommt Zoe in Konflikt zwischen wissenschaftlichem Anspruch und der Verantwortung für das Kind.

DAS FÜNFZIGSTE JAHR

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: KGP Kranzelbinder Gabriele Production GmbH

Drehkonzept & Regie: Ivette Löcker

Dramaturgie: Gabriele Mathes

Förderhöhe: 15.000 Euro

Der Film ist eine persönliche Annäherung an die einschneidende Umbruchphase, die DAS FÜNFZIGSTE JAHR für viele Frauen bedeutet. Durch die Portraits unterschiedlicher Frauen um die 50 wird ein neues Lebensgefühl beschrieben.

DAS HAUS DES JAGUARS

Drama

Förderungsempfänger*in: Bernhard Hetzenauer

Drehbuch: Bernhard Hetzenauer, Andre Siegers

Regie: Bernhard Hetzenauer

Dramaturgie: Oliver Rauch

Förderhöhe: 15.000 Euro

Der alternde Medicine Man Chon aus dem Native American Stamm der Tohono O'Odham lebt in einem schäbigen Mobile Home in der Wüste Arizonas an der Grenze zu Mexico, von wo er mit seinem Pickup gegen etwas Geld mexikanische Migranten illegal nach Phoenix fährt. Eines Nachts trifft er auf das 15-jährige Maya-Mädchen Dayami, dessen Vater während des Grenzübertritts umgekommen ist. Chon nimmt das verletzte, traumatisierte Mädchen bei sich auf. Dayamis ambivalentes Temperament und Chons ruhige Art führen zu Konflikten, doch nach und nach beginnen beide einander zu verstehen und erkennen, dass sie mehr verbindet, als sie dachten.

JACKY COLA

Coming-of-Age-Film

Förderungsempfänger*in: RANFILM TV & Film Production Gmb

Drehbuch: Stephanie Ninaus, Jasmin Baumgartner

Regie: Jasmin Baumgartner

Dramaturgie: Matthias Ninaus

Förderhöhe: 15.000 Euro

JACKY COLA erzählt die Geschichte eines jungen Mädchens, das die reichen Wiener Kids mit Drogen beliefert und dabei in ein Milieu voller krimineller Strukturen und Machenschaften schlittert. Bei Jacky trifft jugendliche Naivität auf smarte Business Lady. Der Film taucht in die Welt einer Parallelgesellschaft mitten in der mondänen Stadt Wien.

KÄRNTNER SLOWENEN: KONFLIKTE & FACETTEN EINER IDENTITÄT

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Katharina Brunner, Nils Kaltschmidt

Drehkonzept: Katharina Brunner, Nils Kaltschmidt

Regie: Nils Kaltschmidt

Förderhöhe: 4.480 Euro

Dieser Dokumentarfilm begleitet junge Kärntner Slowen*innen dabei, wie sie ihre Identität als solche auf unterschiedliche Weise leben. Er spricht über den Kampf für Minderheitenrechte und welche Rolle er in der höchstpersönlichen Identität einnimmt.

MOND

Drama

Förderungsempfänger*in: Kurdwin Ayub

Drehbuch & Regie: Kurdwin Ayub

Dramaturgie: Veronika Franz

Förderhöhe: 15.000 Euro

Sarah, eine ehemalige Profi-Kickboxerin aus Österreich, nimmt einen dubiosen Auftrag an, drei Töchter eines schwerreichen Scheichs in Dubai zu trainieren. Was Sarah aber nicht weiß, sie wird Teil eines Fluchtplans. Die drei Schwestern wollen weg. Ihre Brüder haben ihnen zwar ein Kickboxtraining erlaubt, aber sonst sind sie eingesperrt - in einer goldenen Villa, in einem goldenen Land.

DIE MUTTER ALLER PROBLEME!

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Ervin Tahirovic

Drehkonzept & Regie: Ervin Tahirovic

Dramaturgie: Alexandra Kato

Förderhöhe: 5.000 Euro

Was wäre, wenn ich Ihnen sagen würde, dass all die Missstände in unserer Gesellschaft mit einer im demokratischen Diskurs unerwähnten Ideologie zusammenhängen, die über unser aller Leben herrscht und das alles so gewollt ist, wie es geschieht? Würden Sie mir glauben?

PAULI' BEKEHR

Komödie

Förderungsempfänger*in: Daniela Ellmauer

Drehbuch: Daniela Ellmauer

Förderhöhe: 12.000 Euro

Der 65jährige Paul begeht Selbstmord und reißt einen jungen Mann mit in den Tod. Er bekommt vom Schicksal sieben Tage Gnadenfrist, um den Lauf der Dinge zu ändern - allerdings nicht als „Paul“, sondern im Körper seiner verhassten Verwandten...

RICKAL

Tragikomödie

Förderungsempfänger*in: Adrian Goiginger

Drehbuch: Adrian Goiginger, David Öllerer

Regie: Adrian Goiginger

Förderhöhe: 15.000 Euro

Erich "Rickal" Smekal ist ein strauchelnder Straßen- und Beislmusiker, der sich am Existenzminimum über die Runden kämpft und hofft mit seinen persönlichen, emotionalen Liedern, die weit weg vom Mainstream sind, Erfolg zu haben.

RUTH UND IHRE BRÜDER

Biopic

Förderungsempfänger*in: Christian Frosch

Drehbuch & Regie: Christian Frosch

Dramaturgie: Libertad Hackl

Förderhöhe: 7.500 Euro

Ruth Fischer war eine Frau des 20. Jahrhunderts. Ihr Leben ist die wüste Chronologie einer mörderischen Epoche, die von Faschismus und Kommunismus geprägt war. Es ist die Geschichte eines kämpferischen Lebens voller Konflikte, Siege, Opfer, Irrtümer und Niederlagen.

#TIMESUP FOR JEDERMANN

Komödie

Förderungsempfänger*in: Nina Proll

Drehbuch: Nina Proll

Förderhöhe: 11.250 Euro

davon Referenzmittel: 11.250 Euro

Die Salzburger Festspiele machen sich bereit für den Jedermann. Nachdem jedoch bekannt wurde, dass der Intendant wiederholt Frauen belästigt und Rollen im Gegenzug für sexuelle Leistungen versprochen hat, reagiert man unverzüglich mit einem umfassenden Compliance-Katalog, der nach sämtlichen Regeln der Antidiskriminierungs- und Gleichstellungsbehörde zusammengestellt wurde und kompromisslos erfüllt werden muss. Nun steht den politisch korrekten Proben nichts mehr im Weg und die Weltpresse erwartet mit Spannung die Premiere von "Jede*®frau".

STOFFENTWICKLUNG 2. STUFE

AUSTRALIA

Komödie

Förderungsempfänger*in: Daniel Hösl

Drehbuch & Regie: Daniel Hösl, Daisuke Miyazaki

Regie: Daniel Hösl

Förderhöhe: 5.000 Euro

Die diskrete Bourgeoisie und die Steuerfahndung treiben Eduard Möhrvieh an zu fliehen. Anstatt in China landet er in Japan, wo er für einen Australier gehalten wird. Bald trifft er auf Mai, deren Band er promoten will. Und auf die Yakuza, die japanische Mafia. Und das alles in der Region Fukushima!

CLOUD COMPANION

Science-Fiction-Film

Förderungsempfänger*in: coop 99 filmproduktion G.m.b.H.

Drehbuch & Regie: Valentin Hitz

Dramaturgie: Sandra Bohle

Förderhöhe: 15.000 Euro

Frederick Grau begleitet Menschen in den Tod. Und weiter, in die virtuelle Welt der Cloud, wo er vor Jahren seine große Liebe verloren hat. Loslassen kann er Lisa nicht, er sucht nach ihr. Und in der Hoffnung ihr wieder zu begegnen, nimmt er jeden Auftrag an, der ihn rüberführt. Als er schon aufzugeben droht, gibt sie sich zu erkennen. Und er opfert seine Existenz, um ihr das Sterben zu ermöglichen und damit ein Leben in der Wirklichkeit.

HADES

Komödie

Förderungsempfänger*in: Anoushiravan Mohseni, Horst Günther Fiedler

Drehbuch: Anoushiravan Mohseni, Horst Günther Fiedler

Förderhöhe: 15.000 Euro

'Es sind die Geschichten eines Iraners, den es als Kind nach Österreich verschlagen hat und der recht bald in den Spalt zwischen dem Oberklasse-Leben, das er daheim hatte, und dem sozialen Underdog-Dasein hier in Wien, gefallen ist. Herausgeklettert aus diesem Abgrund ist ein Mann, der es erst zum Kampfsport-Champion und gleichzeitig zu einer der respektiertesten und gefürchtetsten Figuren der Wiener Unterwelt gebracht und am Ende doch einen Weg ins bürgerliche Leben gefunden hat.

LAURIN

Drama

Förderungsempfänger*in: FreibeuterFilm GmbH

Drehbuch & Regie: Ruth Kaaserer

Regie: Valeska Grisebach, Ulrike Putzer

Förderhöhe: 5.000 Euro

davon Referenzmittel: 5.000 Euro aus Gender Incentive

Der fünfzehnjährige Laurin findet sich nicht in der Welt der Gleichaltrigen zurecht, auch wenn er gerne dazugehören würde. Gerade ist er mit seiner Familie aufs Land in eine einsame Schrebergartensiedlung gezogen. Der neue Wohnort und die neue Schule stellen für ihn eine Bedrohung dar. Nach einem traumatischen Aufenthalt in der Psychiatrie isoliert er sich zunehmend. Als er kurz danach von der Schule flieht, läuft er von zu Hause weg und versteckt sich im Wald. Doch als er Sami, einen Flüchtling aus Pakistan, trifft, wagt sich Laurin zum ersten Mal aus seiner Einsamkeit heraus.

Förderungszusagen VERWERTUNG

FESTIVALTEILNAHMEN

THE PROPHET AND THE SPACE ALIENS

Dokumentarfilm

Festival: CPH:DOX

Produktion: WILDart FILM e.U.

Regie: Yoav Shamir

Förderhöhe: 8.300 Euro

WOOD

Dokumentarfilm

Festival: CPH:DOX

Produktion: WILDart FILM e.U.

Regie: Michaela Kirst, Ebba Sinzinger

Förderhöhe: 17.500 Euro

Die Angaben entsprechen dem Status quo zum Zeitpunkt der Projektkommissionssitzung.

Fassung: 25.02.2020

Informationen zum Österreichischen Filminstitut, aktuelle Einreichtermine und weitere Informationen finden Sie auf: <https://www.filminstitut.at/de>

Informationen zu Gender und Diversity finden Sie auf: <https://equality.filminstitut.at/>

Für den Inhalt verantwortlich:

ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT

Mag^a Iris Zappe-Heller

Spittelberggasse 3/  Stiflgasse 6, 1070 Wien

www.filminstitut.at

Förderinfo 3/2020

Antragstermin: 03.03.2020

Sitzungstermin: 16.04.2020

Projektkommission für Herstellung, Projektentwicklung, Verwertung und Berufliche Weiterbildung

Geraldine Bajard (Bereich Regie)

Jakob Claussen (Bereich Produktion)

Annick Mahnert (Bereich Verwertung)

Roland Teichmann (Direktor Österreichisches Filminstitut)

Anträge und Zusagen - Berechnungsmodell zur Darstellung der Geschlechter-Verhältnisse

Die Aufteilung der Antrags- bzw. Fördersummen nach Geschlecht in den Förderbereichen Stoffentwicklung, Projektentwicklung, Herstellung, Festival-Teilnahme und Kinostart in den folgenden Übersichts-Tabellen für Anträge und Zusagen erfolgt nach dem vom Schwedischen Filminstitut praktizierten **Schwedischen System**.

Betrachtet werden die drei Stabstellen Regie, Drehbuch und Produktion, die gemäß deren Besetzung nach Geschlecht aufgesplittet werden. Jeder dieser Stabstellen wird ein Drittel der Antrags- bzw. Fördersummen zugerechnet, die in Folge gemäß dieser Aufsplittung dem sogenannten Frauen- bzw. Männerkonto zugeordnet werden, so errechnet sich der jeweilige Anteil in Euro. Um ein von der Antrags- bzw. Fördersumme unabhängiges Äquivalent auf Projektebene zu erhalten, werden die Personen der drei Stabstellen gemäß dem angegebenen Geschlecht auf die Anzahl der Anträge und Zusagen übertragen. So errechnet sich der Frauen- und Männeranteil nach Projekten.

Liegen zum Zeitpunkt der Sitzung nicht alle Angaben zu den drei Stabstellen Regie, Drehbuch oder Produktion vor, wird das System auf die angegebenen Stabstellen angewandt.

Im Förderbereich Kinostart wird zusätzlich die Zuordnung zum Geschlechteranteil bzw. -konto nach dem Geschlecht der Verleih-Personen dargestellt. Das sind die Geschäftsführer*innen bei einer GmbH und die Eigentümer*innen im Falle einer Einzelunternehmung, Personengesellschaft oder GmbH & Co KG.

Im Förderbereich Berufliche Weiterbildung erfolgt die Zuordnung zum Geschlechteranteil bzw. -konto nach dem Geschlecht der Förderungsempfängerin*des Förderungsempfängers.

Anträge und Zusagen

Übersicht gesamt: Selektive und automatische Förderung (Referenzmittel)

	Anträge ¹											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Projektentwicklung	11	100%	2,50	23%	8,50	77%	296 000	100%	90 917	31%	205 083	69%
Projektentwicklung ME ²							27 545	100%	4 333	16%	23 211	84%
Herstellung	29	100%	7,08	24%	21,92	76%	9 603 787	100%	2 282 117	24%	7 321 670	76%
Herstellung ME ²							741 286	100%	159 044	21%	582 242	79%
Herstellung MB ³							468 900	100%	312 600	67%	156 300	33%
Zwischensumme	40	100%	9,58	24%	30,42	76%	11 137 518	100%	2 849 011	26%	8 288 506	74%
Verwertung Kinostart	3	100%	0,67	22%	2,33	78%	116 000	100%	13 000	11%	103 000	89%
Berufliche Weiterbildung	3	100%	3,00	100%	-	0%	6 987	100%	6 987	100%	-	0%
Zwischensumme	6	100%	3,67	61%	2,33	39%	122 987	100%	19 987	16%	103 000	84%
Gesamtsumme Gender	46	100%	13,25	29%	32,75	71%	11 260 504	100%	2 868 998	25%	8 391 506	75%
Sonstige Verbreitung ⁴	15						496 000					
Sonstige Verbreitung ME ²							85 850					
Gesamtsumme	61						11 842 354					

	Zusagen ¹											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Projektentwicklung	7	100%	2,33	33%	4,67	67%	173 000	100%	69 000	40%	104 000	60%
Projektentwicklung ME ²							27 545	100%	4 333	16%	23 211	84%
Herstellung	13	100%	4,69	36%	8,31	64%	3 305 000	100%	1 228 333	37%	2 076 667	63%
Herstellung ME ²							741 286	100%	159 044	21%	582 242	79%
Herstellung MB ³							468 900	100%	312 600	67%	156 300	33%
Zwischensumme	20	100%	7,03	35%	12,97	65%	4 715 731	100%	1 773 311	38%	2 942 420	62%
Verwertung Kinostart	3	100%	0,67	22%	2,33	78%	108 500	100%	8 000	7%	100 500	93%
Berufliche Weiterbildung	3	100%	3,00	100%	-	0%	6 987	100%	6 987	100%	-	0%
Zwischensumme	6	100%	3,67	61%	2,33	39%	115 487	100%	14 987	13%	100 500	87%
Gesamtsumme Gender	26	100%	10,69	41%	15,31	59%	4 831 217	100%	1 788 298	37%	3 042 920	63%
Sonstige Verbreitung ⁴	13						373 500					
Sonstige Verbreitung ME ²							85 850					
Gesamtsumme	39						5 290 567					

	Kinostart nach Verleih											
	nach Projekten						nach Antrags- bzw. Fördersummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Anträge	3	100%	-	0%	3,00	100%	116 000	100%	-	0%	116 000	100%
Zusagen	3	100%	-	0%	3,00	100%	108 500	100%	-	0%	108 500	100%

¹ Die Einbringung von Referenzmitteln wird sowohl bei Projekten als auch nach Antrags- bzw. Fördersummen mitgezählt (Details siehe jeweiliges Projekt).

² Mittelerhöhung/en (Abk. "ME") werden nicht als Antrag bzw. Zusage gezählt, da es sich um im Rahmen der Sitzung berichtete Änderungen in bereits geförderten Projekten handelt.

³ Mittelbindung/en (Abk. "MB") werden nicht als Antrag bzw. Zusage gezählt, da die Zusage bereits in vorigen Sitzungen erfolgte und gezählt wurde.

⁴ Sonstige Verbreitungsmaßnahmen sind juristischen Personen zugeordnet, daher kein Gendering.

Übersicht: Selektive Förderung

	Anträge ¹											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Projektentwicklung	10	100%	2,50	25%	7,50	75%	284 000	100%	90 917	32%	193 083	68%
Projektentwicklung ME ²							12 000	100%	-	0%	12 000	100%
Herstellung	29	100%	7,08	24%	21,92	76%	9 182 787	100%	2 122 950	23%	7 059 837	77%
Herstellung ME ²							202 825	100%	90 217	44%	112 608	56%
Herstellung MB ³							468 900	100%	312 600	67%	156 300	33%
Zwischensumme	39	100%	9,58	25%	29,42	75%	10 150 512	100%	2 616 684	26%	7 533 828	74%
Verwertung Kinostart	3	100%	0,67	22%	2,33	78%	116 000	100%	13 000	11%	103 000	89%
Berufliche Weiterbildung	3	100%	3,00	100%	-	0%	6 987	100%	6 987	100%	-	0%
Zwischensumme	6	100%	3,67	61%	2,33	39%	122 987	100%	19 987	16%	103 000	84%
Gesamtsumme Gender	45	100%	13,25	29%	31,75	71%	10 273 499	100%	2 636 670	26%	7 636 828	74%
Sonstige Verbreitung ⁴	15						496 000					
Sonstige Verbreitung ME ²							85 850					
Gesamtsumme	60						10 855 349					

	Zusagen ¹											
	nach Projekten						nach Zusage summen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Projektentwicklung	6	100%	2,33	39%	3,67	61%	161 000	100%	69 000	43%	92 000	57%
Projektentwicklung ME ²							12 000	100%	-	0%	12 000	100%
Herstellung	11	100%	3,86	39%	6,14	61%	2 884 000	100%	1 069 167	37%	1 814 833	63%
Herstellung ME ²							202 825	100%	90 217	44%	112 608	56%
Herstellung MB ³							468 900	100%	312 600	67%	156 300	33%
Zwischensumme	16	100%	6,19	39%	9,81	61%	3 728 725	100%	1 540 983	41%	2 187 742	59%
Verwertung Kinostart	3	100%	0,67	22%	2,33	78%	108 500	100%	8 000	7%	100 500	93%
Berufliche Weiterbildung	3	100%	3,00	100%	-	0%	6 987	100%	6 987	100%	-	0%
Zwischensumme	6	100%	3,67	61%	2,33	39%	115 487	100%	14 987	13%	100 500	87%
Gesamtsumme Gender	22	100%	9,86	45%	12,14	55%	3 844 212	100%	1 555 970	40%	2 288 242	60%
Sonstige Verbreitung ⁴	13						373 500					
Sonstige Verbreitung ME ²							85 850					
Gesamtsumme	35						4 303 562					

	Kinostart nach Verleih											
	nach Projekten						nach Antrags- bzw. Fördersummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Anträge	3	100%	-	0%	3,00	100%	116 000	100%	-	0%	116 000	100%
Zusagen	3	100%	-	0%	3,00	100%	108 500	100%	-	0%	108 500	100%

¹ Die Einbringung von Referenzmitteln wird sowohl bei Projekten als auch nach Antrags- bzw. Fördersummen mitgezählt (Details siehe jeweiliges Projekt).

² Mittelerhöhung/en (Abk. "ME") werden nicht als Antrag bzw. Zusage gezählt, da es sich um im Rahmen der Sitzung berichtete Änderungen in bereits geförderten Projekten handelt.

³ Mittelbindung/en (Abk. "MB") werden nicht als Antrag bzw. Zusage gezählt, da die Zusage bereits in vorigen Sitzungen erfolgte und gezählt wurde.

⁴ Sonstige Verbreitungsmaßnahmen sind juristischen Personen zugeordnet, daher kein Gendering.

Geförderte Herstellungen nach Genre

Herstellungen	Genre	Anzahl	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	Nachwuchs	Referenzmittel
Spielfilme	Drama	7	100%	1,42	20%	5,58	80%	3	2
	Komödie	1	100%	0,83	83%	0,17	17%	1	
Dokumentarfilme		5	100%	2,44	49%	2,56	51%	2	
Gesamt		13	100%	4,69	36%	8,31	64%	6	2

Förderdetails

Förderungszusagen PROJEKTENTWICKLUNG

EUROPA

Drama

Produktion: Fratella Filmproduktion GmbH

Drehbuch & Regie: Sudabeh Mortezaei

Selektive Zusage: 30.000 Euro

In EUROPA prallen zwei Welten aufeinander. Beate vertritt den globalen, neoliberalen Kapitalismus. Skender liebt die Bäume und Bienen mehr als die Errungenschaften der Moderne. Diese Konfrontation wird nicht gut ausgehen.

GESCHICHTEN VOM FRANZ

Kinderfilm

Produktion: Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH

Drehbuch: Sarah Wassermair

Regie: Hüseyin Tabak

Selektive Zusage: 40.000 Euro

Franz ist der Kleinste in der Klasse, hat blonde Ringellocken und kriegt eine Piepsstimme, wenn er sich aufregt - kein typischer Bub, meinen die Leute. Wie der Franz es schafft, seine Ängste zu überwinden, und auf welche Abenteuer er sich mit seinen Freunden Gabi und Eberhard einlässt, erleben wir in dieser Verfilmung des Kinderbuchklassikers von Christine Nöstlinger.

GRACIAS A LA VIDA

Drama

Produktion: coop 99 filmproduktion G.m.b.H.

Drehbuch & Regie: David Clay Diaz

Referenzmittel: 12.000 Euro

Adrián, ein gut integrierter, junger Mann versucht trotz Scham für seine peruanische, arbeitslose Mutter mit Messie-Syndrom mit ihrer Kauf- und Sammelsucht auf engstem Wohnraum klarzukommen - ein Unterfangen, das zu scheitern droht, als er Lisa kennenlernt, die aus Liebe immer mehr in diese Welt eindringt...

HAUSMANN

Dokumentarfilm

Produktion: FreibeuterFilm GmbH

Drehkonzept: Julien Robert-Anxionnaz, Jakob Pretterhofer

Regie: Julien Robert-Anxionnaz

Selektive Zusage: 19.000 Euro

Unsere Persönlichkeit wird durch die Wahrnehmung unseres Umfeldes geformt. Wie selbstverständlich und selbstbewusst gehen wir mit den sich ständig verändernden Lebenssituationen um? Ich mache mich auf eine persönliche und öffentliche Suche nach dem Rollenverständnis des Mannes in der heutigen Familie.

IDCODE

Dokumentarfilm

Produktion: PLAESION Film + Vision e.U.

Drehkonzept & Regie: Chris Krikellis

Selektive Zusage: 23.000 Euro

An der südlichen Außengrenze der EU wird einer Geschichte am Grenzfluss Evros aufgespürt, die von der Menschlichkeit eines Pathologen erzählt. IDCODE wird im weiteren Verlauf des Filmes zu einer Spurensuche des Filmemachers, dessen fiktive Figur des Reisenden die Grenze zwischen Ländern, Fremdsein & Identität, Leben & Tod, Heute & Gestern auszuloten sucht, um sie schließlich ganz zu verwischen.

DER JUNGE BEKOMMT DAS GUTE ZULETZT Mittelerhöhung /1

Tragikomödie

Produktion: coop 99 filmproduktion G.m.b.H.

Drehbuch & Regie: Titus Selge

Mittelerhöhung Referenzmittel: 13.000 Euro

Filminstitut GESAMT: 30.000 Euro

Anteil Referenzmittel gesamt: 13.000 Euro

"Was ist das Glück" fragt Claude Raupenstrauch, der dreizehnjährige Held unseres Films. Henry David Thoreau wollte 1845 mit seiner berühmt gewordenen, komplett eigenhändig gebauten Hütte beweisen, dass man von allen anderen Menschen unabhängig leben und auch allein glücklich werden kann. Claude wird dieses Experiment wiederholen. Bekommt der Junge das Gute zuletzt?

LE GRAND JETÉ

Dokumentarfilm

Produktion: SIGMA Filmproduktion GmbH

Drehkonzept & Regie: Ernst Kaufmann

Selektive Zusage: 24.000 Euro

LE GRAND JETÉ ist die Reise in die sinnliche Welt des Tanzes in 3D und in die Ästhetik von Musik und Bewegung. Hautnah erlebt das Publikum die Tänzer*innen des Wiener Staatsopernballets zwischen ihrer Lust an der Bewegung, der totalen Verausgabung im Training und einer unglaublichen Hingebung in ihre Profession.

MESSIAS

vormals "Hang Noose"

Drama

Produktion: Lotus-Film Gesellschaft m.b.H.

Drehbuch: Christoph Keuschnig, Markus Schleiner

Regie: Christoph Keuschnig

Übertrag der Zusage der 01/20 PK-Sitzung von Mona Film Produktion GmbH auf Lotus Film GesmbH

Um die Hintergründe für den Suizid seines besten Freundes zu klären, nimmt der Schüler Martin (16) an einer gefährlichen Internet-Challenge teil und unterschätzt dabei deren manipulative Dynamik.

PANDORAS VERMÄCHTNIS

Dokumentarfilm

Produktion: AMOUR FOU Vienna GmbH

Drehkonzept & Regie: Angela Christlieb

Selektive Zusage: 25.000 Euro

GW Pabst: Filmregisseur, Patriarch, "der große Unbekannte". Der Gigant des deutschsprachigen Kinos, privat und künstlerisch erzählt in seiner ganzen Widersprüchlichkeit. Stummfilme verweben sich mit Realgeschichten zu einer Reise von 1920 bis heute. Ein Film über Traum und Traumata, über ein gewaltiges Erbe und über den Wandel im (Ab-) Bild von männlicher Pose und weiblicher Kraft...

RUN AWAY Mittelerhöhung /1

Drama

Produktion: Orbrock Filmproduktion GmbH

Drehbuch & Regie: Alfoz Tanjour

Mittelerhöhung Referenzmittel: 2.545 Euro

Filminstitut GESAMT: 21.545 Euro

Anteil Referenzmittel gesamt: 2.545 Euro

Ein Polizist Anfang fünfzig wechselt zur Grenzpolizei in seinem Heimatort an der ungarischen Grenze, nachdem seine Tochter Opfer eines sexuellen Übergriffs geworden ist. Er glaubt, dass er dort nicht nur seine Heimat, sondern auch seine Tochter vor allem Fremden beschützen kann. Erst als eine syrische Frau Unterschlupf in seinem Haus sucht, muss er einsehen, dass er mit seiner Obsession alles, was ihm lieb und teuer ist, an den Rand der Zerstörung getrieben hat.

THE POINTLESS DEATH OF BENJAMIN LUND Mittelerhöhung /1

vormals "Der sinnlose Tod von Walter Vogel"

Komödie

Produktion: Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH

Drehbuch & Regie: Stephen Hutton

Mittelerhöhung selektiv: 12.000 Euro

Filminstitut GESAMT: 27.000 Euro

Walter Vogel blickt nach einem Autounfall dem personifizierten Tod in die Augen. Der Tod fährt einen schwarzen Van und sammelt die in dieser Nacht verstorbenen Menschen ein. Jeder schaut seinem Schicksal, dem Tod, lachend, furend und singend ins Gesicht - nur Walter ist noch nicht bereit, seine mittelmäßige Existenz auf Erden ganz aufzugeben. Nicht so und vor allem nicht ohne sein I-phone!

Förderungszusagen HERSTELLUNG

DOKUMENTARFILM

ALICE SCHWARZER

Dokumentarfilm

Produktion: Sabine Derflinger

Koproduktion: AT (69%), DE (31%)

Drehkonzept & Regie: Sabine Derflinger

Selektive Zusage: 165.000 Euro

Anspruch auf Gender Incentive: 30.000 Euro

Ein filmisches Portrait der Feministin und unabhängigen Intellektuellen ALICE SCHWARZER, die sich heute wie damals im Paris der 1970er Jahre, dem Geburtsjahrzehnt der zweiten Frauenbewegung, im Kampfmodus befindet.

<https://www.filminstitut.at/de/alice-schwarzer>

BRAUNAU

vormals "Die Zwiebel von Braunau; Fünf Stimmen und ein leeres Haus"

Dokumentarfilm

Produktion: GÜNTER SCHWAIGER FILM PRODUKTION e.U.

Drehkonzept: Günter Schwaiger, Julia Mitterlehner

Regie: Günter Schwaiger

Selektive Zusage: 140.000 Euro

Der Dokumentarfilm BRAUNAU begleitet die umstrittene Umgestaltung des Geburtshauses von Adolf Hitler zur Polizeistation in Form einer Langzeitbeobachtung. Dabei entsteht ein Portrait der kleinen Grenzstadt, die allen Klischees und Vorurteilen zum Trotz durch ihre jahrzehntelange Geschichte der Auseinandersetzung mit dem nationalsozialistischen Erbe beispielhaft in Österreich ist.

<https://www.filminstitut.at/de/braunau/>

DARWINS ARCHE Mittelerhöhung /1

Dokumentarfilm

Produktion: NAVIGATOR FILM Produktion KG

Drehkonzept & Regie: Jörg Burger

Mittelerhöhung selektiv: 60.000 Euro

Filminstitut GESAMT: 287.998 Euro

Anteil Referenzmittel gesamt: 3.998 Euro

Der Dokumentarfilm DARWINS ARCHE porträtiert eines der größten naturhistorischen Museen der Welt: das Naturhistorische Museum in Wien (NHM). Als Hochburg der Forschung und Zentrum des naturwissenschaftlichen Wissens stellt sich die traditionsreiche Institution den aktuellen Debatten zum Verhältnis von Mensch und Umwelt.

<https://www.filminstitut.at/de/darwins-arche/>

ELFRIEDE JELINEK - DIE SPRACHE VON DER LEINE LASSEN

Dokumentarfilm - Nachwuchs

Produktion: Plan C Filmproduktion OG

Koproduktion: AT (45%), DE (55%)

Drehkonzept & Regie: Claudia Müller

Selektive Zusage: 120.000 Euro

ELFRIEDE JELINEK: DIE SPRACHE VON DER LEINE LASSEN ist ein vielschichtiges, assoziatives Portrait, das Widersprüche nicht ausklammert und sich visuell der sprachlichen Montagetechnik der Künstlerin nähert.

<https://www.filminstitut.at/de/elfriede-jelinek-die-sprache-von-der-leine-lassen/>

DAS GLÜCK UND DIE ANDEREN Mittelerhöhung /1

vormals "Kind of Happy"

Dokumentarfilm - Nachwuchs

Produktion: Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH

Drehkonzept & Regie: Evelyn Faye-Horak

Mittelerhöhung selektiv: 80.000 Euro

Filminstitut GESAMT: 175.000 Euro

Wie ist es möglich, ein glückliches Leben zu führen, auch wenn die Umstände alles andere erwarten lassen? Wir begegnen beeindruckenden Menschen mit Down-Syndrom. Ein Film über das Glück, die Liebe, den Mut, hinter die Klischees zu schauen - über die Normalität des Andersseins.

<https://www.filminstitut.at/de/das-glueck-und-die-anderen/>

OUTSOURCING EUROPEAN BORDERS

Dokumentarfilm

Produktion: FrameLab Filmproduktion

Koproduktion AT (78%), CH (22%)

Drehkonzept: Gerald Igor Hauzenberger, Gabriela Schild

Regie: Gerald Igor Hauzenberger

Selektive Zusage: 174.000 Euro

In einer kleinen Stadt am Rande der Sahara testet die Europäische Union neue Grenz- und Überwachungskonzepte, um große Migrationsbewegungen 1000 km vor dem Mittelmeer zu stoppen. Ein innovatives Entwicklungsprojekt für Afrika oder eine geopolitische Maßnahme, um eine neue Flüchtlingskrise in Europa zu verhindern?

<https://www.filminstitut.at/de/outsourcing-european-borders/>

SANTA'S LAST CHRISTMAS

Dokumentarfilm - Nachwuchs

Produktion: Horse & Fruits Filmproduktion OG

Koproduktion AT (22%), CH (78%)

Drehkonzept & Regie: Stephan Heininger

Selektive Zusage: 35.000 Euro

Kalter Krieg, amerikanische Nazis und mittendrin der Weihnachtsmann. Santa ist ein Wiener Stadtoriginal, doch die Lebensgeschichte des gebürtigen Amerikaners klingt wie das Script zu einem Spionagethriller. SANTA'S LAST CHRISTMAS ist eine fantastische dokumentarische Reise, die eine wichtige Frage stellt: Warum scheint es immer das andere, das nicht gelebte Leben zu sein, das uns vom Glück trennt?

<https://www.filminstitut.at/de/santas-last-christmas/>

THE KLEZMER PROJECT Mittelerhöhung /1

Produktion: Nabis Filmgroup GmbH

Koproduktion AT (45%), AR (34%), FR (21%)

Drehkonzept: Paloma Schachmann

Regie: Leandro Koch

Mittelerhöhung selektiv: 15.000 Euro

Filminstitut GESAMT: 103.500 Euro

Ein jüdischer Hochzeitsfilmer, der der Religion seiner Eltern skeptisch gegenübersteht, verliebt sich ausgerechnet in eine Klezmer-Musikerin. Als diese auf eine Konzerttour nach Europa aufbricht, erfindet er einen Dokumentarfilm, um sie begleiten zu können. Der Film schickt ihn auf eine Reise quer durch Europa, um diese geheimnisvollen jiddischen Klänge wiederzuentdecken.

<https://www.filminstitut.at/de/the-klezmer-project/>

SPIELFILM

15 JAHRE ohne Mittelbindung /2

Drama

Produktion: DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.

Koproduktion: AT (22%), DE (78%)

Drehbuch & Regie: Chris Kraus

Zusage ohne Mittelbindung

Die Pianistin Jenny kommt aus dem Gefängnis. Aber nicht nur sie selbst, auch ihre inneren Dämonen sind plötzlich frei. Das Liebesdrama einer jungen Musikerin über den Kampf mit sich und der Welt, der nach 15 Jahren Haft nicht mehr am Piano entschieden wird.

<https://www.filminstitut.at/de/15-jahre/>

ALLES ANDERE IST PRIMÄR

vormals "Johann Todkrank; Das Jenseits und zurück; Solange du nicht tot bist, bist du noch am Leben"

Romantisches Drama - Nachwuchs

Produktion: Film AG Produktions GmbH

Drehbuch & Regie: Tobias Dörr

Referenzmittel: 250.000 Euro

Nicht die Diagnose, sondern die Fehldiagnose ist das größte Problem von Johann Singer: Gesund ist er, nicht krank, leben wird er, nicht sterben. Eine Verwechslung des Arztes konfrontiert den konfliktscheuen, erfolglosen Schriftsteller mit der Realität seines bisherigen Lebens und zwingt ihn in die Verantwortung. Nicht ganz unschuldig daran ist die unkonventionelle, angstfreie und todkranke Ira.

<https://www.filminstitut.at/de/alles-andere-ist-primaer/>

EISMAYER

Drama - Nachwuchs

Produktion: Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH

Koproduktion: AT (80%), DE (20%)

Drehbuch & Regie: David Wagner

Selektive Zusage: 500.000 Euro

Anspruch auf Gender Incentive: 30.000 Euro

Vizeleutnant Eismayer ist der gefürchtetste Ausbildner beim österreichischen Bundesheer und führt ein Doppelleben als Vorzeige-Macho in der Öffentlichkeit und als Schwuler im Geheimen. Als ein junger Soldat einrückt, der offen schwul ist, und Eismayer sich in ihn verliebt, stellt er die Welt von Eismayer auf den Kopf. Basierend auf wahren Begebenheiten.

<https://www.filminstitut.at/de/eismayer/>

DIE GESPALTENE ZUNGE Mittelerhöhung /1

Drama - Nachwuchs

Produktion: Ulrich Seidl Film Produktion GmbH

Drehbuch & Regie: Peter Brunner

Mittelerhöhung Referenzmittel: 160.000 Euro

Filminstitut GESAMT: 841.259 Euro

Anteil Referenzmittel gesamt: 310.000 Euro

Ein Mann mit dem Verstand eines Kindes wird bei der Rettung seiner Mutter zu Gott und dem Teufel. Zurückgezogen in den Alpen leben der 28-jährige Johannes, ein einfältiger Mann mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalte, und seine gottesfürchtige Mutter Maria, deren Glaube Johannes rätselhaft ist. Als ihr gepachteter Grund zu einem touristischen Gebiet erschlossen werden soll, beginnt eine Kette von unheilvollen Ereignissen ihren Lauf zu nehmen. Doch wer steckt dahinter, fragt sich Johannes. Ist es der Erbe, die Mutter oder der Teufel? Erst ein Exorzismus, der Johannes' Glauben auf die Prüfung stellt, soll ihm Antwort geben.

<https://www.filminstitut.at/de/die-gespaltene-zunge/>

DIE GROSSE FREIHEIT Mittelerhöhung /1

Drama - Nachwuchs

Produktion: FreibeuterFilm GmbH

Koproduktion: AT (50%), DE (50%)

Drehbuch: Thomas Reider, Sebastian Meise

Regie: Sebastian Meise

Mittelerhöhung Referenzmittel: 125.000 Euro

Filminstitut GESAMT: 582.544 Euro

Anteil Referenzmittel gesamt: 132.544 Euro

DIE GROSSE FREIHEIT erzählt Hans Hoffmanns Lebensgeschichte anhand seiner Knastaufenthalte. Hans ist schwul. Homosexualität illegal. Beharrlich bleibt er auf der Suche nach Freiheit und Liebe. Selbst wenn diese an den ungewöhnlichsten Orten zu finden sind.

<https://www.filminstitut.at/de/die-grosse-freiheit/>

HINTERLAND Mittelerhöhung /1

Spielfilm

Produktion: FreibeuterFilm GmbH

Koproduktion: AT (63%), LU (37%)

Drehbuch: Hanno Pinter, Robert Buchschwenter

Regie: Stefan Ruzowitzky

Mittelerhöhung Referenzmittel: 125.000 Euro

Filminstitut GESAMT: 925.000 Euro

Anteil Referenzmittel gesamt: 125.000 Euro

Wien 1922. Nach sieben Jahren in russischer Kriegsgefangenschaft kehrt der ehemalige Kriminalbeamte Peter Perg in seine Heimatstadt zurück. Den Kaiser, für den er gekämpft hat, gibt es nicht mehr. Fremd in einer düsteren Welt, in der seine Glaubenssysteme zerstört sind, wird er mit einem schrecklichen Mord konfrontiert. Die Identität des Opfers ist für Perg ein Schock. Seine Vergangenheit holt ihn ein...

<https://www.filminstitut.at/de/hinterland>

KLAMMER

Drama

Produktion: EPO - Filmproduktionsgesellschaft m.b.H, SAMSARA Filmproduktion GmbH

Drehbuch: Andreas Schmied, Elisabeth Schmied

Regie: Andreas Schmied

Selektive Zusage: 350.000 Euro

Bei den olympischen Spielen 1976 in Innsbruck ist der erst 22-jährige Franz Klammer auf dem Weg zum Sieg. Doch der sympathische Kärntner muss zuerst dem Fieber der gesamten Nation entgehen, im Machtkampf von Skihersteller und Trainer nicht aufgegeben werden und mit Hilfe seiner Frau Eva schließlich die Stärke finden, seine eigene Spur in den Schnee zu ziehen und damit eine neue Ära des Skisports einzuleiten...

<https://www.filminstitut.at/de/klammer/>

DAS KÜRZESTE GEDICHT DER WELT Mittelerhöhung /1

vormals "Cold Spot"; "In Limbo"

Tragikomödie - Nachwuchs

Produktion: coop 99 filmproduktion G.m.b.H.

Drehbuch & Regie: David Clay Diaz

Mittelerhöhung Referenzmittel: 20.000 Euro

Filminstitut GESAMT: 660.000 Euro

Anteil Referenzmittel gesamt: 220.000 Euro

DAS KÜRZESTE GEDICHT DER WELT erzählt von vier Menschen, deren Maxime zu Flucht und Asyl auf Dauer erschüttert werden.

<https://www.filminstitut.at/de/das-kuerzeste-gedicht-der-welt/>

MÄRZENGRUND

Drama - Nachwuchs

Produktion: Metafilm GmbH; WHee Film GmbH

Drehbuch: Adrian Goiginger, Felix Mitterer

Regie: Adrian Goiginger

Selektive Zusage: 750.000 Euro

Die Erwartungen an Elias sind hoch: Er ist nicht nur ein ausgezeichneter Schüler, sondern auch Sohn des reichsten Großbauern im Zillertal. Doch je mehr der 18-Jährige versucht, die für ihn vorgesehene Rolle zu erfüllen, desto stärker droht er daran zu zerbrechen. Er zieht sich in die Einsamkeit der Berge zurück, wo ihn die Wildnis und Einsamkeit der Natur erwarten.

<https://www.filminstitut.at/de/maerzengrund/>

MEERJUNGFRAUEN WEINEN NICHT

Komödie - Nachwuchs

Produktion: PRISMA Film- und Fernsehproduktion GmbH

Drehbuch: Franziska Pflaum, Christiane Kalss

Regie: Franziska Pflaum

Selektive Zusage: 500.000 Euro

Referenzmittel: 21.000 Euro

Filminstitut GESAMT: 521.000 Euro

Anspruch auf Gender Incentive: 30.000 Euro

Eine Supermarktkassiererin will sich eine teure Silikon-Meerjungfrauenflosse kaufen, um dadurch neues Selbstvertrauen zu gewinnen. Ihre Versuche das nötige Geld dafür aufzutreiben, verstricken Annika in immer bizarrere Situationen.

<https://www.filminstitut.at/de/meerjungfrauen-weinen-nicht/>

DIE NIERE Mittelerhöhung /1

Komödie

Produktion: EPO - Filmproduktionsgesellschaft m.b.H

Drehbuch & Regie: Michael Kreihsl

Mittelerhöhung Referenzmittel: 60.636 Euro

Filminstitut GESAMT: 660.636 Euro

Anteil Referenzmittel gesamt: 310.636 Euro

Kathrin braucht eine neue Niere. Ihr Mann Arnold steht somit vor einer schwerwiegenden Entscheidung: bedingungslos eine von seinen Nieren zu spenden und damit eventuell die eigene Gesundheit zu gefährden, oder sich zu weigern und damit die Ehe aufs Spiel zu setzen?

<https://www.filminstitut.at/de/die-niere/>

SONNE Mittlererhöhung /1 Mittelbindung /3

Coming-of-Age - Nachwuchs

Produktion: Ulrich Seidl Film Produktion GmbH

Drehbuch & Regie: Kurdwin Ayub

Mittelbindung selektiv: 468.900 Euro

Mittelerhöhung selektiv: 47.825 Euro

Mittelerhöhung Referenzmittel: 47.825 Euro

Filminstitut GESAMT: 564.550 Euro

Anteil Referenzmittel gesamt: 47.825 Euro

Yesim dreht mit Bella und Leyla Musikvideos. Ihr in Verschleierung dargebotenes Cover von "Losing my Religion" wird zu einem Internet-Hit, und die drei Freundinnen treten bei muslimischen Festen und kurdischen Hochzeiten als Sängerinnen auf. Yesim, selber Kurdin, entfremdet sich aber von ihrer eigenen Kultur, und auch von Bella und Leyla, die im kurdischen Patriotismus ein neues Zuhause finden.

<https://www.filminstitut.at/de/sonne/>

DER TOTENGRÄBER IM BUCHSBAUM

Drama

Produktion: FILM27 Multimedia Produktions GmbH

Drehbuch: Peter Keglevic, Klaus Pohl

Regie: Peter Keglevic

Selektive Zusage: 150.000 Euro

Der Fotograf Josef kehrt in seine Heimatstadt zurück, wo er einst als junger Rekrut das Massaker an Zuwanderern fotografieren musste. Er beginnt als Totengräber zu arbeiten und hat einige Buben zu beerdigen, die Opfer einer perversen Mordserie wurden. Er trifft auf seine mittlerweile verwitwete Jugendliebe und beschließt, mit ihr wegen der durch die Morde aufgeheizten, aggressiven Stimmung fortzuziehen...

<https://www.filminstitut.at/de/die-totengraeber-im-buchsbaum/>

WALD

Drama

Produktion: Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

Drehbuch & Regie: Elisabeth Scharang

Referenzmittel: 150.000 Euro

Marian Malin ist fertig mit dieser Welt. Sie kehrt ihrem alten Leben und ihrer Karriere den Rücken und landet unter den Menschen, mit denen sie die Sommer ihrer Kindheit verbracht hat. Als sie das alte Haus ihrer verstorbenen Tante betritt, weiß sie nicht, dass ihr all das begegnen wird, vor dem sie geflohen ist.

<https://www.filminstitut.at/de/wald/>

Förderungszusagen VERWERTUNG

KINOSTARTS

HALS ÜBER KOPF

Komödie

Verleih: Luna Filmverleih GmbH

Kinostart: 18.09.2020

Regie: Andreas Schmied

Selektive Zusage: 56.500 Euro

MARKO FEINGOLD - EIN JÜDISCHES LEBEN

Dokumentarfilm

Verleih: Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.

Kinostart: 13.11.2020

Regie: Christian Krönes, Florian Weigensamer

Selektive Zusage: 40.000 Euro

THE SECRET OF THE KENYAN RUNNERS

Dokumentarfilm

Verleih: Panda Lichtspiele Filmverleih GmbH

Kinostart: 20.12.2020

Regie: Barbara Gräffner

Selektive Zusage: 12.000 Euro

SONSTIGE VERBREITUNGSMASSNAHMEN

3FREUNDE2FEINDE – Postproduktion und Marketingmaßnahmen

Förderungsempfänger*in: Sebastian Brauneis

Selektive Zusage: 5.000 Euro

AKTIVITÄTEN 2020 - DREHBUCHFORUM + DREHBUCHWETTBEWERB Mittelerhöhung /1

Förderungsempfänger*in: Drehbuchforum Wien

Mittelerhöhung selektiv: 85.850 Euro

Filminstitut GESAMT: 248.600 Euro

BROT - Internationale Verwertung

Förderungsempfänger*in: NAVIGATOR FILM Produktion KG

Selektive Zusage: 8.000 Euro

ILONA UND KURTI - Digitalisierung

Förderungsempfänger*in: STAR FILM Gesellschaft m.b.H.

Selektive Zusage: 40.000 Euro

DIVERSE GESCHICHTEN – SAISON XI

Förderungsempfänger*in: Witcraft Filmproduktion GmbH

Selektive Zusage: 20.000 Euro

EDITION DER ÖSTERREICHISCHE FILM DVD + VOD 2020 (Staffel 14)

Förderungsempfänger*in: HOANZL Vertriebsges.m.b.H.

Selektive Zusage: 100.000 Euro

EINBLICK FILTERLOS 2020 – JUGENDLICHE MACHEN KINO

Förderungsempfänger*in: HPMedia e.U.

Selektive Zusage: 50.000 Euro

FAKT20

Förderungsempfänger*in: Herstellung und Verbreitung künstlerisch wertvoller Filmerzeugnisse in Österreich Horse & Fruits - Verein zur Förderung

Selektive Zusage: 10.500 Euro

FC GLORIA MENTORING-PROGRAMM 2020/FC GLORIA GOES SCHOOL

Förderungsempfänger*in: FC-Gloria: Frauen-Vernetzung-Film

Selektive Zusage: 37.000 Euro

INTERNATIONALES KINDERFILMFESTIVAL 2020

Förderungsempfänger*in: Institut Pitanga - Verein zur Förderung und Vermittlung von Wissenschaft und Kultur

Selektive Zusage: 35.000 Euro

MARKO FEINGOLD – EIN JÜDISCHES LEBEN - Schultour

Förderungsempfänger*in: Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.

Selektive Zusage: 18.000 Euro

MOUNTAINFILM GRAZ 2020

Förderungsempfänger*in: Robert Schauer Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

Selektive Zusage: 12.000 Euro

MEHRUNISA - Marketingmaßnahmen

Förderungsempfänger*in: Sandeep Kumar

Selektive Zusage: 8.000 Euro

SLASH FILMFESTIVAL 2020

Förderungsempfänger*in: Verein zur Förderung des fantastischen Films

Selektive Zusage: **30.000 Euro**

Förderungszusagen BERUFLICHE WEITERBILDUNG

ROUGH CUT SERVICE 2020

Förderungsempfänger*in: Jola Wieczorek

Selektive Zusage: **1.200 Euro**

SOURCES 2 ONLINE CONSULTING

Förderungsempfänger*in: Felicitas Sonvilla

Selektive Zusage: **660 Euro**

WEITERBILDUNG ZUR DRAMATURGIN/LEKTORIN

Förderungsempfänger*in: Karin Watabe-Wolfer

Selektive Zusage: **5.127 Euro**

/1 Mittelerhöhungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.

/2 Zusagen ohne Mittelbindung werden in der Anzahl der zugesagten Projekte berücksichtigt.

/3 Mittelbindungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.

Die Angaben entsprechen dem Status quo zum Zeitpunkt der Projektkommissionssitzung.

Fassung: 04.05.2020

Informationen zum Österreichischen Filminstitut, aktuelle Einreichtermine und weitere Informationen finden Sie auf: <https://www.filminstitut.at/de>

Informationen zu Gender und Diversity finden Sie auf: <https://equality.filminstitut.at/>

Für den Inhalt verantwortlich:

ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT

Mag^a Iris Zappe-Heller

Spittelberggasse 3/ ⚡ Stiftgasse 6, 1070 Wien

www.filminstitut.at

Förderinfo 4/2020

Antragstermin 03.03.2020

Sitzungstermine: 06.05.2020

Projektkommission für Stoffentwicklung, Verwertung und Berufliche Weiterbildung

Jakob Claussen (Bereich Produktion)

Annick Mahnert (Bereich Verwertung)

Loredana Rehekampff (Bereich Drehbuch)

Roland Teichmann (Direktor Österreichisches Filminstitut)

Anträge und Zusagen - Berechnungsmodell zur Darstellung der Geschlechter-Verhältnisse

Die Aufteilung der Antrags- bzw. Fördersummen nach Geschlecht in den Förderbereichen Stoffentwicklung in den folgenden Übersichts-Tabellen für Zusagen und Anträge erfolgt nach dem vom Schwedischen Filminstitut praktizierten **Schwedischen System**.

Betrachtet werden die drei Stabstellen Regie, Drehbuch und Produktion, die gemäß deren Geschlechter-Besetzung aufgesplittet werden. Jeder dieser Stabstellen wird ein Drittel der Antrags- bzw. Fördersummen zugerechnet, die in Folge gemäß dieser Aufsplittung dem sogenannten Frauen- bzw. Männerkonto zugeordnet werden. Um ein von der Antrags- bzw. Fördersumme unabhängiges Äquivalent auf Projektebene zu erhalten, werden die Personen der drei Stabstellen gemäß dem angegebenen Geschlecht auf die Anzahl der Anträge und Zusagen übertragen. So errechnet sich der Frauen- und Männeranteil nach Projekten.

Liegen zum Zeitpunkt der Sitzung nicht alle Angaben zu den drei Stabstellen Regie, Drehbuch oder Produktion vor, wird das System auf die angegebenen Stabstellen angewandt.

Anträge und Zusagen – Ergebnis der Projekte mit weiblicher Beteiligung

Von den insgesamt 49 selektiven Förderanträgen wurden 41% mit weiblicher Beteiligung gemäß dem Schwedischen System eingereicht, **50% der Zusagen** wurden den Projekten mit derartig errechneter weiblicher Beteiligung zugesprochen, was 51% der finanziellen Mittel entspricht.

Übersicht gesamt: Selektive und automatische Förderung (Referenzmittel)

	Anträge ¹											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung	62	100%	27,67	45%	34,33	55%	798 788	100%	366 905	46%	431 883	54%
Stoffentwicklung ME ²							7 500	100%	-	0%	7 500	100%
Gesamtsumme Gender	62	100%	27,67	45%	34,33	55%	806 288	100%	366 905	46%	439 383	54%
Sonstige Verbreitung ³	1						26 000					
Sonstige Verbreitung MB ⁴							100 000					
Gesamtsumme	63						932 288					

	Zusagen ¹											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung	39	100%	20,50	53%	18,50	47%	495 500	100%	266 000	54%	229 500	46%
Stoffentwicklung ME ²							7 500	100%	-	0%	7 500	100%
Gesamtsumme Gender	39	100%	20,50	53%	18,50	47%	503 000	100%	266 000	53%	237 000	47%
Sonstige Verbreitung ³	1						26 000					
Sonstige Verbreitung MB ⁴							100 000					
Gesamtsumme	40						629 000					

Übersicht: Selektive Förderung

	Anträge											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung	49	100%	20,17	41%	28,83	59%	636 788	100%	274 905	43%	361 883	57%
Stoffentwicklung ME ²							7 500	100%	-	0%	7 500	100%
Gesamtsumme Gender	49	100%	20,17	41%	28,83	59%	644 288	100%	274 905	43%	369 383	57%
Sonstige Verbreitung ³	1						26 000					
Sonstige Verbreitung MB ⁴							100 000					
Gesamtsumme	50						770 288					

	Zusagen											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung	26	100%	13,00	50%	13,00	50%	333 500	100%	174 000	52%	159 500	48%
Stoffentwicklung ME ²							7 500	100%	-	0%	7 500	100%
Gesamtsumme Gender	26	100%	13,00	50%	13,00	50%	341 000	100%	174 000	51%	167 000	49%
Sonstige Verbreitung ³	1						26 000					
Sonstige Verbreitung MB ⁴							100 000					
Gesamtsumme	27						467 000					

¹ Die Einbringung von Referenzmitteln wird sowohl bei Projekten als auch nach Antrags- bzw. Fördersummen mitgezählt (Details siehe jeweiliges Projekt).

² Mittelerhöhung/en (Abk. "ME") werden nicht als Antrag bzw. Zusage gezählt, da es sich um im Rahmen der Sitzung berichtete Änderungen in bereits geförderten Projekten handelt.

³ Mittelbindung/en (Abk. "MB") werden nicht als Antrag bzw. Zusage gezählt, da die Zusage bereits in vorigen Sitzungen erfolgte und gezählt wurde.

⁴ Sonstige Verbreitungsmaßnahmen sind juristischen Personen zugeordnet, daher kein Gendering.

Förderdetails

Förderungszusagen STOFFENTWICKLUNG

STOFFENTWICKLUNG 1. STUFE

ANGELA

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Sudabeh Mortezaei

Drehkonzept & Regie: Sudabeh Mortezaei

Referenzmittel: 10.000 Euro

Angela ist eine "Heldin des Alltags" wider Willen. Die gebürtige Nigerianerin lebt mit ihrer Teenagertochter in einer kleinen Singlewohnung und arbeitet als Reinigungskraft in einem Krankenhaus. Dabei gerät sie immer mehr in die Rolle der Seelsorgerin einsamer, isolierter Patient*innen, die nicht besucht werden dürfen.

CLAUS

Drama

Förderungsempfänger*in: Ernst Gossner

Drehbuch & Regie: Ernst Gossner

Selektive Zusage: 12.000 Euro

Claus ist einer der besten Kombinierer der DDR. Bei den Olympischen Spielen in Innsbruck 1976 setzt sich der 21-jährige nach Österreich ab. Damit gilt er in der DDR als "Sportverräter". Als Claus 1978 in der Form seines Lebens als Favorit für Österreich ins Weltmeisterschaftsrennen geht, macht ihn das zum DDR-Sportsfeind Nummer 1. Dann löst sich mitten in der Luft seine Bindung.

CONFRONT POWER

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Dokusan Film e.U.

Drehbuch & Regie: Friedrich Ofner

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Journalist*innen sind Seismographen für Demokratien. Die einen feiern sie als Helden, für andere sind sie Feinde. Als Vierte Gewalt im Staat kontrollieren sie die Mächtigen. Wer sind diese Menschen, die bereit sind alles zu geben?

DANTES KAISER

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: AMOUR FOU Vienna GmbH

Drehbuch & Regie: Bady Minck

Dramaturgie: Elodie Malanda

Referenzmittel: 8.500 Euro aus Gender Incentive

Nach 700 Jahren kehrt Heinrich VII, Kaiser des Heiligen Römischen Reiches, ins Diesseits zurück um herauszufinden, was aus seinem Traum eines vereinten Europas geworden ist. Zu seinem Erstaunen erfährt er, dass Dante Alighieri ihn im letzten Kapitel der „Göttlichen Komödie“ glorifiziert hat. Dante selbst hat die 700 Jahre genutzt, um ein hoch digitalisiertes Inferno zu schaffen, in dessen Herzkammer eine weltweit funktionierende Observierungszentrale arbeitet...

DEUTSCHE MUTTER IN BRONZE

Drama

Förderungsempfänger*in: Alexander Trejo

Drehbuch: Alexander Trejo, Petra Nickel

Dramaturgie: Barbara Albert

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Um in der SS Karriere zu machen, ist per Gesetz eine Familie mit Kindern erforderlich. Die loyale JULIE (35), wird für ihre zeugungsunfähige Cousine NINI (42) zur Komplizin und entführt serienweise Säuglinge, um für Ninis ehrgeizigen Mann Sigmund (27) eine Familie zu inszenieren. Doch für Julie ändert sich alles, als Nini eines Tages beschließt, einzelne Babys durch passendere zu ersetzen.

DORIAN GRAY. DAS COMEBACK

Komödie

Förderungsempfänger*in: Mara Mattuschka

Drehbuch: Mara Mattuschka

Selektive Zusage: 12.000 Euro

Ein Gerücht führt zu Turbulenzen auf dem Kunstmarkt: Das Bildnis von Dorian Gray, das bis dahin für eine bloße literarische Fiktion gehalten wurde, soll aufgetaucht sein - bei der 80-jährigen Eleonora Raffalovich in Wien.

EINE REISE IN DEN SÜDEN

Tragikomödie

Förderungsempfänger*in: Pia Hierzegger

Drehbuch: Pia Hierzegger

Selektive Zusage: 12.000 Euro

Drei Freundinnen, Ende 40, fahren wie jedes Jahr gemeinsam auf Campingurlaub nach Kärnten, obwohl eine schwer krank und eine andere in Privatkonkurs ist. Dort kommen sie unrechtmäßig zu viel Geld und können sich endlich den Urlaub leisten, den sie sich immer gewünscht haben. Also auf zum Lido, dort beziehen sie das teuerste Hotel, essen in den feinsten Lokalen, doch als das Wetter schlecht wird und ein Polizist aus Kärnten auftaucht, von dem man nicht weiß, ob er hinter dem Geld oder einer der Frauen her ist, ist es aus mit der Erholung.

EUROPA

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: Sudabeh Mortezaei

Drehbuch & Regie: Sudabeh Mortezaei

Referenzmittel: 15.000 Euro

In EUROPA prallen zwei Welten auf einander. Beate vertritt den globalen, neoliberalen Kapitalismus. Skender liebt die Bäume und Bienen mehr als die Errungenschaften der Moderne. Diese Konfrontation wird nicht gut ausgehen.

FERONIA

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: Edgar Honetschläger

Drehbuch: Edgar Honetschläger

Dramaturgie: Thomas Woschitz

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Die kleine Feronia interessiert sich nicht für Social Media. Sie hat keine Freunde, sie liebt nur Tiere - so sehr, dass sie kein Mensch mehr sein will. Sie läuft davon und lebt fortan im Wald, bis dieser gerodet wird...

FRAUENPATROUILLE

Thriller

Förderungsempfänger*in: Robert Hruschka

Drehbuch: Robert Hruschka

Selektive Zusage: 12.000 Euro

Die Frauenpatrouille schreitet nachts gegen Gewalt an Frauen im öffentlichen Raum ein. Ihre Aktionen werden immer extensiver und intensiver - die Grenzen zur Selbstjustiz werden immer fragwürdiger und verschwommener!

FUCKABILITY

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Maria Arlamovsky

Drehkonzept & Regie: Maria Arlamovsky

Selektive Zusage: 12.000 Euro

FUCKABILITY beobachtet, wie sehr das Thema Sex zu einem Stressfaktor wird in einer leistungsorientierten Gesellschaft, die immer mehr alle Lebensbereiche technisch optimiert, nicht mehr altern will und gleichzeitig auf das Recht pocht, Sex als wichtigen Gesundheitsfaktor bis ins hohe Alter anzuerkennen.

GEBIRGE

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: Eva Testor

Drehbuch: Eva Testor

Selektive Zusage: 12.000 Euro

Im Gebirge abseits der Idylle muss sich das in die Jahre gekommene Ehepaar ihren verdrängten Schuldgefühlen stellen.

DAS GEHEIMNIS

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Thomas Fürhapter

Drehkonzept & Regie: Thomas Fürhapter

Dramaturgie: Weina Zhao

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Welchen Sinn haben Geheimnisse? Welche Daten und Informationen sind für die Öffentlichkeit bestimmt und welche nicht? Und was wäre, wenn es keine Geheimnisse gäbe? Ist eine Gesellschaft, in der es keine Geheimnisse geben darf, nicht totalitär? Sind Geheimnisse für eine Gesellschaft notwendig? Was steckt hinter dem Geheimnis des Geheimnisses?

DIE GÖTTINNENMATRIX

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Ulli Gladik

Drehkonzept: Ulli Gladik, Anja Lungstraß

Regie: Ulli Gladik

Selektive Zusage: 15.000 Euro

DIE GÖTTINNENMATRIX ist eine lustvolle und wilde Reise zur weiblichen Selbsterkenntnis fern aller Rollenzuweisungen: Frauen finden ihre Weiblichkeit, die sich weder als Opfer definiert, noch gegen den Mann kämpfen muss.

HINTER VERSCHLOSSENEN TÜREN LEBEN ANDERE

Drama

Förderungsempfänger*in: David Stöllinger

Drehbuch: David Stöllinger

Dramaturgie: Adrian Goiginger

Selektive Zusage: 10.000 Euro

Der 19-jährige Daniel leidet seit dem Tod seines Vaters an Depressionen. Um seine Mutter nicht zu belasten, hat sich Daniel das Alter Ego "Gregor" zurechtgelegt, mit dessen Hilfe er nach außen hin stets glücklich auftritt. Das funktioniert eine Zeit lang, bis er nach einem gescheiterten Selbstmordversuch in die Psychiatrie eingeliefert wird.

I EXIST

Science-Fiction-Film

Förderungsempfänger*in: Weina Zhao

Drehbuch & Regie: Weina Zhao

Dramaturgie: Libertad Hackl

Selektive Zusage: 12.000 Euro

I EXIST ist eine dystopische Erzählung mit einem Augenzwinkern über nicht-existierende Menschen und verschwindende Orte. In einer austauschbaren Großstadt der nahen Zukunft ist Six, ein elfjähriges Mädchen ohne Daseinsberechtigung, auf der Suche nach Nähe und sich selbst.

KEEPIN IT REAL

Komödie

Förderungsempfänger*in: DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.

Drehbuch: Malina Nwabuonwor

Regie: Franziska Pflaum

Dramaturgie: Milan Dor

Referenzmittel: 15.000 Euro aus Gender Incentive

Miriam hat sich das mit dem Erwachsenenleben anders vorgestellt. Anstatt als gefeierte Schauspielerin im Rampenlicht zu stehen, muss sie aus Geldnot einen Job als Wahrsagerin annehmen. Und damit nicht genug - als afrodeutsche, die nebenbei gesagt, keinen blassen Schimmer von der Kultur ihrer Ahnen hat - wird sie in die Rolle einer Voodoo-Priesterin gedrängt.

METHUSALEM

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Nina Kusturica

Drehkonzept: Nina Kusturica

Dramaturgie: Marco Antoniazzi

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Das Schlimmste ist es für den Menschen, so scheint es, aus der Ewigkeit verbannt zu bleiben, dem Gesetz der Zeit auch nicht für einen Augenblick entfliehen zu können - das Individuum findet sich zurückgeworfen auf sich selbst. METHUSALEM folgt der menschlichen Suche nach ewigem Leben in unserer modernen, technologisierten Welt.

MÜSSEN WIR ALLE STERBEN?

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Werner Boote

Drehkonzept & Regie: Werner Boote

Referenzmittel: 12.000 Euro

Werner's Freude über das Leben und die Natur wird getrübt, als eine wissenschaftliche Studie zum Befund kommt, dass das sechste großen Massensterben bereits begonnen hat. Ist der Mensch schuld am globalen Artenschwund? Sind wir alle Killermaschinen? Auf der Suche nach Indizien rücken bei Werner immer mehr die Angst ums eigene Leben und die Sorge um den Fortbestand der Menschheit in den Vordergrund. Werden wir alle sterben? Können wir noch gegensteuern? Was müssen wir tun?

NIEMALS STILLE

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Jola Wieczorek, Ruben Rocha

Drehkonzept & Regie: Jola Wieczorek, Ruben Rocha

Selektive Zusage: 15.000 Euro

NIEMALS STILLE begleitet drei Student*innen der Musikuniversität Wien durch ein Studienjahr. Wir beobachten den oft unsichtbaren und herausfordernden Prozess der Musikerziehung, der zwischen Leidenschaft und Selbstzweifeln, Leistungsdruck und Ausdauer pendelt. Was bedeutet es heutzutage in der Musikhauptstadt Wien Musik zu studieren?

O DU LIEBER AUGUSTIN

Komödie

Förderungsempfänger*in: Dominik Hartl

Drehbuch: Dominik Hartl

Referenzmittel: 10.000 Euro

O du lieber Augustin... du hast es heil aus der Pestgrube geschafft. Doch dein schönes Lotterleben ist trotzdem vorbei. Denn jetzt bist du für die Menschen dieser kranken Welt ihr neuer Messias. Und sie erwarten sich nicht weniger als ein Wunder. Eine anarchische Neu-Interpretation der Geschichte vom lieben Augustin. Mit den wichtigsten Interpret*innen der aktuellen österreichischen Musikszene.

ROTE TRÄNEN

Drama

Förderungsempfänger*in: Gregor Schmidinger

Drehbuch & Regie: Gregor Schmidinger

Dramaturgie: Marie-Therese Thill

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Die 15-jährige Nora ritzt sich seit einigen Jahren heimlich. Als in der Schule alle davon erfahren, gerät ihr Leben außer Kontrolle. Erst durch die Begegnung mit ganz unterschiedlichen, starken Frauen und der Kunst der Tätowierung kann sich Nora aus dem Würgegriff ihres selbstverletzenden Verhaltens befreien.

RUTH UND IHRE BRÜDER Mittelerhöhung /1

Biopic

Förderungsempfänger*in: Christian Frosch

Drehbuch & Regie: Christian Frosch

Dramaturgie: Libertad Hackl

Mittelerhöhung selektive Mittel: 7.500 Euro

Filminstitut GESAMT: 15.000 Euro

Ruth Fischer war eine Frau des 20. Jahrhunderts. Ihr Leben ist die wüste Chronologie einer mörderischen Epoche, die von Faschismus und Kommunismus geprägt war. Es ist die Geschichte eines kämpferischen Lebens voller Konflikte, Siege, Opfer, Irrtümer und Niederlagen.

SCHNEEBLIND

Thriller

Förderungsempfänger*in: DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.

Drehbuch & Regie: Kim Strobl

Dramaturgie: Judith Zdesar

Referenzmittel: 15.000 Euro aus Gender Incentive

Ein Outing führt zu einer regelrechten Schlacht in Medien und auf sozialen Plattformen. Zu gern würden viele dem Problem-"Kind" einen einfachen Namen geben: Opfer, Lüge, Intrige, Rache, etc. Aber nichts von dem stimmt und womit niemand rechnet ist, dass das einst missbrauchte Kind gelernt hat, längst befreit von Wut und traumatisiertem Leid, seine eigenen Strategien zu verfolgen und die Schlacht schlussendlich zum Erfolg zu führen.

SCHUBERT UND ALIENS

Drama

Förderungsempfänger*in: Georg Wachberger

Drehbuch: Georg Wachberger

Selektive Zusage: 1.000 Euro

Dr. Ernes, Leiter der psychiatrischen Abteilung im AKH, alleinstehend, mit einem kleinen Alkoholproblem, bekommt einen neuen Patienten, den Dirigenten Heiner Furtner, welcher glaubt, regelmäßig von Aliens entführt zu werden. Furtner weiß nicht, dass Ernes sein Sohn ist, Ernes weiß es schon. Die Therapie beginnt und sie durchleben - ohne es einander sagen zu können - ihr jeweils eigenes Trauma.

SENDER

vormals „Channel 8“

Thriller

Förderungsempfänger*in: Andrea Maria Dusl

Drehbuch: Andrea Maria Dusl

Regie: Andrea Maria Dusl

Dramaturgie: Bernadette Weigel

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Fernsehreporter Ben und Taschendiebin Anna leben in derselben Stadt, ohne einander je begegnet zu sein. Und doch sind sie auf rätselhafte Weise miteinander verbunden. Ben muss sich in die bizarre Welt des luziden Träumens begeben, um Anna zu finden.

TAKE CARE

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: AMOUR FOU Vienna GmbH

Drehbuch & Regie: Ina Ivanceanu

Referenzmittel: 6.500 Euro aus Gender Incentive

TAKE CARE macht im Ausnahmezustand die klaffende Ungleichheit zwischen Frauen und Männern sichtbar. Vor dem Corona-Virus sind eben nicht alle gleich.

TOTE SCHREIBEN NICHT ZURÜCK

Komödie

Förderungsempfänger*in: Werner Boote

Drehbuch & Regie: Werner Boote

Referenzmittel: 13.000 Euro

Der Reihe nach lassen sich die Frauen von Nick (36) flachlegen und am Tag nach dem ONS ereilt sie der Anruf, Nick sei gestorben. Das ist die perfide Masche von Nick und seinen Freunden, um totsicher jedem Nachspiel zu entinnen. Doch plötzlich erhält Nick Nachrichten „ins Jenseits“. Eine der Frauen teilt künftig ihr Leben mit seiner Nummer. Ohne zu ahnen, dass Nick sich mehr und mehr für sie interessiert. Aber wie kann ein Toter ihr sagen, dass er sie liebt?

TRIEB

Thriller

Förderungsempfänger*in: Thomas Raab, Eduard Ehrlich

Drehbuch: Thomas Raab, Eduard Ehrlich

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Sophie, Fotografin, die Kamera ist ihr Leben, wichtiger als ihre Tochter. Ihre Mission: der 6600 Jahre alte Schaftrieb in den Tiroler Alpen, ein UNESCO-Weltkulturerbe der Menschheit. Sie allein unter Hirten. Karge Bergwelten, ein Schatten der Vergangenheit und ein Unglück im Nebel lösen ein Psychoduell zweier nur auf den ersten Blick unterschiedlicher Charaktere aus. Das Triebhafte beginnt die Kontrolle zu übernehmen, entfaltet in Sophie ungeahnte, auch gefährliche Kräfte, um für etwas zu kämpfen, das sie bereits verloren glaubte...

TÜRKEI, 12. SEPTEMBER 1980: DIE NARBEN EINES PUTSCHS

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Nathalie Borgers

Drehkonzept & Regie: Nathalie Borgers

Selektive Zusage: 12.000 Euro

„Rettung des Laizismus und der Demokratie“ - unter diesem Motto wurde der Putsch vom 12. September 1980 in der Türkei offiziell gerechtfertigt. Weit entfernt von dieser Verlautbarung hat der Militär-Coup den Grundstein für die jetzigen Entwicklungen in der Türkei gelegt? Autoritarismus, Islamismus, Ultraliberalismus. Dieser Film ist eine persönliche Spurensuche, die mit den Verlierern der Geschichte, inklusive dem Mann der Autorin, zu dieser Periode zurückkehrt, um die Gegenwart besser zu verstehen.

UNS NÄHRT DIE ERDE

Drama

Förderungsempfänger*in: Bo Chen

Drehbuch & Regie: Bo Chen

Dramaturgie: Moriz Stangl

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Michel, ein keuscher, junger Gelehrter aus bürgerlichem Hause, beobachtet auf seiner Hochzeitsreise, wie sich ein junger Knabe in den Finger schneidet. Er zeigt Michel den leuchtenden Schnitt und leckt fröhlich das Blut aus seiner Wunde. Der Anblick überwältigt den kränklichen Michel mit einem Verlangen, einem Lebensdurst, der gebieterischer ist, als alles was er je empfunden hat – leben!

WEIL DIE BLUMEN SCHÖNER BLÜHEN

Drama

Förderungsempfänger*in: Robert Buchschwenter, Karin Lomot

Drehbuch: Robert Buchschwenter, Karin Lomot

Referenzmittel: 15.000 Euro

Die zwölfjährige Monika wird in ein Heim für sogenannte „Problemkinder“ eingewiesen. Die dort verantwortlichen Nonnen führen unter dem Deckmantel „ora et labora“ ein Regime, in dem Zwangsarbeit, Folter, psychischer und physischer Missbrauch alltäglich sind. Nur die zaghaft beginnende Freundschaft zu Susanne, einem anderen Heimkind, hilft Monika, das alles durchzustehen - und schließlich sogar die Rebellion zu wagen.

#WETOGETHER

Drama

Förderungsempfänger*in: coop 99 filmproduktion G.m.b.H.

Drehbuch & Regie: Antonin Svoboda

Referenzmittel: 15.000 Euro

Weihnachten 1963. Ein vermisstes Mädchen, ein toter Bauer und eine Kriminalbeamtin aus der Stadt, der niemand etwas erzählen will. In einem eingeschneiten Dorf in den Alpen führen Schuldzuweisungen zu Paranoia – und schlussendlich zu Selbstjustiz.

STOFFENTWICKLUNG 2. STUFE

BIN ICH EIN ÜBERFLÜSSIGER MENSCH?

vormals „Aloisia Schmidt oder Bin ich ein überflüssiger Mensch?“

Drama

Förderungsempfänger*in: Libertad Hackl

Drehbuch: Libertad Hackl, Sophia Laggner

Selektive Zusage: 15.000 Euro

In der Art eines inneren Kammerspiels erzählt BIN ICH EIN ÜBERFLÜSSIGER MENSCH? nach dem gleichnamigen Roman von Mela Hartwig von einer gewöhnlichen, jungen Frau, die vor dem Hintergrund veränderter gesellschaftlicher Bedingungen und widersprüchlicher Rollenbilder ein Glück sucht und dieses verfehlt: die Freiheit eines sich selbst erkennenden und anerkennenden Ichs.

CAPTAIN WUNDER

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: Breitwandfilm Medienproduktion, Design und Verleih GesmbH

Drehbuch & Regie: Werner Fiedler

Dramaturgie: Paul Harather

Selektive Zusage: 7.500 Euro

1986. Eine radikale christlichen Sekte bereitet sich auf den unmittelbar nahenden Weltuntergang vor. Als dieser nicht stattfindet, nimmt der kleine Josua, dem ein Leben als Prophet vorhergesagt wurde, das Schicksal der Gemeinde in seine Hand.

HUNGRY

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Susanne Brandstätter

Drehkonzept & Regie: Susanne Brandstätter

Dramaturgie: Eric Collins

Selektive Zusage: 12.000 Euro

Ist es möglich zu verhungern und das nicht einmal zu bemerken? Weltweit leiden fast eine Milliarde Menschen unter Hunger. Doch neue Studien behaupten: Mehr als doppelt so viele Menschen leiden unter „verstecktem Hunger“, oder einem Mangel an lebenswichtigen Mikronährstoffen - auch in hoch entwickelten Ländern. HUNGRY deckt eine verheerende Kette von Ursache und Wirkung auf, untersucht, wie und warum es dazu kam, und wer davon profitiert.

IM LAND DER STARKEN FRAUEN

Drama

Förderungsempfänger*in: coop 99 filmproduktion G.m.b.H.

Drehbuch & Regie: Anja Salomonowitz

Dramaturgie: Roland Zag

Referenzmittel: 15.000 Euro aus Gender Incentive

IM LAND DER STARKEN FRAUEN wird ein Film über das Leben der österreichischen Malerin Maria Lassnig und ihren Kampf um ihren Platz in der Kunstwelt. Der Film bewegt sich damit auch durch die Kunstgeschichte des letzten Jahrhunderts anhand einer der größten Frauen unserer Zeit.

ORDINARY RADICALS

vormals „Ordinary Radicals. Von revolutionären Christ*innen“

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Cristina Yurena Zerr

Drehkonzept: Cristina Yurena Zerr, Alexandra Schneider

Regie: Cristina Yurena Zerr

Dramaturgie: Oliver Rauch

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Von den einen als Kriminelle stigmatisiert, von anderen als Friedenskämpfer*innen geschätzt, folgen sie dem unbequemen Vorbild Jesus, Messias und Rebell. Zwischen Hoffnung und Zweifel suchen sie einen Weg, ihr Streben nach Gerechtigkeit konkret und konsequent zu leben. ORDINARY RADICALS folgt den persönlichen Geschichten vier moderner Jünger*innen und wirft dabei die Frage nach den Grundwerten unseres Zusammenlebens und der eigenen Verantwortung darin auf.

SELMAS ZEICHEN

Psychothriller

Förderungsempfänger*in: Sabine Derflinger

Drehbuch & Regie: Sabine Derflinger

Referenzmittel: 12.000 Euro

Selma Seiler ist Ärztin und bezieht voll Stolz endlich eine neue Wohnung mit angeschlossener Praxis, wo Harlich, ihr freundlicher Nachbar, sie zu verfolgen beginnt. SELMAS ZEICHEN ist ein spannender Psychothriller über Stalking, die wechselnde Perspektive verweigert ein schwarz-weiß gezeichnetes Täter-Opfer-Verhältnis.

VOYAGE, VOYAGE

vormals „Ticket to Rome“

Drama

Förderungsempfänger*in: Chris Krikellis

Drehbuch & Regie: Chris Krikellis

Selektive Zusage: 12.000 Euro

Ein Mann sucht nach Jahren seine junge Tochter, die gerade ein Kind verloren hat, ohne dass er davon weiß.

Förderungszusagen VERWERTUNG

SONSTIGE VERBREITUNGSMASSNAHMEN

„MANASLU - BERG DER SEELEN“ – Herstellung englischer Synchronfassung

Förderungsempfänger*in: Planet Watch - Film- und Videoproduktions GmbH & Co KG

Selektive Zusage: 26.000 Euro

DIE SCHULE DES SEHENS - VERMITTLUNG IM FILMUSEUM 2019/20 Mittelbindung /3

Förderungsempfänger*in: Österreichisches Filmmuseum

Selektive Mittelbindung: 100.000 Euro

/1 Mittelerhöhungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.

/2 Zusagen ohne Mittelbindung werden in der Anzahl der zugesagten Projekte berücksichtigt.

/3 Mittelbindungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.

Die Angaben entsprechen dem Status quo zum Zeitpunkt der Projektkommissionssitzung.

Fassung: 26.05.2020

Informationen zum Österreichischen Filminstitut, aktuelle Einreichtermine und weitere Informationen finden Sie auf: <https://www.filminstitut.at/de>

Informationen zu Gender und Diversity finden Sie auf: <https://equality.filminstitut.at/>

Für den Inhalt verantwortlich:

ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT

Mag^a Iris Zappe-Heller

Spittelberggasse 3/  Stiftgasse 6, 1070 Wien

www.filminstitut.at

Förderinfo 5/2020

Antragstermin: 26.05.2020

Sitzungstermin: 30.06./01.07.2020

Projektkommission für Herstellung, Projektentwicklung, Verwertung und Berufliche Weiterbildung

Jakob Claussen (Bereich Produktion)

Annick Mahnert (Bereich Verwertung)

Loredana Rehekampff (Bereich Drehbuch)

Erwin Wagenhofer (Bereich Regie)

Roland Teichmann (Direktor Österreichisches Filminstitut)

Anträge und Zusagen - Berechnungsmodell zur Darstellung der Geschlechter-Verhältnisse

Die Aufteilung der Antrags- bzw. Fördersummen nach Geschlecht in den Förderbereichen Stoffentwicklung, Projektentwicklung, Herstellung, Festival-Teilnahme und Kinostart in den folgenden Übersichts-Tabellen für Anträge und Zusagen erfolgt nach dem vom Schwedischen Filminstitut praktizierten **Schwedischen System**.

Betrachtet werden die drei Stabstellen Regie, Drehbuch und Produktion, die gemäß deren Besetzung nach Geschlecht aufgesplittet werden. Jeder dieser Stabstellen wird ein Drittel der Antrags- bzw. Fördersummen zugerechnet, die in Folge gemäß dieser Aufsplittung dem sogenannten Frauen- bzw. Männerkonto zugeordnet werden, so errechnet sich der jeweilige Anteil in Euro. Um ein von der Antrags- bzw. Fördersumme unabhängiges Äquivalent auf Projektebene zu erhalten, werden die Personen der drei Stabstellen gemäß dem angegebenen Geschlecht auf die Anzahl der Anträge und Zusagen übertragen. So errechnet sich der Frauen- und Männeranteil nach Projekten.

Liegen zum Zeitpunkt der Sitzung nicht alle Angaben zu den drei Stabstellen Regie, Drehbuch oder Produktion vor, wird das System auf die angegebenen Stabstellen angewandt.

Im Förderbereich Kinostart wird zusätzlich die Zuordnung zum Geschlechteranteil bzw. -konto nach dem Geschlecht der Verleih-Personen dargestellt. Das sind die Geschäftsführer*innen bei einer GmbH und die Eigentümer*innen im Falle einer Einzelunternehmung, Personengesellschaft oder GmbH & Co KG.

Im Förderbereich Berufliche Weiterbildung erfolgt die Zuordnung zum Geschlechteranteil bzw. -konto nach dem Geschlecht der Förderungsempfängerin*des Förderungsempfängers

Anträge und Zusagen

Übersicht gesamt: Selektive und automatische Förderung (Referenzmittel)

	Anträge ¹											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	2	100%	0,33	17%	1,67	83%	30.000	100%	5.000	17%	25.000	83%
Projektentwicklung	19	100%	8,17	43%	10,83	57%	555.141	100%	212.666	38%	342.475	62%
Projektentwicklung ME ²	-		-		-		63.500	100%	12.000	19%	51.500	81%
Projektentwicklung ges.	19	100%	8,17	43%	10,83	57%	618.641	100%	224.666	36%	393.975	64%
Herstellung	26	100%	7,44	29%	18,56	71%	9.395.419	100%	2.130.760	23%	7.264.659	77%
Herstellung ME ²	-		-		-		345.000	100%	36.667	11%	308.333	89%
Herstellung ges.	26	100%	7,44	29%	18,56	71%	9.740.419	100%	2.167.426	22%	7.572.993	78%
Verwertung Kinostart ges.	10	100%	2,78	28%	7,22	72%	358.515	100%	79.229	22%	279.286	78%
Berufliche Weiterbildung ges.	5	100%	2,00	40%	3,00	60%	16.784	100%	4.070	24%	12.714	76%
Gesamtsumme Gender	62	100%	20,72	33%	41,28	67%	10.764.358	100%	2.480.391	23%	8.283.967	77%
Sonstige Verbreitung ⁴	7						244.700					
Sonstige Verbreitung ME ²	-						85.000					
Sonstige Verbreitung ges.	7						329.700					
Gesamtsumme	69						11.094.058					

	Zusagen ¹											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	2	100%	0,33	17%	1,67	83%	30.000	100%	5.000	17%	25.000	83%
Projektentwicklung	8	100%	3,17	40%	4,83	60%	193.500	100%	66.333	34%	127.167	66%
Projektentwicklung ME ²	-		-		-		63.500	100%	12.000	19%	51.500	81%
Projektentwicklung ges.	8	100%	3,17	40%	4,83	60%	257.000		78.333	30%	178.667	70%
Herstellung	9	100%	2,56	28%	6,44	72%	2.275.500	100%	761.778	33%	1.513.722	67%
Herstellung OMB ³	5	100%	0,33	7%	4,67	93%	1.684	100%	281	17%	1.403	83%
Herstellung ME ²	-		-		-		345.000	100%	36.667	11%	308.333	89%
Herstellung ges.	14	100%	2,89	21%	11,11	79%	2.622.184	100%	798.725	30%	1.823.459	70%
Verwertung Kinostart ges.	10	100%	2,78	28%	7,22	72%	331.755	100%	68.056	21%	263.699	79%
Berufliche Weiterbildung ges.	5	100%	2,00	40%	3,00	60%	16.784	100%	4.070	24%	12.714	76%
Gesamtsumme Gender	39	100%	11,17	29%	27,83	71%	3.257.723	100%	954.184	29%	2.303.539	71%
Sonstige Verbreitung ⁴	6						119.900					
Sonstige Verbreitung OMB ³	1						-					
Sonstige Verbreitung ME ²	-						85.000					
Sonstige Verbreitung ges.	7						204.900					
Gesamtsumme	45						3.462.623					

	Kinostart nach Verleih											
	nach Projekten						nach Antrags- bzw. Fördersummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Anträge	3	100%	-	0%	3,00	100%	116.000	100%	-	0%	116.000	100%
Zusagen	3	100%	-	0%	3,00	100%	108.500	100%	-	0%	108.500	100%

¹ Die Einbringung von Referenzmitteln wird sowohl bei Projekten als auch nach Antrags- bzw. Fördersummen mitgezählt (Details siehe jeweiliges Projekt).

² Mittelerhöhung/en (Abk. "ME") werden nicht als Antrag bzw. Zusage gezählt, da es sich um im Rahmen der Sitzung berichtete Änderungen in bereits geförderten Projekten handelt.

³ Zusage/n ohne Mittelbindung (Abk. "OMB") werden als Zusage/n ohne Fördersumme dargestellt, da die Fördermittel erst zu einem späteren Zeitpunkt gebunden werden.

⁴ Sonstige Verbreitungsmaßnahmen sind juristischen Personen zugeordnet, daher kein Gendering

Übersicht: Selektive Förderung

	Anträge											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	2	100%	0,33	17%	1,67	83%	30.000	100%	5.000	17%	25.000	83%
Projektentwicklung	19	100%	8,17	43%	10,83	57%	555.141	100%	212.666	38%	342.475	62%
Projektentwicklung ME ¹	-		-		-		13.500	100%	3.667	27%	9.833	73%
Projektentwicklung ges.	19	100%	8,17	43%	10,83	57%	568.641	100%	216.333	38%	352.308	62%
Herstellung	26	100%	7,44	29%	18,56	71%	8.677.235	100%	1.936.590	22%	6.740.645	78%
Herstellung ME ¹	-		-		-		95.000	100%	36.667	39%	58.333	61%
Herstellung ges.	26	100%	7,44	29%	18,56	71%	8.772.235	100%	1.973.257	22%	6.798.978	78%
Verwertung Kinostart ges.	10	100%	2,78	28%	7,22	72%	358.515	100%	79.229	22%	279.286	78%
Berufliche Weiterbildung ges.	5	100%	2,00	40%	3,00	60%	16.784	100%	4.070	24%	12.714	76%
Gesamtsumme Gender	62	100%	20,72	33%	41,28	67%	9.746.174	100%	2.277.888	23%	7.468.286	77%
Sonstige Verbreitung ³	7						244.700					
Sonstige Verbreitung ME ¹	-						85.000					
Sonstige Verbreitung ges.	7						329.700					
Gesamtsumme	69						10.075.874					

	Zusagen											
	nach Projekten						nach Zugesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	2	100%	0,33	17%	1,67	83%	30.000	100%	5.000	17%	25.000	83%
Projektentwicklung	8	100%	3,17	40%	4,83	60%	193.500	100%	66.333	34%	127.167	66%
Projektentwicklung ME ²			-		-		13.500	100%	3.667	27%	9.833	73%
Projektentwicklung ges.	8	100%	3,17	40%	4,83	60%	207.000	100%	70.000	34%	137.000	66%
Herstellung	7	100%	2,44	35%	4,56	65%	1.559.000	100%	567.889	36%	991.111	64%
Herstellung OMB ²	5	100%	0,33	7%	4,67	93%	-		-		-	
Herstellung ME ¹	-		-		-		95.000	100%	36.667	39%	58.333	61%
Herstellung ges.	12	100%	2,78	23%	9,22	77%	1.654.000	100%	604.556	37%	1.049.444	63%
Verwertung Kinostart ges.	10	100%	2,78	28%	7,22	72%	331.755	100%	68.056	21%	263.699	79%
Berufliche Weiterbildung ges.	5	100%	2,00	40%	3,00	60%	16.784	100%	4.070	24%	12.714	76%
Gesamtsumme Gender	37	100%	11,06	30%	25,94	70%	2.239.539	100%	751.681	34%	1.487.858	66%
Sonstige Verbreitung ³	6						119.900					
Sonstige Verbreitung OMB ²	1						-					
Sonstige Verbreitung ME ¹	-						85.000					
Sonstige Verbreitung ges.	7						204.900					
Gesamtsumme	44						2.444.439					

	Kinostart nach Verleih											
	nach Projekten						nach Antrags- bzw. Fördersummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Anträge	3	100%	-	0%	3,00	100%	116.000	100%	-	0%	116.000	100%
Zusagen	3	100%	-	0%	3,00	100%	108.500	100%	-	0%	108.500	100%

¹ Mittelerhöhung/en (Abk. "ME") werden nicht als Antrag bzw. Zusage gezählt, da es sich um im Rahmen der Sitzung berichtete Änderungen in bereits geförderten Projekten handelt.

² Zusage/n ohne Mittelbindung (Abk. "OMB") werden als Zusage/n ohne Fördersumme dargestellt, da die Fördermittel erst zu einem späteren Zeitpunkt gebunden werden.

³ Sonstige Verbreitungsmaßnahmen sind juristischen Personen zugeordnet, daher kein Gendering

Geförderte Herstellungen nach Genre

Herstellungen	Genre	Anzahl	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	Nachwuchs	Referenzmittel	OMB ¹	GI ²
Spielfilme	Drama	4	100%	0,28	7%	3,72	93%	2	1	3	1
	Komödie	2	100%	0,50	25%	1,50	75%	1		1	
	Thriller	1	100%	0,17	17%	0,83	83%			1	
	Horror	1	100%	0,17	17%	0,83	83%	1			
Dokumentarfilme		6	100%	1,78	30%	4,22	70%		1		2
Gesamt		14	100%	2,89	21%	11,11	79%	4	2	5	3

¹ Zusage/n ohne Mittelbindung (Abk. "OMB")

² Anspruch auf Gender Incentive

Förderdetails

Förderungszusagen STOFFENTWICKLUNG

STOFFENTWICKLUNG 1. STUFE

1000 JAHRE

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Backyard GmbH

Drehbuch & Regie: Fabian Eder

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Fünf Episoden über die Weitergabe von Kriegstraumata über mehrere Generationen und wie sich diese in scheinbar irrationalen Handlungen manifestieren.

STOFFENTWICKLUNG 2. STUFE

PFAU

Drama

Förderungsempfänger*in: Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH

Drehbuch & Regie: Bernhard Wenger

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Als Chef einer erfolgreichen Rent-a-friend-Agentur, führt Matthias (Mitte 40) ein gutes und teures Leben. Er ist souverän im Beruf, in dem er jeden Tag in eine andere Rolle schlüpft, infolgedessen fällt es ihm jedoch schwer, in seinem Privatleben noch er selbst zu sein. Als ihn deswegen seine Partnerin Sophia schließlich verlässt, bricht Matthias' Welt zusammen und er begeht Fehler, die berufliche wie auch private Folgen nach sich ziehen.

Förderungszusagen PROJEKTENTWICKLUNG

24HOURS

Dokumentarfilm

Produktion: WILDart FILM e.U.

Drehkonzept & Regie: Ebba Sinzinger

Selektive Zusage: 22.000 Euro

K&K revisited oder Win-Win in einem neuen Europa? Wir begleiten Frauen aus Rumänien, der Slowakei und Bosnien, die in Wien und Umgebung alte Menschen pflegen. 24HOURS lang. Jeden Tag.

ALMA UND OSKAR Mittelerhöhung /1

Drama

Produktion: Film AG Produktions GmbH

Drehbuch: Hilde Berner-Berger, Dieter Berner

Regie: Dieter Berner

Mittelerhöhung Referenzmittel: 50.000 Euro

Filminstitut GESAMT: 86.000 Euro

Anteil Referenzmittel gesamt: 50.000 Euro

Im Frühjahr 1912 lässt sich Alma Mahler, Grande Dame der Wiener Gesellschaft und soeben erst Witwe geworden, auf eine Affäre mit dem "Enfant Terrible" der Wiener Kunstszene, Oskar Kokoschka, ein. Es entbrennt eine Leidenschaft, die für beide existenzbedrohend wird.

ELFI Mittelerhöhung /1

Drama

Produktion: Gerhard Mader

Drehbuch & Regie: Anita Lackenberger

Mittelerhöhung selektive Mittel: 5.500 Euro

Filminstitut GESAMT: 25.500 Euro

Anfang der 1970er Jahre verliebt sich Elfi in Sepp. Da beide ein wenig behindert sind, ist das keine leichte Angelegenheit. Die Entscheidung über ihr Leben treffen andere. Was sie sich einfach vorstellen, nämlich heiraten und Kinder zu bekommen und einfach glücklich sein, wird zu einer schwierigen Angelegenheit ohne happy end.

HOW TO BE NORMAL

Drama

Produktion: FreibeuterFilm GmbH

Drehbuch & Regie: Florian Pochlatko

Selektive Zusage: 28.000 Euro

HOW TO BE NORMAL ist ein Arthouse-Superheldinnen-Film, eine schwarze Coming of Age-Komödie und ein bitterernstes Drama über die Mechanik psychischer Krankheit. Ein Film, der von dessen zerstörerischer Kraft, dessen Auswirkungen auf das Umfeld von Betroffenen und nebenbei auch davon handelt, was es heißt, 2020 endlich erwachsen werden zu müssen.

I AM LAURA Mittelerhöhung /1

Spielfilm

Produktion: cine parallel ltd. & Co KG

Drehbuch & Regie: Fritz Urschitz

Mittelerhöhung selektive Mittel: 8.000 Euro

Filminstitut GESAMT: 30.000 Euro

Laura, eine Wiedergängerin aus dem 19ten Jahrhundert und seit über hundert Jahren zu einer Schattenexistenz in der Welt der Sterblichen verdammt, trifft auf Agnes, eine Koma-Patientin und deren Mann Joseph. Sie formt deren Welt, verändert deren Existenz maßgeblich und unwiderruflich.

IBILLIMUTTER

vormals "Das W; Wechselbälgchen"

Drama

Produktion: JUWEL FILM Production GmbH

Drehbuch & Regie: Julian Pölsler

Selektive Zusage: 30.000 Euro

IBILLIMUTTER erzählt die Geschichte einer Mutter und ihr verzweifelter Ringen um ihr Kind, das mit Down Syndrom geboren wurde. Entgegen allen Drohungen ihres zukünftigen Ehemanns und seinen gut gemeinten, aber dennoch böartigen Ratschlägen, was mit dem Kind zu geschehen hat, entscheidet sie sich immer wieder für ihr Kind und damit für das Leben. Bis zur bitteren Neige!

IM LAND DER STARKEN FRAUEN

Drama

Produktion: coop 99 filmproduktion G.m.b.H.

Drehbuch & Regie: Anja Salomonowitz

Selektive Zusage: 27.500 Euro

IM LAND DER STARKEN FRAUEN ist ein Film über das Leben von Maria Lassnig. Eine Hommage an eine der größten Malerinnen Österreichs.

SOMETHING WENT WRONG ON IBIZA

Action-Film

Produktion: Satel Film GmbH

Drehbuch: Marvin Kren, Markus Schleiner

Regie: Marvin Kren

Selektive Zusage: 25.000 Euro

Sunny, eine 25jährige illegale Immigrantin aus Nigeria, arbeitet als Reinigungskraft in einem Luxushotel auf der spanischen Insel Ibiza. Als ihr ein Computerstick mit politisch brisantem Material in die Hände fällt, gerät sie rasch zwischen die Fronten. Es folgt eine rasante Jagd quer über die Insel und bis hinaus ans Meer, bis zum verdienten, wenn auch nicht definitiven, Happy End.

SONNE OHNE SCHATTEN

Dokumentarfilm

Produktion: Avbaby OG

Drehkonzept & Regie: Andrea Eidenhammer

Selektive Zusage: 6.000 Euro

Jabari und Amani sind Freunde. Ihre Freundschaft ist ungewöhnlich, denn Amani ist Albina, was in Tansania lebensgefährlich ist. Albinos werden wegen ihrer angeblich übernatürlichen Kräfte verfolgt, verstümmelt und ermordet, ihre Körperteile von traditionellen Medizinmännern in Zaubertränken verwendet. Eine kulturelle Spurensuche über die Bedeutung der Farben weiß und schwarz und ihrer möglichen Auswirkung auf Diskriminierung von Menschen mit der "falschen" Hautfarbe.

THE GENTLE

vormals "The Darts Side of Life – Die Faszination des Dartsport"

Dokumentarfilm

Produktion: Buddy Lane Productions OG

Drehkonzept & Regie: Karl Martin Pold

Übertrag der selektiven Zusage von Ulrich Seidl Film Produktion GmbH auf Buddy Lane Productions OG

THE GENTLE ist das Porträt eines außergewöhnlichen Sportlers. Mensur Suljović, genannt „The Gentle“, emigrierte 1991 als serbischer Kriegsflüchtling nach Wien. Heute ist der 48-Jährige der einzige deutschsprachige Dartspieler, der zur Weltelite dieser Sportart zählt. In Österreich kaum wahrgenommen, wird er in Großbritannien wie ein Popstar gefeiert. Nachdem er sich 30 Jahre lang für den Dartsport aufgeopfert hat, will er am Zenit seines Könnens seinen größten Traum realisieren: den Gewinn der Darts-WM im legendären Alexandra Palace in London.

WIEN/SHANGHAI

Dokumentarfilm

Produktion: Rosdy Film KG

Drehkonzept & Regie: Paul Rosdy

Selektive Zusage: 25.000 Euro

Österreichische Flüchtlinge in China und Chinesen, die mit ihnen gearbeitet haben. Jakob und Louise Fleck und Fei Mu. Ferdinand Adler und seine chinesischen Waisenschüler.

WIE WEIT GEHEN

Spielfilm

Produktion: Kurt Mayer

Drehbuch: Judith Doppler

Regie: Sabine Derflinger

Selektive Zusage: 30.000 Euro

Im letzten Augenblick ihres Lebens schaut Fräulein Braun zurück und erlebt mit viel Humor ihr Leben, das geprägt ist von außergewöhnlichen Freundschaften und einer Krankheit, der sie nie klein beigegeben hat.

Förderungszusagen HERSTELLUNG

DOKUMENTARFILM

ALICE SCHWARZER Mittelerhöhung /1

Dokumentarfilm

Produktion: Sabine Derflinger

Koproduktion: AT (69%), DE (31%)

Drehkonzept & Regie: Sabine Derflinger

Mittelerhöhung selektiv: 25.000 Euro

Filminstitut GESAMT: 190.000 Euro

Ein filmisches Portrait der Feministin und unabhängigen Intellektuellen Alice Schwarzer, die sich heute wie damals im Paris der 1970er Jahre, dem Geburtsjahrzehnt der zweiten Frauenbewegung, im Kampfmodus befindet.

URL: <https://www.filminstitut.at/de/alice-schwarzer>

AUSLEGUNG DER WIRKLICHKEIT

Dokumentarfilm

Produktion: Ruth Rieser

Drehkonzept & Regie: Ruth Rieser

Selektive Zusage: 149.000 Euro

Anspruch auf Gender Incentive: 30.000 Euro

Er wirkt als Dokumentarist, als Schriftsteller, Fernsehjournalist, Drehbuchautor und Regisseur. „Jahrhundertmensch“ Georg Stefan Troller hat als Künstler eine ganze Generation von Filmschaffenden überall auf der Welt beeinflusst. In seinem 99. Lebensjahr lässt er uns teilhaben an seinem künstlerischen Werk, das eng mit seinem Leben verwoben ist.

URL: <https://www.filminstitut.at/de/auslegung-der-wirklichkeiten/>

BJØRN

Dokumentarfilm

Produktion: Planet Watch - Film- und Videoproduktions GmbH & Co KG

Drehkonzept & Regie: Gerald Salmina

Referenzmittel: 286.500 Euro

Björn Dunkerbeck, der mit 42 Weltmeistertitel erfolgreichste Profisportler aller Zeiten, kämpft sich mit 51 Jahren, trotz einer schweren Hüftoperation, nochmals zurück an die Weltspitze, um den Windsurf Speed Weltrekord mit der magischen 100 km/h Schallmauer zu brechen und um kurz darauf mit seinem erst 17jährigem Sohn Liam, die größten und gefährlichsten Wellen der Welt zu surfen.

URL: <https://www.filminstitut.at/de/bjorn/>

BRAUNAU Mittelerhöhung /1

vormals "Die Zwiebel von Braunau; Fünf Stimmen und ein leeres Haus"

Dokumentarfilm

Produktion: Günter Schwaiger Film Produktion e.U.

Drehkonzept: Günter Schwaiger, Julia Mitterlehner

Regie: Günter Schwaiger

Mittelerhöhung selektiv: 70.000 Euro

Filminstitut GESAMT: 210.000 Euro

Der Dokumentarfilm BRAUNAU begleitet die umstrittene Umgestaltung des Geburtshauses von Adolf Hitler zur Polizeistation in Form einer Langzeitbeobachtung. Dabei entsteht ein Portrait der kleinen Grenzstadt, die allen Klischees und Vorurteilen zum Trotz durch ihre jahrzehntelange Geschichte der Auseinandersetzung mit dem nationalsozialistischen Erbe beispielhaft in Österreich ist.

URL: <https://www.filminstitut.at/de/braunau/>

GIRLS & GODS

Dokumentarfilm

Produktion: Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH

Koproduktion: AT (62%), FR (20%), UK (18%)

Drehkonzept: Inna Shevchenko

Regie: Verena Soltiz, Arash T. Riahi

Selektive Zusage: 110.000 Euro

Referenzmittel: 20.000 Euro

Filminstitut GESAMT: 130.000 Euro

Anspruch auf Gender Incentive: 30.000 Euro

GIRLS & GODS beleuchtet den Konflikt zwischen Frauenrechten und Religion und sucht nach möglichen Lösungsansätzen. FEMEN-Aktivistin Inna Shevchenko trifft Frauen, die gegen Religion aufbegehren, aber auch religiöse Feministinnen, die ihren Glauben verteidigen und versuchen, ihre Religion mit fortschrittlichen und feministischen Werten zu reformieren. Eine realistische Utopie, ein Versuch das Patriarchat aufzubrechen.

URL: <https://www.filminstitut.at/de/girls-gods/>

STILLSTAND

Dokumentarfilm

Produktion: Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH

Drehkonzept & Regie: Nikolaus Geyrhalter

Selektive Zusage: 150.000 Euro

Die Covid-Krise ist ein Menschheitsereignis mit noch unabsehbaren, langfristigen Auswirkungen auf die Gesellschaft, Weltwirtschaft und Politik. STILLSTAND dokumentiert dieses Ereignis und die unmittelbaren Folgen am Beispiel einer Millionenstadt und Region im Herzen des ökonomisch und ökologisch noch sehr privilegierten Zentraleuropas: Vom tatsächlichen, dystopisch oder auch beruhigend anmutenden, bis dato undenkbar wochenlangen Stillstand über die Phasen von Lockerungen, weiteren Wellen, möglichen Lockdowns bis zu den sozialen Auswirkungen, im Laufe eines Jahres betrachtet.

URL: <https://www.filminstitut.at/de/stillstand/>

TAG X

vormals "Thiel – The Founder's Paradox"

Dokumentarfilm

Produktion: Friedrich Moser

Koproduktion: AT (73%), NZ (27%)

Drehkonzept & Regie: Christian Tod

Selektive Zusage: 120.000 Euro

Der TAG X, das Event. Die Apokalypse ist nah. Viele Superreiche sind davon überzeugt und kaufen Grundstücke in der Wildnis Neuseelands, um dort in Bunkern zu überleben.

URL: <https://www.filminstitut.at/de/tag-x/>

VIENNA CALLING

Dokumentarfilm

Produktion: AMOUR FOU Vienna GmbH

Koproduktion: AT (55%), DE (45%)

Drehkonzept & Regie: Philipp Jedicke

Selektive Zusage: 100.000 Euro

VIENNA CALLING begibt sich auf eine Reise ins subkulturelle Herz der österreichischen Hauptstadt, deren musikalischer Puls durch Künstler wie Bilderbuch, EsRap, Wanda oder Voodoo Jürgens schlägt. Hedonistisch und nihilistisch zugleich, verkörpern sie den Gegenentwurf zum Selbstoptimierungswahn. Sie sind unangepasste, skurrile Charaktere – und füllen Konzerthallen von Wien bis Hamburg.

URL: <https://www.filminstitut.at/de/vienna-calling/>

SPIELFILM

BLUE WHALE ohne Mittelbindung /2

vormals "Hang Noose; Messias"

Drama - Nachwuchs

Produktion: Lotus-Film Gesellschaft m.b.H.

Drehbuch: Christoph Kuschnig, Markus Schleiner

Regie: Christoph Kuschnig

Selektive Zusage ohne Mittelbindung

Um die Hintergründe für den Suizid seines besten Freundes zu klären, nimmt der Schüler Martin (16) an einer gefährlichen Internet-Challenge teil und unterschätzt dabei deren manipulative Dynamik.

URL: <https://www.filminstitut.at/de/blue-whale/>

FAMILY DINNER

Horrorfilm - Nachwuchs

Produktion: CAPRA FILM Lola Basara-Hengl e.U.

Drehbuch & Regie: Peter Hengl

Selektive Zusage: 390.000 Euro

Die übergewichtige Teenagerin Simi verbringt die Osterferien am Bauernhof von ihrer Tante Claudia und deren Familie. Simi will, dass ihre Tante, ein Profi-Ernährungscoach, ihr beim Abnehmen hilft, muss aber mehr und mehr erkennen, dass es auf dem Hof nicht mit rechten Dingen zugeht. Wem kann Simi auf diesem Hof tatsächlich trauen?

URL: <https://www.filminstitut.at/de/family-dinner/>

GRACIAS A LA VIDA

Drama

Produktion: coop 99 filmproduktion G.m.b.H.

Koproduktion: AT (73%), DE (27%)

Drehbuch & Regie: David Clay Diaz

Referenzmittel: 60.000 Euro

Adrián, ein gut integrierter junger Mann, versucht trotz Scham für seine peruanische, arbeitslose Mutter mit ihrer Kauf- und Sammelsucht auf engstem Wohnraum klarzukommen. Ein Unterfangen, das zu scheitern droht, als er Lisa kennenlernt, die aus Liebe immer mehr in diese Welt eindringt...

URL: <https://www.filminstitut.at/de/gracias-a-la-vida/>

GRIECHENLAND

Komödie

Produktion: E & A Film GmbH

Drehbuch: Thomas Stipsits, Harald Sicheritz

Regie: Eva Spreitzhofer

Erneuerung der selektiven Zusage: 540.000 Euro

Referenzmittel: 350.000 Euro

Filminstitut GESAMT: 890.000 Euro

Als der behütete Hotelerbe Johannes eines Tages zufällig vom Ableben seines leiblichen Vaters Gustav erfährt, gerät sein Leben aus den Fugen. Gegen den Willen seiner Familie entschließt er sich, auf die kleine griechische Insel zu reisen, um Gustavs Nachlass zu regeln. Es entwickelt sich eine turbulente Odyssee, an deren Ende er vor der wichtigsten Entscheidung seines Lebens steht.

URL: <https://www.filminstitut.at/de/griechenland/>

DAS SCHAURIGE HAUS Mittelerhöhung /1

Family-Mystery - Nachwuchs

Produktion: MONA Film Produktion GmbH

Koproduktion: AT (90%), DE (10%)

Drehbuch: Marcel Kawentel, Timo Lombeck

Regie: Daniel Prochaska

Mittelerhöhung Referenzmittel: 250.000 Euro

Filminstitut GESAMT: 1.050.000 Euro

Anteil Referenzmittel gesamt: 250.000 Euro

Hendrik und sein Bruder Eddi ziehen mit den Eltern von Hannover nach Kärnten. Es ist nicht nur, dass sie ihre alte Heimat und Freunde vermissen, auch verstehen sie aufgrund des Dialektes die Ortsansässigen nicht und zu allem Übel scheinen sie in einem verfluchten Haus zu wohnen. Gelingt es den Brüdern gemeinsam mit ihren neuen Freunden, den schaurigen Bann zu brechen, bevor er mehr Opfer fordert?!?

URL: <https://www.filminstitut.at/de/das-schaurige-haus/>

RUN AWAY ohne Mittelbindung /2

Drama

Produktion: Orbrock Filmproduktion GmbH

Drehbuch & Regie: Alfoz Tanjour

Selektive Zusage ohne Mittelbindung

Ein Polizist Anfang fünfzig wechselt zur Grenzpolizei in seinem Heimatort an der ungarischen Grenze, nachdem seine Tochter Opfer eines sexuellen Übergriffs geworden ist. Er glaubt, dass er dort nicht nur seine Heimat, sondern auch seine Tochter vor allem Fremden beschützen kann. Erst als eine syrische Frau Unterschlupf in seinem Haus sucht, muss er einsehen, dass er mit seiner Obsession alles, was ihm lieb und teuer ist, an den Rand der Zerstörung getrieben hat.

URL: <https://www.filminstitut.at/de/run-away/>

THE WARNING ohne Mittelbindung /2

Thriller

Produktion: SIGMA Filmproduktion GmbH

Koproduktion: AT (56%), DE (44%)

Drehbuch: Liz Edwards, Ernst Gossner

Regie: Ernst Gossner

Selektive Zusage ohne Mittelbindung

Wanderer entdecken die ausserordentlich-bizarren Überreste eines Soldaten des 1. Weltkrieges aus dem Gletschereis. Und die Leiche umklammert eine Pfeilspitze, die weit älter sein muss. Als der Wanderführer den Fehler begeht, die Pfeilspitze vom Toten zu stehlen, weckt er die kriegerischen Geister. Erst jene der Natur, dann die der Wanderer selbst.

URL: <https://www.filminstitut.at/de/the-warning/>

UNTER DER HAUT DER STADT ohne Mittelbindung /2

vormals "Unter der Haut des Tages; Sommer in der Nacht Winter am Morgen"

Drama - Nachwuchs

Produktion: Interspot Film-Gesellschaft m.b.H.

Drehbuch & Regie: Chris Raiber

Erneuerung der selektiven Zusage ohne Mittelbindung

Referenzmittel: 1.684 Euro

Anspruch auf Gender Incentive: 30.000 Euro

Alexander hat versprochen sich niemals zu verlieben. Als er zum ersten Mal Caro begegnet, stürzt ihn sein Versprechen in eine bittersüße Welt, in der er viermal erschossen wird und einmal den Winter in den Sommer holt.

URL: <https://www.filminstitut.at/de/unter-der-haut-der-stadt/>

WHITE CHRISTMAS ohne Mittelbindung /2

Komödie - Nachwuchs

Produktion: MONA Film Produktion GmbH

Drehbuch & Regie: Florian Lackner

Selektive Zusage ohne Mittelbindung

Klagenfurt in der Jetztzeit: Ein junger, vom Konkurs bedrohter Videothekar mit türkischen Wurzeln, muss im Auftrag eines psychopathischen Geldeintreibers den österreichischen Staatsbesuch des russischen Präsidenten an Heilig Abend verhindern, um den Fortbestand seiner Videothek zu sichern. Geholfen wird ihm dabei von einer asiatischen Hackerin und einem berüchtigten Skinhead.

URL: <https://www.filminstitut.at/de/white-christmas/>

Förderungszusagen VERWERTUNG

KINOSTARTS

AUSTRIA2AUSTRALIA

Dokumentarfilm

Verleih: FILMLADEN Filmverleih GmbH

Kinostart: 16.10.2020

Regie: Andreas Buciuman, Dominik Bochis

Selektive Zusage: 20.000 Euro

BROT

Dokumentarfilm

Verleih: FILMLADEN Filmverleih GmbH

Kinostart/Wiedereinsatz: 21.02.2020/15.06.2020

Regie: Harald Friedl

Selektive Zusage: 2.755 Euro

DAS FIEBER

Dokumentarfilm

Verleih: pooldoks Filmproduktion KG

Kinostart: 16.07.2020

Regie: Katharina Weingartner

Selektive Zusage: **30.000 Euro**

FUCHS IM BAU

Drama

Verleih: FILMLADEN Filmverleih GmbH

Kinostart: 20.11.2020

Regie: Arman T. Riahi

Selektive Zusage: **40.000 Euro**

LIEBE WAR ES NIE

Dokumentarfilm

Verleih: FILMLADEN Filmverleih GmbH

Kinostart: 23.10.2020

Regie: Maya Sarfaty

Selektive Zusage: **30.000 Euro**

ROTZBUB

Animationsfilm

Verleih: FILMLADEN Filmverleih GmbH

Kinostart: 25.12.2020

Regie: Marcus H. Rosenmüller

Selektive Zusage: **80.000 Euro**

DAS SCHAURIGE HAUS

Family-Mystery

Verleih: FILMLADEN Filmverleih GmbH

Kinostart: 30.10.2020

Regie: Daniel Prochaska

Selektive Zusage: **55.000 Euro**

TONSÜCHTIG

Dokumentarfilm

Verleih: FILMLADEN Filmverleih GmbH

Kinostart: 11.09.2020

Regie: Iva Svarcova, Malte Ludin

Selektive Zusage: **30.000 Euro**

WAREN EINMAL REVOLUZZER

Spielfilm

Verleih: FILMLADEN Filmverleih GmbH

Kinostart: 28.08.2020

Regie: Johanna Moder

Selektive Zusage: **9.000 Euro**

WE ME

Komödie

Verleih: FILMLADEN Filmverleih GmbH

Kinostart: 13.11.2020

Regie: David Clay Diaz

Selektive Zusage: **35.000 Euro**

SONSTIGE VERBREITUNGSMASSNAHMEN

CINEMA NEXT 2020

Förderungsempfänger*in: film:riss - Verein zur Förderung der jungen Filmkultur und Filmkunst

Selektive Zusage: **40.000 Euro**

FESTIVAL "DER NEUE HEIMATFILM" 2020

Förderungsempfänger*in: Local-Bühne Freistadt

Selektive Zusage: **20.000 Euro**

JAHRESBEITRAG 2020/ÖSTERREICHISCHER FILMPREIS 2021 Mittelerhöhung /1

Förderungsempfänger*in: Akademie des Österreichischen Films

Mittelerhöhung selektiv: **30.000 Euro**

Filminstitut GESAMT: **113.000 Euro**

KINO VOD CLUB Mittelerhöhung /1

Förderungsempfänger*in: Cinema Service Plattform GmbH

Mittelerhöhung selektiv: **55.000 Euro**

Filminstitut GESAMT: **205.000 Euro**

ONE WORLD FILM CLUBS - ÖSTERREICH 2021

Förderungsempfänger*in: Standbild - Verein zur Förderung audiovisueller Medienkultur

Selektive Zusage: **35.000 Euro**

DIE SCHULE DES SEHENS - VERMITTLUNG IM FILMMUSEUM 2020/21 ohne Mittelbindung /2

Förderungsempfänger*in: Österreichisches Filmmuseum

Selektive Zusage: ohne Mittelbindung

SCREENFEST - QUEER FILM FESTIVAL IM KONTEXT

Förderungsempfänger*in: Verein zur Förderung queer_feministischer Perspektiven in Wissenschaft und Kunst

Selektive Zusage: 6.900 Euro

TEILNAHME EDIMOTION SCHNITTFESTIVAL 2020

Förderungsempfänger*in: Österreichischer Verband Filmschnitt - Austrian Editors Association

Selektive Zusage: 3.000 Euro

WEM ERZÄHLEN - Premiere und Einzelscreenings in Programmkinos

Förderungsempfänger*in: SIGMA Filmproduktion GmbH

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Förderungszusagen BERUFLICHE WEITERBILDUNG

AVID MEDIA COMPOSER INDIVIDUALTRAINING

Förderungsempfänger*in: Maeva Ranaivojaona

Selektive Zusage: 1.337 Euro

AVID MEDIA COMPOSER INDIVIDUALTRAINING

Förderungsempfänger*in: Georg Tiller

Selektive Zusage: 1.337 Euro

BERLIN STORY SEMINAR 2020

Förderungsempfänger*in: Stefan Lukacs

Selektive Zusage: 686 Euro

EXPERTISER UN SCENARIO

Förderungsempfänger*in: Camille Chanel

Selektive Zusage: 2.733 Euro

POSTGRADUATE LEHRGANG - PRODUCING

Förderungsempfänger*in: Johannes Schubert

Selektive Zusage: 10.691 Euro

*/1 Mittelerhöhungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.
/2 Zusagen ohne Mittelbindung werden in der Anzahl der zugesagten Projekte berücksichtigt.
/3 Mittelbindungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.*

Selektive Zusage betreffen die in dieser Sitzung von der Projektkommission zugesagten Fördermittel.

Referenzmittel sind eine automatische Förderung und unterliegen daher nicht der Zusage der Projektkommission.

Die Angaben entsprechen dem Status quo zum Zeitpunkt der Projektkommissionssitzung.

Fassung: 13.07.2020

Informationen zum Österreichischen Filminstitut, aktuelle Einreichtermine und weitere Informationen finden Sie auf: URL: <https://www.filminstitut.at/de>

Informationen zu Gender und Diversity finden Sie auf: URL: <https://equality.filminstitut.at/>

Für den Inhalt verantwortlich:

ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT

Mag^a Iris Zappe-Heller

Spittelberggasse 3/♿ Stiftgasse 6, 1070 Wien

www.filminstitut.at

Förderinfo 6/2020

Antragstermin 26.05.2020

Sitzungstermine: 08.07.2020

Projektkommission für Stoffentwicklung, Verwertung und Berufliche Weiterbildung

Geraldine Bajard (Bereich Regie)

Jakob Claussen (Bereich Produktion)

Mark Hirzberger-Taylor (Bereich Verwertung)

Roland Teichmann (Direktor Österreichisches Filminstitut, Vorsitz)

Anträge und Zusagen - Berechnungsmodell zur Darstellung der Geschlechter-Verhältnisse

Die Aufteilung der Antrags- bzw. Fördersummen nach Geschlecht im Förderbereich Stoffentwicklung in den folgenden Übersichts-Tabellen für Zusagen und Anträge erfolgt nach dem vom Schwedischen Filminstitut praktizierten **Schwedischen System**.

Betrachtet werden die drei Stabstellen Regie, Drehbuch und Produktion, die gemäß deren Geschlechter-Besetzung aufgesplittet werden. Jeder dieser Stabstellen wird ein Drittel der Antrags- bzw. Fördersummen zugerechnet, die in Folge gemäß dieser Aufsplittung dem sogenannten Frauen- bzw. Männerkonto zugeordnet werden. Um ein von der Antrags- bzw. Fördersumme unabhängiges Äquivalent auf Projektebene zu erhalten, werden die Personen der drei Stabstellen gemäß dem angegebenen Geschlecht auf die Anzahl der Anträge und Zusagen übertragen. So errechnet sich der Frauen- und Männeranteil nach Projekten.

Liegen zum Zeitpunkt der Sitzung nicht alle Angaben zu den drei Stabstellen Regie, Drehbuch oder Produktion vor, wird das System auf die angegebenen Stabstellen angewandt.

Im Förderbereich Berufliche Weiterbildung erfolgt die Zuordnung zum Geschlechteranteil bzw. -konto nach dem Geschlecht der Förderungsempfänger*innen.

Anträge und Zusagen – Ergebnis der Projekte mit weiblicher Beteiligung

Von den insgesamt 104 selektiven Förderanträgen auf Stoffentwicklung wurden 37% mit weiblicher Beteiligung eingereicht, **40% der Zusagen** wurden den Projekten mit weiblicher Beteiligung zugesprochen, was 39% der finanziellen Mittel entspricht.

Übersicht gesamt: Selektive und automatische Förderung (Referenzmittel)

	Anträge ¹											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	114	100%	44,97	39%	69,03	61%	1 580 215	100%	615 333	39%	964 882	61%
Berufliche Weiterbildung ges.	1	100%	1,00	100%	-	0%	2 000	100%	2 000	100%	-	0%
Gesamtsumme	115	100%	45,97	40%	69,03	60%	1 582 215	100%	617 333	39%	964 882	61%

	Zusagen ¹											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	34	100%	15,83	47%	18,17	53%	480 500	100%	218 250	45%	262 250	55%
Berufliche Weiterbildung ges.	1	100%	1,00	100%	-	0%	2 000	100%	2 000	100%	-	0%
Gesamtsumme	35	100%	16,83	48%	18,17	52%	482 500	100%	220 250	46%	262 250	54%

¹ Die Einbringung von Referenzmitteln wird sowohl bei Projekten als auch nach Antrags- bzw. Fördersummen mitgezählt (Details beim jeweiligen Projekt).

Übersicht: Selektive Förderung

	Anträge											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	104	100%	38,81	37%	65,19	63%	1 435 715	100%	526 583	37%	909 132	63%
Berufliche Weiterbildung ges.	1	100%	1,00	100%	-	0%	2 000	100%	2 000	100%	-	0%
Gesamtsumme	105	100%	39,81	38%	65,19	62%	1 437 715	100%	528 583	37%	909 132	63%

	Zusagen											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	24	100%	9,67	40%	14,33	60%	336 000	100%	129 500	39%	206 500	61%
Berufliche Weiterbildung ges.	1	100%	1,00	100%	-	0%	2 000	100%	2 000	100%	-	0%
Gesamtsumme	25	100%	10,67	43%	14,33	57%	338 000	100%	131 500	39%	206 500	61%

Förderdetails

Förderungszusagen STOFFENTWICKLUNG

STOFFENTWICKLUNG 1. STUFE

ADAM

Thriller

Förderungsempfänger*in: CAPRA FILM Lola Basara-Hengl e.U.

Drehbuch & Regie: Achmed Abdel-Salam

Dramaturgie: Anna Kirst

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

Esra (29) ist dabei sich in den charismatischen Adam (38) zu verlieben. Doch sein Verhalten nimmt zunehmend kontrollierende Züge an. Esra möchte auf Abstand gehen, Adams Ego lässt das nicht zu. Im Versuch, sein eingerissenes Selbstbild wieder zu kitten, überschreitet er immer mehr Grenzen. Bis Esra sich zur Wehr setzt.

ALS ÖSTERREICH MIT HOLLYWOOD NOCH MITHALTEN KONNTE

Biopic

Förderungsempfänger*in: Wolfgang Ritzberger

Drehbuch: Wolfgang Ritzberger, Benjamin Lehner

Referenzmittel: **15.000 Euro**

Anfang der 1920er Jahre gelingt es dem österreichischen Filmpionier Sascha Kolowrat gemeinsam mit dem Regisseur Mihály Kertész (später als Michael Curtis bekannt) in Wien trotz finanzieller, personeller und technischer Schwierigkeiten die Monumentalfilme „Sodom und Gomorrha“ und „Die Sklavenkönigin“ herzustellen, die es schaffen gleichartige Hollywoodproduktionen dieser Zeit in den Schatten zu stellen.

AUFPUTZT IS'

Komödie

Förderungsempfänger*in: Gebhardt Productions GmbH

Drehbuch: Gery Seidl, Regine Anour-Sengstschmidt

Dramaturgie: Daniela Purer

Referenzmittel: **15.000 Euro**

AUFPUTZT IS'! Oder eben noch nicht! Andi hat in seiner sich selbst überschätzenden Art versprochen, dieses Jahr die Weihnachtsorganisation zu übernehmen. Kaum sind Frau und Kind aus dem Haus, scheitert er trotz To-Do-Liste gleich auf mehreren Ebenen an der Christbaumbeschaffung ebenso wie am Weihnachtsbraten und nicht zuletzt an der eigenen 6.900 €-Eingangstür. ...und leise rieselt der Schmah ganz und gar nicht!

BODY FARM

Horrorfilm

Förderungsempfänger*in: Manuel Johns, Michael Fuith

Drehbuch: Manuel Johns, Michael Fuith

Regie: Manuel Johns

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

Ein frisch geschiedener Förster unterbricht auf einer Body Farm die makaberen Forschungsarbeiten seiner Ex-Frau, um sie vor einem Waldbrand zu warnen. Doch die ehrgeizige Forensikerin hat auf ihrem Gelände eine gefährliche Entdeckung gemacht. Die Leichen, die dort unter freiem Himmel untersucht werden, sind von einem parasitären Pilz befallen, der auf die Hitzewelle äußerst aggressiv reagiert.

DISTANZEN

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: Ulrich Seidl

Drehbuch & Regie: Ulrich Seidl

Dramaturgie: Claus Philipp

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

Seit jeher interessiert sich der Journalist Carl Schwert (50) für das Unglück. Er bereist Orte des schwarzen Tourismus, wo er auf Menschen trifft, die zu Kriegsschauplätzen, Katastrophengebieten, Genozidstätten oder Slums auf Urlaub fahren. Zwischen seinen Reisen kehrt er nach Hause zu seiner Frau zurück, die aus Angst vor Ansteckung das Haus nicht mehr verlässt. Allmählich kommt Schwert die Welt abhanden, sein Leben gerät zusehends aus den Fugen.

ERDE

Drama

Förderungsempfänger*in: Ludwig Wüst, Maja Savic

Drehbuch: Ludwig Wüst, Maja Savic

Regie: Ludwig Wüst

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

Der Film handelt von der Heimkehr eines Mannes an einen Ort, an dem er eine Zeit seiner Kindheit verbracht hatte. Seine ehemalige Spielkameradin ist eine einsame Frau geworden, die mit ihrer Mutter, einem Pflegefall, auf einem solitären, primitiven Bauernhof lebt. Der Mann versucht die Lebensverhältnisse zu verbessern... How to improve the world? You only make matters worse!

EVERYDAY CHRISTMAS

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Christian Kermer

Drehkonzept: Christian Kermer

Selektive Zusage: **12.000 Euro**

Die chinesische Stadt Yiwu ist der weltweit größte Produktionsstandort für Weihnachtsartikel und erzeugt ein Meer von Plastikkonsumgütern. Zwischen Poesie und Gesellschaftskritik lädt EVERYDAY CHRISTMAS ein, über die Mechanismen des globalisierten Kapitalismus nachzudenken und erzählt dabei die etwas andere Weihnachtsgeschichte.

EVERYTIME

Komödie

Förderungsempfänger*in: PANAMA Film KG

Drehbuch & Regie: Sandra Wollner

Dramaturgie: Lixi Frank

Referenzmittel aus Gender Incentive: 15.000 Euro

Ellas achtjähriger Sohn kommt bei einem Unfall ums Leben. Nach Monaten der Trauer steht er eines Tages plötzlich wieder lebhaftig vor ihrer Tür. Entgegen aller Vernunft, beginnt sie ein neues Leben mit ihm und verliert sich immer mehr in einem zunächst kindlichen, dann immer dunkler werdenden Traum.

FEMIZID. EIN STILLER MASSENMORD

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Elisabeth Scharang

Drehkonzept: Elisabeth Scharang, Kristin Gruber

Regie: Elisabeth Scharang

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Österreich hat die höchste Frauenmordrate in Europa. Niemand weiß, warum. Der Film zeigt das System hinter einem globalen Phänomen, das einen Namen hat: FEMIZID – der Mord an Frauen, weil sie Frauen sind.

GEWALTEN

Drama

Förderungsempfänger*in: Manuel Wetscher

Drehbuch: Manuel Wetscher, Bernhard Jarosch

Regie: Manuel Wetscher

Selektive Zusage: 9.500 Euro

Nachdem ein Forschungsteam auf einer abgelegenen Insel die perfekte Mikroalge züchtete, tun sich unheimliche Dinge. In der Isolation entbrennt ein tödlicher Kampf um die Deutungshoheit.

GOOD STREET!

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: La Banda Film OG

Drehkonzept: Zara Pfeifer, Eva Hausberger

Regie: Zara Pfeifer

Dramaturgie: Katharina Mückstein

Referenzmittel aus Gender Incentive: 15.000 Euro

Der Kinodokumentarfilm GOOD STREET! begleitet mehrere LKW-Fahrer*innen aus unterschiedlichen Ländern auf ihren Langstreckenfahrten durch Europa. Die Güter, die sie bei jedem Wetter transportieren, sind so vielfältig wie die Landschaften, die die Fahrer*innen durchqueren. Ihr Alltag hingegen kennt kaum Abwechslung. Auf Autobahnen, ähnlich anmutenden Raststätten und Schiffen kreuzen sich immerzu die Wege der Protagonist*innen. Einzige Konstante unterwegs sind für sie die Fahrerkabinen, die ihnen sowohl als Arbeitsplatz als auch als privater Lebensraum dienen.

HITLER'S LOST KISS

Komödie

Förderungsempfänger*in: Ruslana Bernd

Drehbuch: Ruslana Bernd

Selektive Zusage:

12.000 Euro

Die ehrgeizige ukrainische Forscherin Kira arbeitet als Reinigungskraft für einen österreichischen Fernsehsender, wo sie den quotengeilen Fernsehredakteur Herrn Mraz kennenlernt, dessen Karriere seit einigen Jahren stillsteht. Sie berichtet ihm über eine explosive Geschichte aus der Ukraine: In einem Dorf gab es im Oktober 1939 ein vertrauliches Treffen zwischen Hitler und Stalin, das mit einem berüchtigten Kuss zwischen den beiden Diktatoren endete, und dass zwei Zeugen dieses Treffens noch am Leben sind.

HUNGER

Drama

Förderungsempfänger*in: Julian Sharp

Drehbuch: Julian Sharp

Dramaturgie: Peter Brunner

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Wien, kurz vor dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs. Der in Armut aufgewachsene Johann Breitwieser ist der berühmteste Einbrecher der k.u.k. Monarchie. In den Wirren der Kriegsjahre wird er zu einem Symbol der Hoffnung und des Widerstandes der Armen Wiens. Ein österreichischer Robin Hood, der, in Zeiten des politischen Umbruches, für seine Taten mit dem Leben bezahlt.

IM SCHATTEN DER ZEIT

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: Kerstin Schuetze

Drehbuch: Kerstin Schuetze

Selektive Zusage:

10.000 Euro

Als junger Mann bringt Kurt Gödel mit seinem "Unvollständigkeitssatz" ein Fundament der Mathematik zu Fall. Anerkennung findet er jedoch erst am *Institute for Advanced Studies* in Princeton, wohin er mit seiner sieben Jahre älteren Frau übersiedelt. Der "größte Logiker seit Aristoteles" wird zum wichtigsten Gesprächspartner Albert Einsteins und denkt dessen Theorie konsequent weiter, während die Kollegen an der Atombombe bauen. Zeitlebens von Verfolgungs- und Vergiftungsängsten geplagt, hungert sich Gödel letztlich zu Tode.

IS IT BECAUSE I AM BLACK?

Komödie

Förderungsempfänger*in: La Banda Film OG

Drehbuch & Regie: Katharina Mückstein

Dramaturgie: Flavio Marchetti

Referenzmittel aus Gender Incentive: 15.000 Euro

Der rassistusblinde afroösterreichische Hipster Ben und der aufstrebende rechte Jungpolitiker Jochen erwachen auf höchst wundersame Weise im Körper des anderen. Jochen muss sich nun in einem schwarzen Körper durch Wien schlagen, während Ben die Erfahrung macht, was weiße Privilegien sind. Am Ende implodiert Jochens Partei und Ben realisiert, dass er nicht weiter unpolitisch bleiben kann.

JOURNEY TO ENCODYA

Science-Fiction-Film, Animationsfilm

Förderungsempfänger*in: Arno Krimmer

Drehbuch: Arno Krimmer, Nicola Piovesan

Regie: Nicola Piovesan

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

Die neunjährige Tina und ihr tollpatschiger Roboter SAM-53 schlagen sich im Neo-Berlin des Jahres 2062 mehr schlecht als recht durch. Durch eine Polizeirazzia wird Tina auf eine Spur gebracht: Ist ihr verschwundener Vater, ein anerkannter Cyperspace-Experte, der für die Regierung gearbeitet hat, vielleicht gar nicht tot?

DIE KINDER VON WIEN

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Ruth Beckermann

Drehkonzept: Ruth Beckermann, Elisabeth Menasse-Wiesbauer

Regie: Ruth Beckermann

Referenzmittel: **15.000 Euro**

Dieser Film beobachtet Kinder im Volksschulalter über einen Zeitraum von vier Jahren und gibt Einblick in ihre Entwicklung in einer Epoche großen demographischen und kulturellen Wandels.

MARIE GIBT GAS

Komödie

Förderungsempfänger*in: Rundfilm GmbH

Drehbuch: Olivia Retzer

Dramaturgie: Constanze Schumann

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

Kein Job, keine Kohle und der Sohn will auch nichts mehr von ihr wissen: Maries Leben ist ein ziemliches Desaster. Doch dann beschließt sie sich einem Stock Car Frauenteam anzuschließen. Gemeinsam sind die Mädels kaum zu bremsen, wären da bloß nicht so viele Hindernisse...

PICTURE OR IT NEVER HAPPENED

Drama

Förderungsempfänger*in: Sebastian Brameshuber

Drehbuch & Regie: Sebastian Brameshuber

Dramaturgie: Barbara Palomino Ruiz

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

Nach Jahren des Umherziehens auf der Suche nach einem Krieg kehrt Samuel (24) in seine kleine Heimatstadt in Österreich zurück. Dort wird sein bester Freund Valentin (24), seit kurzem Bürgermeister der Stadt, nur ungern an eine gemeinsame Episode in Camouflage erinnert, von der bisher außer Samuel niemand etwas wusste.

PLÄDOYERS FÜR DIE UNSINNIGE LIEBE

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Ruth Beckermann

Drehkonzept: Ruth Beckermann, Claus Philipp

Regie: Ruth Beckermann

Referenzmittel: **10.000 Euro**

Ausgehend von der „Josefine Mutzenbacher“, dem „einzigen deutschen pornographischen Roman von Weltrang“ (Oswald Wiener), fragen Sexpert*innen, Historiker*innen, Dichter*innen und andere Liebhaber*innen: Was erzählen das (Versteck-) Spiel und das Geschäft mit der Lust über unsere Gesellschaft, gestern und heute?

REQUIEM FOR A ROBOT

Science-Fiction-Film

Förderungsempfänger*in: Christoph Rainer, Senad Halilbasic

Drehbuch: Christoph Rainer, Senad Halilbasic

Regie: Christoph Rainer

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

In einer dystopischen Welt voller leistungswahnbesessener Workaholics wird ein abgehalfteter Roboter gezwungen seinen Herz-Prozessor für seinen weltberühmten Bruder zu opfern. Doch aus Angst vor dem Tod flüchtet er und begibt sich auf die Spuren seines Erfinders. Für den blechnen Helden beginnt eine Suche nach Identität, Menschlichkeit und dem Leben selbst.

ROSE

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: Markus Schleiner

Drehbuch & Regie: Markus Schleiner

Referenzmittel: **14.500 Euro**

Die Moritat der Rose Bäuerlein, einer Land- und Leutetrügerin, die sich zum Trotz gegen Gott und dem Gesetz als Mannesbild gegeben, und als Soldat, als Prophet und gar als Ehemann allerorts viel üble Schandtät hat getrieben.

SOMMER 1992

Drama

Förderungsempfänger*in: Monja Art

Drehbuch & Regie: Monja Art

Dramaturgie: Caroline Bobek

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

Die achtjährigen Zwillingsschwestern Rosa und Emma haben Sommerferien. Vielleicht ist es ein Sommer wie jeder andere. Nur, dass nach diesem Sommer ihr Leben ein anderes sein wird.

THE FLAT EARTH

Drama

Förderungsempfänger*in: Laura Nasmyth

Drehbuch & Regie: Laura Nasmyth

Selektive Zusage:

7.500 Euro

A young man explores his identity in a world that has chosen a virtual over physical reality. Taking on the age-old conspiracy theory of the Flat-Earthers, the film is a satirical portrait of a world in which clicks dictate truth.

WANDA – DAS LEBEN IST EIN ROMAN

Satire

Förderungsempfänger*in: Christian Frosch

Drehbuch: Christian Frosch

Dramaturgie: Susanna Goldberg

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Basierend auf der Autobiographie von Wanda von Sacher-Masoch wird ihre Beziehung zu Leopold, dem Autor der „Venus im Pelz“ erzählt. Eine ironisch überhöhte *chronique scandaleuse*.

Z AS IN ZAWINUL – AN AMERICAN DREAM

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Viktor Perdula

Drehkonzept: Viktor Perdula

Regie: Anthony Zawinul

Dramaturgie: Wolfgang Stahl

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Whenever someone loses a parent one has to deal with emotions, practical things and a lot of boxes. Tony Zawinul rediscovers his dad Joe Zawinul while dealing with the estate and with the goal to create a legacy in the name of his dad.

STOFFENTWICKLUNG 2. STUFE

BOULEVARD

Drama

Förderungsempfänger*in: Nora Friedel-Klarenberg

Drehbuch & Regie: Nora Friedel-Klarenberg

Dramaturgie: Katharina Mückstein

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

Marta muss hart arbeiten im ländlichen Gasthaus ihres Mannes Karl. Hohe Spielschulden, die Karl für Marta übernommen hat, befeuern die destruktive Dynamik in der Beziehung. Ihre aufbegehrende 16-jährige Tochter Jenny flieht in das Nachtleben der nahegelegenen Vorstadt und macht mit Selbstjustiz von sich reden. Jenny und Marta schmieden Pläne wegzugehen - Marta greift dafür in ihrer Verzweiflung zu einer existenzbedrohenden Strategie.

CLUB ZERO

Drama

Förderungsempfänger*in: Jessica Hausner

Drehbuch: Jessica Hausner, Geraldine Bajard

Regie: Jessica Hausner

Referenzmittel: **15.000 Euro**

CLUB ZERO ist inspiriert von dem Märchen „Der Rattenfänger von Hameln“. Was uns heutzutage daran interessiert, ist die Tatsache, dass unsere Gesellschaft auf Leistung und Erfolg basiert, weshalb Eltern kaum mehr Zeit für ihre Kinder haben. In CLUB ZERO wird es darum gehen, dass eine Lehrerin sich an den Eltern rächt, die ihr zwar ihre Kinder anvertraut haben, sie aber dafür hassen, dass die Kinder der Lehrerin schließlich mehr vertrauen als ihren eigenen Eltern.

CODENAME BROOKLYN

vormals „Operation Greenup“

Drama

Förderungsempfänger*in: Lotus-Film Gesellschaft m.b.H.

Drehbuch & Regie: Andreas Prochaska

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

CODENAME BROOKLYN erzählt eine wahre Geschichte von Todesmut und Freiheitsliebe, von riskantem Draufgängertum und bewundernswerter Zivilcourage. Zwei jüdische Emigranten und ein Tiroler Wehrmachtsdeserteur springen im Auftrag des amerikanischen Nachrichtendienstes in der Nacht des 26. Februar 1945 mit Fallschirmen auf den Sulztaler Ferner ab, sie sollen der US-Armee Informationen aus der Alpenfestung der Nazis liefern. Die Gestapo ist ihnen auf der Spur, um sie zu fassen. Zwei Monate lang entwickelt sich ein Drama, das mit Hilfe vieler mutiger Frauen ihren Höhepunkt in der kampflosen Befreiung Innsbrucks findet.

GPDEATH

Horrorfilm

Förderungsempfänger*in: Rundfilm GmbH

Drehbuch & Regie: Michael Ramsauer

Dramaturgie: Constanze Schumann

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

Eine Gruppe von Freunden begibt sich in ein ausgedehntes Waldgebiet, um dort ihrem Hobby, dem Geocaching, nachzugehen. Doch was als harmlose, moderne Schnitzeljagd beginnt, entwickelt sich bald zum mörderischen Überlebenskampf, bei dem jede Sekunde zählt.

RICKAL

Tragikomödie

Förderungsempfänger*in: Adrian Goiginger

Drehbuch: Adrian Goiginger, David Öllerer

Regie: Adrian Goiginger

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

Erich "Rickal" Smekal ist ein strauchelnder Straßen- und Beislmusiker, der sich am Existenzminimum über die Runden kämpft und hofft mit seinen persönlichen, emotionalen Liedern, die weit weg vom Mainstream sind, Erfolg zu haben.

STÜRMERINNEN

Spielfilm, Kinderfilm

Förderungsempfänger*in: MINI FILM ProKids-Kulturverein Filmproduktions KG

Drehbuch: Roland Hablesreiter, Maria Hinterkörner

Dramaturgie: Milan Dor

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

Die aufmüpfige Steffi und ihre Freundinnen wünschen sich nichts mehr als ein eigenes Mädchenfußballteam im FC Niedermühlbachsdorf. Denn der U13-Trainer hat kein einziges Mädchen vom Kinder-Team in seine Kampfmannschaft übernommen. Eine zum Himmel schreiende Ungerechtigkeit! Trotzdem gelingt es Steffi ihn zu einer Wette zu überreden: Ein nicht-freundschaftliches Freundschaftsspiel soll über die Zukunft des Mädchenfußballs in der verschlafenen Gemeinde entscheiden.

TAUMEL

Drama

Förderungsempfänger*in: coop 99 filmproduktion G.m.b.H.

Drehbuch & Regie: Barbara Albert

Dramaturgie: Hannes Held

Referenzmittel aus Gender Incentive: 15.000 Euro

TAUMEL erzählt die unmögliche Liebesgeschichte zwischen Theo, gerade aus dem Gefängnis entlassen, und Rahel, Mieterin der Wohnung, in der Theo vor 20 Jahren in Eifersucht seine Freundin erschossen hat.

VENICE BEACH

Drama

Förderungsempfänger*in: Lisa Weber

Drehbuch & Regie: Lisa Weber

Dramaturgie: Wolfgang Widerhofer

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

Nadine und Musi waren schon immer zusammen. Für immer wird ihre Liebe vielleicht dennoch nicht halten. Als Nadine das erkennt, gerät ihre Welt aus den Fugen. Ein Film über das Glück und seine Abwesenheit, über die Liebe und die Frage, wo sie hinget, wenn sie geht. Und über den Venice Beach.

Förderungszusagen BERUFLICHE WEITERBILDUNG

SOURCES 2 SCRIPT DEVELOPMENT WORKSHOP ONLINE

Förderungsempfänger*in: Felicitas Sonvilla

Selektive Zusage: **2.000 Euro**

Selektive Zusage betreffen die in dieser Sitzung von der Projektkommission zugesagten Fördermittel.

Referenzmittel sind eine automatische Förderung und unterliegen daher nicht der Zusage der Projektkommission.

Die Angaben entsprechen dem Status quo zum Zeitpunkt der Projektkommissionssitzung.

Fassung: 19.08.2020

Informationen zum Österreichischen Filminstitut, aktuelle Einreichtermine und weitere Informationen finden Sie auf: <https://www.filminstitut.at/de>

Informationen zu Gender und Diversity finden Sie auf: <https://equality.filminstitut.at/>

Für den Inhalt verantwortlich:

ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT

Mag^a Iris Zappe-Heller

Spittelberggasse 3/ ⚡ Stiftgasse 6, 1070 Wien

www.filminstitut.at

Förderinfo 7/2020

Antragstermin: 26.05.2020

Sitzungstermin: 17.07.2020

Projektkommission für Stoffentwicklung - Exposés

Annick Mahnert (Bereich Verwertung)

Loredana Rehekampff (Bereich Drehbuch)

Geraldine Bajard (Bereich Regie)

Roland Teichmann (Direktor Österreichisches Filminstitut, Vorsitz)

Der Bereich Produktion konnte aus Zeitgründen nicht besetzt werden

Anträge und Zusagen - Berechnungsmodell zur Darstellung der Geschlechter-Verhältnisse

Die Aufteilung der Antrags- bzw. Fördersummen nach Geschlecht im Förderbereich Stoffentwicklung - Exposés in den folgenden Übersichts-Tabellen für Anträge und Zusagen erfolgt nach dem vom Schwedischen Filminstitut praktizierten **Schwedischen System**.

Betrachtet werden die drei Stabstellen Regie, Drehbuch und Produktion, die gemäß deren Besetzung nach Geschlecht aufgesplittet werden. Jeder dieser Stabstellen wird ein Drittel der Antrags- bzw. Fördersummen zugerechnet, die in Folge gemäß dieser Aufsplittung dem sogenannten Frauen- bzw. Männerkonto zugeordnet werden, so errechnet sich der jeweilige Anteil in Euro. Um ein von der Antrags- bzw. Fördersumme unabhängiges Äquivalent auf Projektebene zu erhalten, werden die Personen der drei Stabstellen gemäß dem angegebenen Geschlecht auf die Anzahl der Anträge und Zusagen übertragen. So errechnet sich der Frauen- und Männeranteil nach Projekten.

Liegen zum Zeitpunkt der Sitzung nicht alle Angaben zu den drei Stabstellen Regie, Drehbuch oder Produktion vor, wird das System auf die angegebenen Stabstellen angewandt.

Anträge und Zusagen – Ergebnis der Projekte mit weiblicher Beteiligung

Von den insgesamt 165 selektiven Anträgen für Stoffentwicklungs-Exposé-Förderung wurden 35% mit weiblicher Beteiligung eingereicht, **47% der Zusagen** wurden den Projekten mit weiblicher Beteiligung zugesprochen, was 47% der finanziellen Mittel entspricht.

Anträge und Zusagen

Übersicht gesamt

	Anträge											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung Exposés ges.	165	100%	57,08	35%	107,92	65%	825 000	100%	285 417	35%	539 583	65%
Verwertung Kinostart ges.	1	100%	0,67	67%	0,33	33%	25 000	100%	16 667	67%	8 333	33%
Gesamtsumme Gender	166	100%	57,75	35%	108,25	65%	850 000	100%	302 083	36%	547 917	64%
Sonstige Verbreitung ges. ¹	2						18 000					
Gesamtsumme	168						868 000					

	Zusagen											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung Exposés ges.	33	100%	15,50	47%	17,50	53%	165 000	100%	77 500	47%	87 500	53%
Verwertung Kinostart ges.	1	100%	0,67	67%	0,33	33%	25 000	100%	16 667	67%	8 333	33%
Gesamtsumme Gender	34	100%	16,17	48%	17,83	52%	190 000	100%	94 167	50%	95 833	50%
Sonstige Verbreitung ges. ¹	2						13 000					
Gesamtsumme	36						203 000					

¹Sonstige Verbreitungsmaßnahmen sind juristischen Personen zugeordnet, daher kein Gendering.

Förderdetails

Förderungszusagen STOFFENTWICKLUNG - Exposé

...UND KOSCHER GEHT DIE WELT ZUGRUNDE

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: **Daniel Rachnaev**

Drehbuch & Regie: Daniel Rachnaev

Selektive Zusage: **5.000 Euro**

David, ein bucharischer Jude in der Mid Life-Crisis, zieht nach der Trennung von seiner Frau wieder zu seiner Mutter. Trotz Einhaltung der jüdischen Gebote und Traditionen geht in seinem Leben alles schief. Zum Missfallen der russisch-jüdischen Gemeinde und allen voran seiner Mutter, verliebt er sich in eine Schickse, die ihn daran erinnert, dass es trotz großer Widerstände nie zu spät ist, sich seinen Traum vom Stand Up-Comedian zu erfüllen.

ALMA LEBT

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: **Alexandra Makarova**

Drehbuch & Regie: Alexandra Makarova

Selektive Zusage: **5.000 Euro**

Fünf Jahre nach Kriegsende erfährt Egon, dass seine totgeglaubte, jüdische Ehefrau Alma die Shoah überlebt hat und sich im DP Camp Bergen-Belsen, einem ehemaligen Konzentrationslager, aufhält. Als er sie zurückholen will erfährt er, warum sie nicht zurückkommen wollte. Gemeinsam versuchen sie einen Weg zurück ins Leben zu finden, die Toten und alle Verlorenen für immer bei sich tragend.

DIE ASSISTENTIN

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: **Barbara Kaufmann**

Drehbuch: Barbara Kaufmann

Selektive Zusage: **5.000 Euro**

Rosa leitet eine erfolgreiche Werbeagentur, in der Solidarität und Gleichberechtigung keine leeren Worte sind. Sie unterstützt ihre Mitarbeiterinnen und sieht sich als Mentorin ihrer jüngeren Kolleginnen. Als ihre Assistentin sie verlässt, entscheidet sie sich für die distanzierte, ältere Irma als Nachfolgerin. Schnell entwickelt sich eine enge Beziehung zwischen den beiden Frauen, die schließlich alles in Frage stellt, woran Rosa geglaubt hat.

AUTO

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: **Weina Zhao, Thomas Fürhapter**

Drehbuch: Weina Zhao, Thomas Fürhapter

Selektive Zusage: **5.000 Euro**

Kaum ein Gebrauchsgegenstand ist emotional und symbolisch so aufgeladen wie das Auto. Für viele hat es eine beinahe erotische Anziehungskraft. Doch wie geht die Liebesgeschichte zwischen Mensch und Auto weiter? In Form eines filmischen Essays kreist AUTO um Fragen der Macht, Liebe, Individualität und Tod eines Autos.

COME SI DICE

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: **Thomas Weingartner, Stefan Hafner**

Drehbuch: Thomas Weingartner, Stefan Hafner

Selektive Zusage: **5.000 Euro**

Birgit Grutschnigs Leben ändert sich völlig, als sie in einem Klagenfurter Kaufhausrestaurant für eine waschechte Italienerin gehalten wird. Von nun an beginnt sie ein Doppelleben als Südtalienerin Gloria zu führen, eines, das sich von dem der strengen und unbeliebten Gymnasialprofessorin Birgit grundlegend unterscheidet.

DIVA

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: **Bernhard Braunstein**

Drehbuch & Regie: Bernhard Braunstein

Selektive Zusage: **5.000 Euro**

DIVA ist ein Film, der Opernsängerinnen durch unterschiedliche private und berufliche Lebensrealitäten begleitet. Im Kern des Kinodokumentarfilms steht die erschütternde Wirkung des Operngesangs. Das persönliche Glück und Unglück verschmelzen dabei mit den Dramen der Bühne.

FRANZ UND FRANCESCA

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: **Stefan Bohun**

Drehbuch: Selina Gnos, Stefan Bohun

Regie: Stefan Bohun

Selektive Zusage: **5.000 Euro**

Der unglaubliche Werdegang der Francesca Scanagatta, die sich Ende des 18. Jahrhunderts unter männlicher Identität Zugang zur Theresianischen Militärakademie verschaffte, während der napoleonischen Kriege mit verschiedenen Regimenten durch Europa zog und dabei jahrelang als Frau unerkannt blieb.

GESTERN HEUTE ÜBERMORGEN

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: **Lillian Birnbaum**

Drehbuch: Lillian Birnbaum, Marieli Fröhlich

Regie: Marieli Fröhlich

Selektive Zusage: **.5000 Euro**

Ein Rückblick auf Zukunftsvisionen vor 50, 60 Jahren und was aus ihnen wurde, sowie ein Vorausblick - aus heutiger Sicht - in die Zukunft der nächsten 50 Jahre. Wie ernst sind Zukunftsvisionen einzuschätzen?

HARVEST

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: **Lukas Miko**

Drehbuch: Lukas Miko, Myroslav Slaboshpytskyi

Regie: Myroslav Slaboshpytskyi

Selektive Zusage: **5.000 Euro**

Aus Angst vor COVID-19 sperrt ein Bauer fünfzehn ukrainische Erntehelfer*innen jeden Abend nach der Arbeit in ihrer Unterkunft ein. Drei weigern sich. Ein Notfall lässt die Situation eskalieren.

HETEROTOPIA

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: **Olivia Lauren Requat**

Drehbuch: Olivia Lauren Requat

Selektive Zusage: **5.000 Euro**

Januar 2019. Infolge der Einführung der „Ehe für alle“ versuchen drei in Österreich lebende queere Menschen herauszufinden, was diese augenscheinlich maßgebliche Veränderung im Alltag für sie bedeutet.

HYPHEA

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: **Alexander Trejo**

Drehbuch: Alexander Trejo

Regie: Manes Dürr

Selektive Zusage: **5.000 Euro**

Eine Familie zieht in einen ländlichen Ort, der nach einer Flutkatastrophe neu aufgebaut und unter der Planung des Vaters zu einem Hotspot für ausländische Investoren gemacht werden soll. Die Familie um den neunjährigen Sohn Tilo wird eines Tages jedoch in eine ungewöhnliche Serie von Kinderselbstmorden verwickelt, die sich mit der Erscheinung einer weinenden Frau am Fluss ankündigt.

LENA - UNSER DORF UND DER KRIEG

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: **Maria Hinterkörner**

Drehbuch: Maria Hinterkörner

Selektive Zusage: **5.000 Euro**

Lena ist gerade mal zehn Jahre alt, als 1938 Hitler in Oberösterreich einmarschiert. Sie schwankt, wie viele, anfangs zwischen Begeisterung und Misstrauen. Bald muss sie sich in einer Welt zurechtfinden, in der der Nachbar ein gefährlicher Spitzel ist, der Vater ein stiller Held und heimlich ein Schwein zu schlachten ein kleiner Akt des Widerstandes.

LOOK AT ME, I LOOK AT WATER

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: **Barbara Caspar**

Drehbuch: Barbara Caspar, Juri Rechinsky

Regie: Juri Rechinsky

Selektive Zusage: **5.000 Euro**

LOOK AT ME, I LOOK AT WATER ist ein Filmportrait über den weltberühmten ukrainischen Fotografen Boris Mikhailov, in dessen Leben und Bildern sich die Geschichte der (Post-) Sowjetunion von den 1950er Jahren bis in die Gegenwart widerspiegelt.

MANDRAGORA - MENSCHENWURZEL

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: **Valentin Hitz**

Drehbuch: Valentin Hitz

Selektive Zusage: **5.000 Euro**

Während des 1. Weltkriegs wird der Sanitätssoldat und Medizinstudent Ferdinand Wagner in einem Lazarett an der Ostfront zwischen Erstversorgung und Notamputation von der Krankenschwester Elsa Jenisch in die Kräuterheilkunst eingeweiht. Und auch das k.u.k. Evidenzbüro in Wien setzt auf die Mandragora-Wurzel, verfolgt man hier doch den geheimen Plan, Kaiser und Monarchie zu retten mittels Alraunen aus dem Kuriositätenkabinett Rudolf II und der ihnen zugeschriebenen Zauberkraft...

DER MANN, DER RÜCKWÄRTS GING

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: **Goran Rebic**

Drehbuch & Regie: Goran Rebic

Selektive Zusage: **5.000 Euro**

DER MANN, DER RÜCKWÄRTS GING, trotz dem Lauf der Zeit auf der Suche nach einem Neuanfang in der Vergangenheit.

DER NACHRICHTER

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: **Thomas Reider**

Drehbuch: Thomas Reider

Selektive Zusage: **5.000 Euro**

Johann Reichhart tötet 3165 Menschen. Dabei tut er nichts Unrechtes. Reichhart ist Henker. Aber ist er auch ein Mörder?

DER NEUE REINEKE

Animationsfilm

Förderungsempfänger*in: **Claudia Rinne**

Drehbuch: Claudia Rinne

Selektive Zusage: **5.000 Euro**

Der schlaue Fuchs und seine Haberer*innen leben in einer Laube bei den aufgelassenen Bahngleisen. Ihr ungebundenes Leben endet, als der örtliche Baulöwe große Maschinen auffahren und Baugruben ausheben lässt. Da greift der Fuchs zu List und Tricks um zu retten, was ihm und seinen Freund*innen lieb ist. Eine abenteuerliche Komödie über die Macht der großen Tiere und den Sieg von Gewitztheit und Freundschaft über die Gier, die fast jede*n anfällt.

OFFSHORE

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: **Laura Nasmyth**

Drehbuch & Regie: Laura Nasmyth

Selektive Zusage: **5.000 Euro**

A group of tech-billionaires barricade themselves on a luxury cruise ship and start arming themselves to their teeth, afraid of government oppression and the zombie apocalypse ...all the while being served by a silent army of staff, who live below deck and are unknown to them, manipulating their every move and gleefully watching the drama unfold.

DER PILZ

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: **Lixi Frank**

Drehbuch: Lixi Frank, Timm Kröger

Regie: Timm Kröger

Selektive Zusage: **5.000 Euro**

1404 im heutigen Ungarn. Das kleine Dorf Kékes wird von Merkwürdigkeiten heimgesucht. Ein deutscher Forscher studiert die ungenießbaren gelben Pilze, die hier seit Menschengedenken wachsen und erklärt den Wald im Namen der katholischen Kirche zum Sperrgebiet. Fanni, ein zwölfjähriges Mädchen, gerät in eine immer dunkler werdende Geschichte von Krankheiten, dem Erwachsenwerden und magischen Pilzen. Ein mykologisches Mysterydrama.

PLAYA DEL AMOR

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: **Elsa Kremser, Levin Georg Peter**

Drehbuch: Elsa Kremser, Levin Georg Peter

Regie: Elsa Kremser, Levin Georg Peter

Selektive Zusage: **5.000 Euro**

Der 55-jährige Wiener Buchhändler Bernhard hat seine Zuneigung zu Männern viele Jahre lang verdrängt, doch dann wagt er sich an den berühmten mexikanischen Schwulenstrand „Playa del Amor“. Eine tragisch-komische Dreiecksgeschichte über das Streben nach Jugend, Scham und die Erfüllung von langgehegten Sehnsüchten im Alter.

PTASCHKA

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: **Ruslana Berndl**

Drehbuch: Ruslana Berndl

Selektive Zusage: **5.000 Euro**

Die junge Ukrainerin Ptaschka flieht vor ihrem unglücklichen und unerfüllten Dasein nach Wien, um hier ihre Träume verwirklichen zu können. Ihre Liebe zu Wien kann in und durch die Stadt erwidert werden, ertränkt und missachtet sie gleichzeitig aber auch. Verschiedene Männer, denen sie begegnet, bieten Chancen für eine glücklichere Zukunft, spielen gleichzeitig aber auch mit Ptaschka und ihrem Kampf um Selbstbestimmung. Wird es ihr gelingen, ein Leben nur für sich selbst aufzubauen, dessen Grundlage nicht von anderen Menschen abhängig ist?

SATAN CLAUS UND DIE WEIHNACHTSMÄNNINNEN

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: **Katharina Ernst, Claus Schönhofer**

Drehbuch: Katharina Ernst, Claus Schönhofer

Regie: Elisabeth Scharang

Selektive Zusage: **5.000 Euro**

Mit einem Klick zur Weihnachtsfrau – das verspricht eine neue App. Nach #MeToo ein boomendes Geschäft für Weihnachtsfeiern, seit skandalöse Berichte über grapschende und betrunkene Weihnachtsmänner kursieren. Die noch „analog“ arbeitende Konkurrenz einer alteingesessenen Weihnachtsmannvermittlung verliert deswegen ihre Kundschaft und will nur eines: die Vernichtung der gefeierten Mitbewerberinnen.

SCREEN DEATH

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: **Veronika Franz, Severin Fiala**

Drehbuch: Veronika Franz, Severin Fiala

Regie: Veronika Franz, Severin Fiala

Selektive Zusage: **5.000 Euro**

Ein Filmregisseur lädt eine Handvoll Zuschauer zum Testscreening um Mitternacht. Sein neuer Horrorfilm soll auf großer Leinwand gezeigt werden. Doch mitten in der Vorführung stoppt der Film, die Ausgänge sind versprerrt und es kommt, wie es kommen muss: Ein Zuschauer nach dem anderen verschwindet und sie tauchen auf den Leinwänden des Multiplex-Kinos wieder auf, wo sie grausam getötet werden. Aber wird hier wirklich getötet? Oder ist alles eine große Inszenierung? Eine Horrorkomödie über Schein und Sein und über das Kino als Spiegelkabinett zwischen Film und Wirklichkeit.

DER SEXPULLOVER

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: **Lola Basara-Hengl, Peter Hengl**

Drehbuch: Lola Basara-Hengl, Peter Hengl

Selektive Zusage: **5.000 Euro**

Die Beziehung von Andreas und Kathrin kriselt. Andreas träumt heimlich von einem sexuellen Abenteuer mit einer Arbeitskollegin und schlägt deshalb vor, die Beziehung auch anderen Partner*innen zu öffnen - aber der Plan geht nach hinten los, als Kathrin plötzlich den extrem gutaussehenden Chris nach Hause bringt, der in allen Belangen mehr auf dem Kasten hat als Andreas und ihn aus der Familie zu drängen scheint.

SO LACHT DIE WELT

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: **Kathrin Resetarits**

Drehbuch: Kathrin Resetarits

Selektive Zusage: **5.000 Euro**

Hans, ein zum Partyunterhalter herabgekommener, an Krebs erkrankter ehemaliger Starkomiker, versucht mit Unterstützung seiner jüngeren Tochter ein Comeback. Ihre verzweifelte Unternehmung wird von Hans' älterer Tochter, die sich aufgrund eines misslungenen Selbstmordversuchs in der Psychiatrie befindet, mit mitleidlosem Zynismus kommentiert. Ein Familienfilm und ein Versuch über den Schmah: woher er kommt, wann er einem ausgeht und wie er einen vielleicht retten kann.

SURROGAT

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: **Catalina Molina**

Drehbuch & Regie: Catalina Molina

Selektive Zusage: **5.000 Euro**

Birgit und Lukas leben in Wien. Sie sind seit fünf Jahren ein Paar und gut situiert. Ihr Glück wäre perfekt, wenn der Kinderwunsch nicht so groß und unerfüllt wäre. Sie entscheiden, obwohl sie theoretisch kritisch darüber denken, ihr Baby per Leihmutter in der Ukraine austragen zu lassen.

THE END OF AUGUST AT THE HÔTEL DES THERMES

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: **Georg Tiller**

Drehbuch: Georg Tiller, Maeva Ranaivojaona

Regie: Georg Tiller

Selektive Zusage: **5.000 Euro**

In dem majestätischen Kolonialhotel einer Provinzstadt Madagaskars treffen Personen unterschiedlicher Hintergründe aufeinander. Als ein außergewöhnlicher Ausbruch der Pest die Hotelgäste in dem Hotel einsperrt, verbreitet sich ein Wahn, der sich aus einem Fieber speist, das in ihren eigenen existentiellen Sorgen angelegt war.

THE SPIRIT OF DAVOS

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: **Daniel Hösl**

Drehbuch & Regie: Daniel Hösl

Selektive Zusage: **5.000 Euro**

In diesem satirischen Kammerspiel während des Weltwirtschaftsforums werden wesentliche Protagonist*innen der Weltelite durch starken Schneefall und Lawinen in einem Nobelhotel eingeschneit und von der Außenwelt abgeschnitten. Es ergibt sich ein satirischer Reigen bis hin zum Kannibalismus, ein grausamer Überlebenskampf der eingeschneiten Politiker*innen, Konzernchefinnen und -chefs, wo nur eine*r alle übertrumpfen wird, und viele auf dem heißen Lavastein landen.

TROPICAL DELIGHT

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: **Stefan Ruzowitzky**

Drehbuch: Stefan Ruzowitzky

Selektive Zusage: **5.000 Euro**

Nachdem ein Virus auf einem großen, deutschen Luxus-Kreuzfahrtschiff ausgebrochen ist und fast alle Passagiere und Crewmitglieder evakuiert wurden, bleiben einige wenige zurück, um auf eine nächste Rettungsmission zu warten. Unter den Zurückgebliebenen eskalieren zwischenmenschliche Dramen und soziale Konflikte. Die Aussicht jemals gerettet zu werden schwindet...

VON ANDEREN LEBEN

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: **Ulrike Putzer**

Drehbuch: Ulrike Putzer

Selektive Zusage: **5.000 Euro**

Die 16-jährige Alex hält es keine Minute länger mehr in ihrem Provinzkaff aus. Sie haut in den Sommerferien zu ihrer Freundin nach Wien ab. Endlich Großstadt. Endlich Freiheit. Alex findet einen Job als Hundesitterin und fängt an heimlich in den Häusern der Hundebesitzer zu leben. Sie teilt ihre „Besitztümer“ großzügig mit ihren neuen Freund*innen. Das kann nicht ewig gutgehen...

WAS DICH NICHT UMBRINGT, MACHT DICH

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: **Jürgen Marschal**

Drehbuch: Jürgen Marschal

Selektive Zusage: **5.000 Euro**

Der weltoffene Wiener Sunnyboy und Surfsshopbesitzer DAVID wurde durch Corona über Nacht zum besorgten Familienvater. Selbst danach findet er nicht mehr in sein altes, sorgloses Leben zurück, mutiert zum Prepper und Bunkerbauer, will eigentlich nur seine Familie beschützen, die sich aber immer mehr von ihm abwendet.

WIE WISSEN SCHAFFT

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: **Beate Schalko**

Drehbuch: Beate Schalko

Selektive Zusage: **5.000 Euro**

Der Wissenschaft sind zahlreiche Errungenschaften in Feldern wie Medizin und Technik zu verdanken, doch im Zeitalter von Fake News muss die Wissenschaftsgemeinde um ihr Standing und den Wert ihrer Forschung ringen. In einer persönlichen Reise lernen wir fünf Wissenschaftler*innen kennen, die sich für ihre Arbeit und den Glauben an die Wissenschaft einsetzen.

XREX 2 (3D)

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: **Patrick Vollrath**

Drehbuch & Regie: Patrick Vollrath

Selektive Zusage: **5.000 Euro**

Das Jahr 2050 - ein Großteil aller Arbeiten wird mittlerweile von Computeralgorithmen erledigt. Diese enorme Technologisierung hat zu vielen tollen Innovationen geführt, doch es führte zu einem anderen, riesigen Problem: dem nutzlosen Menschen. Doch zum Glück gibt es XREX, einen Superhelden mit Superhelden-Fähigkeiten, der die Menschheit retten kann, zumindest vor dieser außerirdischen Bedrohung, die die Welt vernichten will.

Förderungszusagen VERWERTUNG

KINOSTARTS

WEIYENA – EIN HEIMATFILM

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: **Langbein & Partner Media GmbH & Co KG**

Drehbuch: Weina Zhao

Regie: Weina Zhao, Judith Benedikt

Selektive Zusage: **25.000 Euro**

Zwei Familiengeschichten, ein Jahrhundert und zwei Metropolen verschmelzen in einer Person: Weina Zhao. Ihre Eltern nannten die kleine Tochter „Wien“, als sie von Peking nach Österreich auswanderten. Weinas Reise zurück in die Geschichte - von der Kulturrevolution bis ins moderne China - berührt die großen Themen des 21. Jahrhunderts: Migration, Identität und Vergangenheitsbewältigung.

SONSTIGE VERBREITUNGSMASSNAHMEN

DIE DOHNAL – Bundesländer-Kinotour

Förderungsempfänger*in: **Plan C Filmproduktion OG**

Drehbuch & Regie: Sabine Derflinger

Selektive Zusage: **3.000 Euro**

1995 ist man die österreichische Frauenministerin Johanna Dohnal endlich losgeworden. Sie war Sand im Getriebe und unbequem. Eine internationale Studie bescheinigt Österreich im Jahre 2017 erst in 170 Jahren Gendergerechtigkeit zu erreichen. Zur gleichen Zeit entwickelt sich eine neue österreichische Frauenbewegung.

NEUGESTALTUNG DER VÖF HOMEPAGE

Förderungsempfänger*in: **Verband der österreichischen FilmausstatterInnen (VÖF)**

Selektive Zusage: **10.000 Euro**

Die Angaben entsprechen dem Status quo zum Zeitpunkt der Projektkommissionssitzung.
Fassung: 25.08.2020

Informationen zum Österreichischen Filminstitut, aktuelle Einreichtermine und weitere Informationen finden Sie auf: URL: <https://www.filminstitut.at/de>

Informationen zu Gender und Diversity finden Sie auf: <https://equality.filminstitut.at/>

Für den Inhalt verantwortlich:

ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT

Mag^a Iris Zappe-Heller

Spittelberggasse 3/  Stiftgasse 6, 1070 Wien

www.filminstitut.at